

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 167

**DIE KRIEGSBEDINGTEN LAGER
UND IHRE INSASSEN
IM JAHRE 1955**



Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH · Stuttgart

57.1898

C13-021551

Inhalt

Vorwort	3
Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955	
Zweck und Verfahren der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen	5
Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte	5
Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen	7
Rechtsverordnung und Erhebungspapiere	
Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen vom 14. 5. 1955	10
Karteikarte der Lager	11
Liste der Insassen	13
Erläuterungen zur einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen	14
Tabellenteil	
I. Die Lager und ihre Belegung am 30. 6. 1955	
1. Art und Verwendungszweck der Lager	18
2. Art, Verwendung und baulicher Zustand der Gebäude	19
3. Zahl und Größe der Unterkunftsräume	20
4. Größenklassen der Lager	21
5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern	22
6. Träger und Wirtschaftsführung der Lager sowie Eigentum und Verwaltung der Lagergrundstücke	24
7. Verwendungszweck und Größe der Lager nach Ländern	25
8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern nach Ländern	27
II. Die Insassen von Lagern mit Dauerbelegung am 30. 6. 1955	
9. Stellung im Haushalt, Alter, Familienstand und Geschlecht der Lagerinsassen	29
10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt, Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen	30
11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen	33
12. Beruf, Geschlecht und Stellung im Haushalt bei den erwerbstätigen Lagerinsassen	36
13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen	37
14. Die Haushaltungen in den Lagern nach Größe und Zahl der Einkommensbezieher	53
15. Die Haushaltungen in den Lagern nach Einkommensgruppen	54
16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen nach Ländern	55
17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen nach Ländern	57

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Mai 1957

Preis DM 3,—

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band 167 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ werden die Ergebnisse der durch Rechtsverordnung vom 14. 5. 1955 angeordneten einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen veröffentlicht. Die Statistik wurde in 2 Teilen durchgeführt: Der 1. Teil, die Erhebung über die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte, erbrachte Angaben über Anzahl, Kapazität und Belegung dieser Lager sowie über die in den Lagern vorhandenen Gebäude, Unterkunftsräume und Einrichtungen. Im 2. Teil, der Erhebung über die Insassen der kriegsbedingten Lager mit Dauerbelegung, wurde der Personenkreis und die wirtschaftliche und soziale Lage der Personen festgestellt, welche zum Zeitpunkt der Erhebung in diesen Lagern untergebracht waren.

Durch die Statistik wurden erstmals eingehende und vollständige zahlenmäßige Unterlagen über die noch im Bundesgebiet und in Berlin (West) unterhaltenen kriegsbedingten Lager und ihre Insassen gewonnen. Die Zahlen sollen die notwendige Planungsgrundlage für Maßnahmen zur Räumung der Lager und zur Unterbringung der noch in Lagern lebenden Personen in Arbeitsplätzen und Wohnungen abgeben. Mit dieser Statistik wurde ein Bevölkerungsteil beleuchtet, dem die besondere Aufmerksamkeit der sozialpolitisch tätigen Bundes- und Landesstellen gilt.

Die Statistik über die Lager und Lagerinsassen wurde vom Statistischen Bundesamt unter Beratung durch den Fachausschuß „Sozialstatistik“ vorbereitet und von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Die Zusammenstellung der Bundeszahlen erfolgte in der vom Direktor beim Statistischen Bundesamt Dr. Peter Deneffe geleiteten Abteilung „Statistik der Preise und Löhne, des Bau- und Wohnungswesens, Sozialstatistik“ im Referat „Fürsorgestatistik“ des Regierungsrats Dr. Loyal.

Wiesbaden, im April 1957

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955

Zweck und Verfahren der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen

Eine der wichtigsten Aufgaben, die der deutschen Sozialpolitik noch bevorstehen, ist die Räumung der durch die Kriegsfolgen entstandenen Lager und die Unterbringung der noch in Lagern lebenden Personen in Arbeitsplätzen und Wohnungen. Die bisherigen Maßnahmen zur Wiedereingliederung der Vertriebenen und anderen Kriegsgeschädigten im Rahmen des wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufbaus haben, so erfolgreich sie bereits waren, es noch nicht vermocht, die Lager zu beseitigen. Diese wurden in der ersten Nachkriegszeit meist in ländlichen Gebieten der Bundesrepublik errichtet, wo zwar genügend Raum und zum Teil auch geeignete Anlagen vorhanden waren. Es gab aber bisher dort keine ausreichenden Arbeitsplätze, so daß auch der Bau von Wohnungen in diesen Gebieten problematisch blieb. Dazu kommt, daß in den letzten Jahren der steigende Zustrom von Sowjetzonenflüchtlings erneut die vorläufige lagermäßige Unterbringung zahlreicher Menschen notwendig machte.

Eine eingehende Analyse des heute noch in Lagern untergebrachten Personenkreises ist die Voraussetzung für Maßnahmen zur endgültigen arbeits- und wohnungsmäßigen Unterbringung der noch in Lagern Befindlichen. Dabei spielt die zahlenmäßige Erfassung der soziologischen und wirtschaftlichen Tatbestände der Lagerinsassen eine wichtige Rolle, da derartige Unterlagen bisher nicht zur Verfügung standen. Die nach den Abrechnungsvorschriften der Kriegsfolgenhilfe bis einschl. Rechnungsjahr 1954 erstatteten vierteljährlichen Lagerabrechnungen geben keine genügende Auskunft; außerdem ist neben den in der Kriegsfolgenhilfe zwischen Bund und Ländern abgerechneten Lagern in den Ländern im Laufe der Zeit noch eine größere Anzahl anderer kriegsbedingter Lager errichtet worden, die aus verschiedenen Gründen bisher nicht als Kriegsfolgenhilfe-Lager anerkannt und abgerechnet werden konnten.

Infolgedessen wurde von der Bundesregierung eine „Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen“ vom 14. Mai 1955 (Bundesanzeiger Nr. 95 S. 1) erlassen. Diese Statistik wurde in den Bundesländern und in Berlin (West) mit Stichtag des 30. Juni 1955 durchgeführt.

Die Statistik erfaßte die bis zum 31. März 1955 im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe mit dem Bund verrechneten Lager und Notunterkünfte für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Notunterkünfte Ost), ferner sonstige kriegsbedingte Not- und Sammelunterkünfte mit mehr als 20 Personen Belegung, die überwiegend der Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung außerhalb des Lagers dienen.

Kleinere kriegsbedingte Lager bis zu 20 Personen bzw. Notunterkünfte Ost bis zu 10 Personen Belegung wurden wegen ihrer geringen Bedeutung nicht erfaßt.

Als Lager im Sinne der Statistik galten einheitlich geleitete Not- und Sammelunterkünfte zur einstweiligen Aufnahme und gemeinsamen Betreuung von durch Kriegsfolgen wohnungslos gewordenen Personen oder Personengruppen bis zu deren endgültiger wohnungsmäßiger Unterbringung.

Nicht in die Statistik einbezogen wurden demnach alle Lager, die nicht unmittelbar durch Kriegsfolgen bedingt sind, und die nicht überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen, insbesondere Lager für Obdachlose, Asoziale, wohnungsmäßig noch nicht untergebrachte Arbeiter größerer Firmen, Freizeit-, Sport- und Erholungslager, ferner lagermäßige Einrichtungen zu Ausbildungs-, Erziehungs- und ähnlichen Zwecken. Nicht einbezogen wurden weiter Anstalten und Heime aller Art, Wohnungen, Notwohnungen, Wohnsiedlungen und ähnliche Unterkünfte, die nicht den Charakter von Lagern haben, sofern sie nicht überwiegend der lagermäßigen Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen.

Zur Auskunftserteilung für die Statistik waren die Träger der Lager bzw. die Lagerleitungen verpflichtet; die Durchführung lag bei den Statistischen Ämtern der Länder. Die Erhebung erfolgte in zwei Teilen: in einer Lagererhebung, die sämtliche kriegsbedingten Lager umfaßte und bei der für jedes Lager eine Karteikarte mit den Angaben des Lagers im ganzen ausgefüllt wurde, die zugleich zur Anlage einer Lagerkartei bei den zuständigen Stellen diente; ferner in einer Insassenerhebung, welche die Insassen von Lagern mit längerer Unterbringungsdauer (Wohnlager u. dgl.) in einer besonderen Liste einzeln aufnahm und ihre wirtschaftliche und soziale Lage ermittelte.

In dem vorliegenden Band werden die endgültigen Bundesergebnisse und einige länderspezifische Gesamtzahlen sowohl der Erhebung der kriegsbedingten Lager als auch der Erhebung der Insassen in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung veröffentlicht. Die der Statistik zugrunde liegende Rechtsverordnung der Bundesregierung sowie die Erhebungspapiere sind ebenfalls abgedruckt.

Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte

Der erste Teil der Statistik, die Lagererhebung, erbrachte Angaben über Zweckbestimmung, Größe, Bauart, baulichen Zustand und Einrichtungen der erfaßten kriegsbedingten Lager. Nach der überwiegenden Zweckbestimmung wurden folgende Verwendungszwecke der Lager unterschieden:

Wohnlager	Umsiedlungslager
Durchgangslager	Auswandererlager
Grenzdurchgangslager	Notunterkünfte Ost
Notaufnahmelager	Sonstige Lager
Rückführungslager	

Da die Zweckbestimmung allein keine genügenden Anhaltspunkte für die Art des Lagers und die Unterbringung seiner Insassen bietet, wurden die Lager außerdem noch nach Art der Unterbringung der Lagerinsassen unterschieden. Es wurden unterschieden:

Massenlager, d. h. Lager, in denen mehrere Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen ohne Rücksicht auf die Trennung nach Haushaltungen in den Räumen der Lager gemeinsam untergebracht werden;

Behelfswohnlager, d. h. Lager, in denen Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, wobei die Räume aber nach ihrem baulichen Zustand und nach ihren Einrichtungen nur als zur vorübergehenden Unterbringung geeignete Notunterkünfte anzusehen sind;

Eigentliche Wohnlager, d. h. Lager, in denen ebenfalls Mehr- und Einzelpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, die jedoch im Gegensatz zu den Behelfswohnlagern nach ihrem baulichen Zustand und nach ihren Einrichtungen als Unterkünfte auf längere Dauer geeignet sind.

Für diese Lager wurden auf einem als Karteikarte verwendbaren Erhebungsbogen für jedes einzelne Lager zunächst eine Reihe allgemeiner Angaben erbracht, insbesondere die Trägerschaft und Wirtschaftsführung sowie die Eigentums- und Benutzungsverhältnisse des Grund und Bodens und der Gebäude ermittelt. Weiter wurde in einem Gebäudeverzeichnis ein Überblick über Anzahl und Bauart, baulichen Zustand und Verwendung der in den Lagern befindlichen Gebäude gegeben und dabei Zahl, Fläche und Größe der vorhandenen Unterkunftsräume, sowohl für die haushaltungsmäßig getrennte oder massenmäßige Unterbringung als auch für den gemeinsamen Tagesaufenthalt der Lagerinsassen, festgestellt. Von besonderer Bedeutung war schließlich die Feststellung der Belegungsfähigkeit (Kapazität) der Lager und ihrer tatsächlichen Belegung am Erhebungstichtag. Hierbei wurde die Zahl der im Lager befindlichen Mehrpersonenhaushaltungen mit den dazugehöri-

gen Personen und darunter befindlichen Kindern unter 14 Jahren sowie die Zahl der Einpersonenhaushaltungen festgestellt; außerdem wurden die Personen nach den abrechnungsmäßig festgelegten Gruppen der Kriegsfolgenhilfeempfänger untergliedert.

Nach diesen Feststellungen gab es Ende Juni 1955 im Bundesgebiet noch 3008 kriegsbedingte Lager mit einer Belegung von rund 371 000 Personen, außerdem in Berlin (West) weitere 56 Lager mit rund 26 000 Personen. Es waren also am genannten Stichtag im ganzen rund 400 000 Menschen — auf 1000 der Bevölkerung 7,6 — in Lagern untergebracht. Von den Lagern des Bundesgebietes waren rund drei Viertel (76 vH) mit etwa vier Fünftel (79 vH) der Gesamtbelegung aller Lager anerkannte Kriegsfolgenhilfe-Lager einschließlich Notunterkünften Ost; die übrigen gehörten zu den sonstigen kriegsbedingten Lagern. Die Belegungsfähigkeit aller Lager betrug rund 417 000 Personen, so daß die Lager im ganzen mithin zu 89 vH belegt waren. Nach ihrem Verwendungszweck im Sinne der Kriegsfolgenhilfe-Abrechnungsvorschriften handelte es sich bei den Lagern hauptsächlich

1. Zahl, Belegungsfähigkeit und Belegung der Lager im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Art der Lager Verwendung	Lager					
	insgesamt			darunter zur Kriegsfolgenhilfe abgerechnete Lager		
	Lager	Belegungs- fähig- keit	Belegung	Lager	Belegungs- fähig- keit	Belegung
	Anzahl	1000 Personen		Anzahl	1000 Personen	
Massenlager.....	286	100,8	88,4	279	99,2	87,4
Behelfswohnlager.....	1637	166,5	148,2	1215	120,8	104,3
Eigentliche Wohnlager	1085	149,4	134,8	804	114,6	102,0
Lager zusammen ...	3008	416,6	371,4	2298	334,6	293,7
davon verwendet als:						
Wohnlager.....	1907	257,7	234,9	1204	177,3	153,6
Durchgangslager ..	35	37,1	30,7	34	36,7	30,4
Grenzdurchgangslag.	4	3,3	1,6	4	3,3	1,6
Notaufnahmelager	6	3,0	2,5	6	3,0	2,5
Auswandererlager	1	0,1	0,04	1	0,1	0,04
Notunterkünfte Ost	1049	114,3	100,6	1049	114,3	100,6
Sonstige Lager	6	1,2	1,2	—	—	—

um Wohnlager (63 vH) und Notunterkünfte Ost (35 vH). Die Zahl der Durchgangslager war relativ gering (1,2 vH). Weiter waren noch einige Grenzdurchgangs- und Notaufnahmelager, ein Auswandererlager und einzelne sonstige Lager vorhanden, während Ruckführungs- und Umsiedlungslager nicht festgestellt wurden.

Mehr als die Hälfte (54 vH) aller Lager waren Behelfswohnlager, d. h. nur vorübergehend zur getrennten Unterbringung von Familien und Einzelpersonen geeignete Notunterkünfte, weiter ein reichliches Drittel (36 vH) eigentliche Wohnlager, d. h. zur längeren getrennten Unterkunft von Familien und Einzelpersonen geeignete Lager; der Rest schließlich waren Massenlager zur gemeinsamen Unterbringung der Insassen ohne Rücksicht auf die Zusammengehörigkeit nach Familien und Haushaltungen. Für die meisten der erfaßten Lager waren kommunale (73 vH) oder staatliche (16 vH) Stellen, für einige auch andere (private) oder verschiedene Träger verwaltungsmäßig und finanziell zuständig.

In den durch die Statistik erfaßten Lagern des Bundesgebietes befanden sich insgesamt rund 92 000 Mehrpersonenhaushaltungen mit 332 000 Personen, unter denen 101 000 Kinder unter 14 Jahren waren. Außerdem gab es in den Lagern 39 000 Einpersonenhaushaltungen (Einzelpersonen). Auf eine Mehrpersonenhaushaltung in den Lagern kamen demnach im Gesamtdurchschnitt 3,6 Personen; darunter 1,1 Kinder unter 14 Jahren, also eine nur wenig höhere Personen- und Kinderzahl, als bei der Gesamtbevölkerung im Jahre 1950 festgestellt wurde (je Mehrpersonenhaushaltung 3,5 Personen und 0,9 Kinder unter 15 Jahren).

Von den Insassen aller Lager gehörten 341 000 (92 vH) dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe an, insbesondere — nach der Rangfolge — den Gruppen der Vertriebenen (50 vH), der

2. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfe-Fälle in den Lagern des Bundesgebietes am 30. Juni 1955

1000

Haushaltungen Personen Kriegsfolgenhilfe-Fälle	Art der Lager			Lager zusammen	darunter verwendet als		
	Massenlager	Behelfswohnlager	Eigentliche Wohnlager		Wohnlager	Durchgangslager	Notunterkünfte Ost
Mehrpersonenhaushaltungen	20,8	37,1	33,5	91,5	57,8	7,4	25,2
Dazugehörige Personen ...	72,7	136,9	122,9	332,4	212,5	25,4	91,1
darunter Kinder unter 14 Jahren	22,1	41,1	37,9	101,1	63,8	8,2	28,2
Einpersonenhaushaltungen	15,8	11,3	12,0	39,0	22,4	5,3	9,5
Personen zusammen	88,4	148,2	134,8	371,4	234,9	30,7	100,6
vH	23,8	39,9	36,3	100	63,2	8,3	27,1
Unter den Personen waren Kriegsfolgenhilfe-Fälle insgesamt	87,4	131,6	121,5	340,5	205,3	30,1	100,1
darunter							
Vertriebene	22,8	91,6	71,4	185,8	151,1	5,2	27,2
Zugewanderte	57,0	25,7	22,8	105,5	9,8	22,9	69,6
Ausländer u. Staatenlose	2,3	4,5	21,9	28,7	27,4	1,0	0,2

Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin (28 vH) sowie der Ausländer und Staatenlosen (8 vH). Die in Notunterkünften Ost nachgewiesenen Vertriebenen (7 vH) sind zugleich als Zugewanderte anzusehen.

Nach der Zahl der Insassen entfielen die meisten Lager auf die Größenklassen bis 100 (72 vH) und über 100 bis 300 Insassen (19 vH), wobei sich in diesen Klassen eine durchschnittliche Belegung von 42 bzw. 168 Personen je Lager ergab. Unter diese Klassen fielen in der Hauptsache die Wohnlager und Notunterkünfte Ost, während die Durchgangslager vorwiegend über 500 Insassen zählten. Nach Art des Lagers gehörten die eigentlichen Wohnlager und die Behelfswohnlager ebenfalls hauptsächlich den beiden untersten Größenklassen bis 300 Insassen an. Die Massenlager hatten jedoch grobenteils auch über 500 Personen Belegung.

3. Gebäude und Unterkunftsräume in den Lagern des Bundesgebietes am 30. Juni 1955

Gebäude Unterkunftsräume	Art der Lager			Lager zusammen	darunter verwendet als	
	Massenlager	Behelfswohnlager	Eigentliche Wohnlager		Wohnlager	Notunterkünfte Ost
Massive Wohngebäude, Kasernen u. Baracken	621	891	2188	3700	2536	921
Holzbaracken	410	5415	3333	9158	8333	410
Sonstige Gebäude ...	266	2268	839	3373	2747	523
Gebäude zusammen	1297	8574	6360	16231	13616	1854
darunter in gutem baulichen Zustand	961	1927	3729	6617	4694	1405
Unterkunftsräume insgesamt	16152	79658	71832	167642	134687	24805
qm je Raum	28,3	16,8	17,0	18,0	16,6	22,8
Belegung (Personen je Raum)	5,5	1,9	1,9	2,2	1,7	4,1
darunter Unterkunftsräume für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung	2730	78345	70629	151704	131901	16700
qm je Raum	21,3	16,3	16,5	16,5	16,2	18,8

¹⁾ Einschließlich der nicht belegten Lager.

Von den rund 16 000 in den Lagern ermittelten Gebäuden, darunter 14 000 (84 vH) in Wohnlagern, waren 23 vH massive Wohngebäude, Kasernen und Baracken, 56 vH Holzbaracken und die übrigen Bunker und Flakstände, Fabrik-, Lager- oder sonstige Gebäude. Nach ihrem baulichen Zustand wurden 41 vH der Gebäude als gut, 36 vH als schlecht und der Rest als sehr schlecht angegeben. Auch in den als Wohnlager benutzten Lagern überwogen die Holzbaracken, die Gliederung nach dem baulichen Zustand der Gebäude war auch hier nicht günstiger. Von den vorhandenen Gebäuden wurden vier Fünftel (80 vH) als Unterkunfts- und Wohngebäude, 10 vH für Gemeinschaftszwecke und der Rest als Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude benutzt.

In den Lagern wurden insgesamt rund 168 000 Unterkunftsräume, darunter 135 000 (80 vH) in Wohnlagern, mit einer Gesamtfläche von 3,02 Mill. qm gezählt. Die Unterkunftsräume hatten somit im Durchschnitt eine Fläche von 18 qm je Raum. Sie wurden ganz überwiegend (90 vH) für die haushaltsmäßig getrennte Unterbringung der Lagerinsassen verwendet. Je Unterkunftsraum ergab sich im Gesamtdurchschnitt eine Belegungsfähigkeit von 2,5 Personen und — einschließlich der nicht belegten Lager — eine Belegung von 2,2 Personen je Raum oder 7,2 bzw. 8,1 qm Fläche je Person nach Kapazität bzw. Belegung. Bei der Wohnungszählung 1950 war in den Wohnungen eine Belegungsdichte von durchschnittlich 1,2 Personen je Wohnraum festgestellt worden.

4. Zahl und Belegung der Lager in den Bundesländern und in Berlin (West) am 30. Juni 1955

Land	Lager Personen	Art der Lager			Lager zu- sammen	dar- unter zur Kriegs- folgen- hilfe abge- rechnete Lager
		Massen- lager	Behelfs- wohn- lager	Eigent- liche Wohn- lager		
Schleswig-Holstein	Lager	2	324	189	515	402
	Personen	11511	34615	33114	79240	69808
Hamburg	Lager	9	33	34	76	12
	Personen	8730	11261	10323	30314	13337
Niedersachsen	Lager	21	588	415	1024	652
	Personen	10116	49036	44443	103595	71741
Bremen	Lager	1	12	9	22	16
	Personen	156	2135	2547	4838	3340
Nordrhein-Westfalen	Lager	151	490	268	909	900
	Personen	10191	22652	20248	53091	51635
Hessen	Lager	8	20	26	54	47
	Personen	1002	2385	2448	5835	5098
Rheinland-Pfalz	Lager	6	2	3	11	11
	Personen	639	116	203	958	958
Baden-Württemberg	Lager	65	53	63	181	104
	Personen	28021	7284	10206	45511	36421
Bayern	Lager	23	115	78	216	154
	Personen	18066	18701	11300	48067	41331
Bundesgebiet	Lager	286	1637	1085	3008	2298
	Personen	88432	148185	134832	371449	293696
Berlin (West)	Lager	42	3	11	56	56
	Personen	16456	785	8825	26066	26066

Von den Ländern hatten Niedersachsen und Schleswig-Holstein den größten Anteil an der Gesamtzahl der Lagerinsassen des Bundesgebietes (28 bzw. 21 vH), während die Anteile von Rheinland-Pfalz (0,3 vH), Bremen (1,3 vH) und Hessen (1,6 vH) am geringsten waren. Auf 10 000 der Bevölkerung kamen in Schleswig-Holstein 346, in Rheinland-Pfalz 3 Lagerinsassen. Außer Schleswig-Holstein hatten Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Berlin eine überdurchschnittliche Häufigkeit der Lagerinsassen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl. Rheinland-Pfalz und Berlin (West) wiesen nur, Nordrhein-Westfalen fast nur Kriegsfolgenhilfe-Lager nach. 23 Lager in Nordrhein-Westfalen waren zur Zeit der Erhebung nicht belegt. Die besonders hohe Zahl der Lagerinsassen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist

noch eine Folge der vorwiegenden Belegung dieser Länder mit Vertriebenen in der Zeit des Zusammenbruches.

Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen

Die Erhebung der Lagerinsassen, die als zweiter Teil der Statistik der kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte durchgeführt wurde, hatte die Aufgabe, Feststellungen über die persönlichen und familiären Verhältnisse der Lagerinsassen und ihre wirtschaftliche und soziale Situation zu treffen. Damit sollten insbesondere zahlenmäßige Unterlagen für die anderweitige arbeits- und wohnungsmäßige Unterbringung der Lagerinsassen und die Räumung und Auflösung der Lager erbracht werden. Die Lager zur vorübergehenden Unterbringung (Durchgangslager, Notaufnahmehilfe, Auswandererlager, Notunterkünfte Ost) konnten hierbei außer acht gelassen, die Erhebung auf die Insassen der Lager mit längerer Unterbringungsdauer — Wohnlager und ähnliche Lager — beschränkt werden. Bei der Insassenerhebung wurde also nur der sozialpolitisch wichtigste Ausschnitt der im ersten Teil der Lagerstatistik erfaßten Lager untersucht. Im übrigen war der angewandte Lagerbegriff der gleiche.

Sämtliche Insassen der erfaßten Lager waren von den Lagerleitungen nach dem Stand vom 30. Juni 1955 in eine Insassenliste eingetragen. Die Liste enthielt zunächst die erforderlichen personellen Angaben für jeden einzelnen Lagerinsassen — Name, Geschlecht, Alter, Familienstand, Haushaltzugehörigkeit —, weiter Angaben über die Dauer des Lageraufenthaltes und die Zugehörigkeit zu einer Gruppe der Kriegsfolgenhilfe. Im Mittelpunkt der Erhebung standen jedoch im Hinblick auf den beabsichtigten Zweck Angaben über die Erwerbstätigkeit bzw. den Lebensunterhalt, den Beruf und die Einkommensarten der einzelnen Lagerinsassen. Alle diese Angaben wurden in verschiedenen Kombinationen ausgewertet und in Tabellen zusammengestellt, die den Ländern zugleich die nötigen regionalen Aufschlüsse für die eventuell zu treffenden Lagermaßnahmen boten.

Von den im Bundesgebiet Ende Juni 1955 in kriegsbedingten Lagern und Notunterkünften insgesamt ermittelten rund 371 000 Insassen wurden auf Grund dieser Angaben 235 000 (63 vH) als Insassen von zum längeren Aufenthalt bestimmten Lagern festgestellt. Die meisten dieser Lagerinsassen (67 vH) befanden sich in Lagern, die im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe gegenüber dem Bund abgerechnet wurden, die übrigen in anderen kriegsbedingten Lagern. Rund 22 000 Lagerinsassen waren Alleinstehende, weitere 213 000 Insassen gehörten rund 58 000 Mehrpersonenhaushaltungen an, welche neben den entsprechenden Haushaltsvorständen 154 000 sonstige Haushaltsmitglieder umfaßten. Über die Hälfte der Lagerinsassen war ledig, ein weiterer Teil verheiratet, der Rest verwitwet oder geschieden.

5. Der Personenkreis in den Lagern mit dauernder Belegung¹⁾ im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Stellung im Haushalt Geschlecht Familienstand	Lagerinsassen				Unter den Insassen ²⁾ waren im Alter von ... Jahren				
	insgesamt		darunter in zur Kriegsfolgenhilfe abgerechnet. Lagern		unter 14	14 bis unter 21	21 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und darüber
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	vH von Sp. 1				
Alleinstehende	22266	9,5	16356	10,4	0,1	1,5	30,8	45,0	22,5
darunter männlich	12868	5,5	9394	6,0	0,1	1,7	39,0	44,4	14,7
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen	57989	24,7	38855	24,7	0,1	0,2	46,9	42,5	10,2
darunter männlich	42110	17,9	27515	17,5	0,1	0,1	45,2	43,2	11,4
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen	154452	65,8	102151	64,9	41,5	21,2	23,5	10,5	3,3
darunter männlich	57944	24,7	38240	24,3	56,8	28,8	12,5	0,9	1,0
Alle Lagerinsassen	234707	100	157362	100	27,3	14,1	30,0	21,7	6,8
darunter männlich	112922	48,1	75149	47,8	29,2	15,0	27,7	21,6	6,4
Von den Insassen waren									
ledig	121372	51,7	81649	51,9	52,8	26,6	15,0	4,5	1,0
verheiratet	87790	37,4	57551	36,6	—	0,9	51,1	39,3	8,7
verwitwet/geschieden	25545	10,9	18162	11,5	—	0,1	28,5	43,0	28,3
Außerdem:									
Beurlaubte Lagerinsassen	1389	.	1191	.	4,0	36,5	47,3	10,9	0,7
darunter männlich	991	.	844	.	3,2	34,7	48,8	12,2	0,6

¹⁾ Wohnlagern und ähnlichen Lagern. — ²⁾ Bei einigen Insassen war kein Alter angegeben.

Die überwiegende Mehrzahl der Lagerinsassen lebte in Haushaltungen von 3 und mehr Personen; im Durchschnitt ergaben sich 3,7 Personen je Mehrpersonenhaushaltung. In den Kriegsfolgenhilfe-Lagern waren die Verhältnisse nicht wesentlich anders als im ganzen.

Die alleinstehenden Lagerinsassen gehörten vorwiegend den mittleren und älteren Jahrgängen an. Im ganzen, insbesondere bei der Gruppe der 21- bis 45jährigen, überwog hier der Anteil der Männer, bei den 65jährigen und Älteren dagegen der Anteil der Frauen. Die Vorstände der Mehrpersonenhaushaltungen waren überwiegend männlich und gehörten vor allem den Altersstufen von 21 bis 45 Jahren (47 vH) sowie von 45 bis 65 Jahren (43 vH) an. Von den sonstigen Mitgliedern der Mehrpersonenhaushaltungen war hingegen der größte Teil weiblichen Geschlechts, hauptsächlich Ehefrauen von Haushaltungsvorständen. Sehr erheblich war auch der Anteil der Kinder unter 14 Jahren (1,1 Kinder je Mehrpersonenhaushaltung) sowie der übrigen Minderjährigen, bei denen es sich hauptsächlich wohl um ältere Kinder handelte. Die Mehrpersonenhaushaltungen bestanden demnach größtenteils aus geschlossenen Familien. Nur sehr wenige hatten familienfremde Haushaltsmitglieder. Insgesamt überwog der Anteil der weiblichen Lagerinsassen (auf 100 Männer kamen 108 Frauen). Außer den im Lager befindlichen Insassen wurden schließlich von den Lagerleitungen noch rund 1 400 meist männliche Familienangehörige mit auswärtigem Arbeitsaufenthalt als „beurlaubt“ nachgewiesen.

Die Insassen gehörten ganz überwiegend (88 vH) dem Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe und größtenteils der Personengruppe der Vertriebenen an. Nicht zur Kriegsfolgenhilfe gehörige Personen befanden sich hauptsächlich in den nicht zur Kriegsfolgenhilfe abgerechneten Lagern und insbesondere in den größeren Haushaltungen mit vermutlich nicht zur engeren Familie gehörenden Haushaltsmitgliedern. Viele Lagerinsassen, besonders Vertriebene sowie auch Ausländer und Staatenlose, lebten bereits seit 1946 und früher, die überwiegende Zahl schon länger als 2 Jahre in Lagern, wobei Vertriebene sowie Ausländer und Staatenlose relativ den längsten Lageraufenthalt aufwiesen, während Zugewanderte und nicht der Kriegsfolgenhilfe Zugehörige meist erst in späteren Jahren hinzutreten sind.

Besonders aufschlußreich ist die Gliederung der Lagerinsassen in Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbstätige, zu denen neben den selbständigen Berufslosen (Pensions-, Renten-, Unterstützungsempfängern) die Hausfrauen, Kinder sowie alle sonstigen in Schul- oder Berufsausbildung befindlichen Personen zählten. Hierbei ergaben sich in der Mehrzahl (61 vH) Nicht-Erwerbstätige, teils selbständige Berufslose, die vermutlich aus Mangel an entsprechenden

Wohnungen oder Einkommen allein oder mit ihren Angehörigen im Lager lebten, größtenteils jedoch Hausfrauen, Kinder und sonstige Haushaltsangehörige ohne Beruf, deren Lageraufenthalt hauptsächlich durch Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit des Haushaltungsvorstandes begründet sein dürfte. Weiter war eine beträchtliche Anzahl (28 vH) der Lagerinsassen in der Hauptsache als Arbeiter erwerbstätig, wohnte also zum größten Teil deshalb im Lager, weil diese Erwerbstätigen noch keine andere Unterkunft gefunden haben. Nur ein geringer Teil der Insassen (6 vH) wurde als arbeitslos eingetragen. Für die restliche Zahl der Insassen wurde keine eindeutige Angabe über ihre Stellung im Beruf gemacht. Ein Teil von diesen dürfte ebenfalls noch arbeitslos sein.

Die männlichen Lagerinsassen waren naturgemäß in weit stärkerem Maße erwerbstätig oder arbeitslos als die Frauen. Die im Hinblick auf die abhängigen Familienmitglieder vorwiegend in Arbeitsplätze oder Wohnungen unterzubringenden Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen waren in der Hauptsache erwerbstätig; ein kleinerer Teil arbeitslos und ein größerer Teil selbständig berufslos. Hier dürfte sich insbesondere die Aufgabe stellen, den Erwerbstätigen entweder Wohnungen an ihren gegenwärtigen Arbeitsorten zu beschaffen oder sie an andere Arbeitsorte zu bringen, wo sie Wohnungen erhalten können, den Arbeitslosen sowohl Arbeitsplätze als auch Wohnungen zu vermitteln und den selbständig Berufslosen den Bezug angemessener Wohnungen zu ermöglichen, um dadurch zugleich die zugehörigen Familienmitglieder aus den Lagern zu entfernen. Für die Alleinstehenden dürfte dagegen die erforderliche Arbeits- bzw. Unterkunftbeschaffung einfacher sein.

Die rund 65 000 erwerbstätigen Lagerinsassen, darunter 46 400 Männer, waren hauptsächlich Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen und meist als Arbeiter tätig. Als Berufe ergaben sich bei den Männern vor allem Bauberufe, Metallzeuger und -verarbeiter, Verkehrsberufe sowie Ackerbauer, Tierzüchter und Gartenbauer. Unter den rund 18 300 erwerbstätigen Frauen waren hauptsächlich hauswirtschaftliche und Textilberufe, kaufmännische Berufe und Nahrungs- und Genußmittelhersteller vertreten. Charakteristisch war, daß bei den vorwiegend mit Männern besetzten Berufen der Anteil der Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen weitaus größer war als bei den stark von Frauen ausgeübten Berufen, da es sich bei den Frauen überwiegend um Haushaltsmitglieder handelte. Allgemein ist zu der nachgewiesenen Berufsgliederung der erwerbstätigen und auch der arbeitslosen Lagerinsassen zu bemerken, daß bei den nicht in ihrem früheren Beruf tätigen oder zuletzt tätig gewesenen Lagerinsassen, z. B. einem als Arbeiter beschäftigten früheren Landwirt, der frühere Beruf ausgewiesen wurde.

6. Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Lageraufenthalt und Stellung im Beruf der Lagerinsassen im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Stellung im Haushalt Haushaltsgröße Lageraufenthalt Stellung im Beruf	Lagerinsassen insgesamt		Von den Insassen waren				
			Kriegs- folgen- hilfe- Fälle insgesamt	darunter			Nicht- Kriegs- folgen- hilfe-Fälle
				Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ausländer und Staaten- lose	
	Anzahl	vH	vH von Sp. 1				
Alleinstehende	22266	9,5	91,0	55,0	4,6	25,8	9,0
Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen ¹⁾	212441	90,5	87,2	65,4	4,2	10,1	12,8
davon							
in Haushaltungen mit 2 Personen	32972	14,0	91,4	70,1	3,9	11,7	8,6
3 und mehr Personen	179469	76,5	86,4	64,6	4,2	9,9	13,6
Lagerinsassen zusammen	234707	100	87,5	64,4	4,2	11,6	12,5
darunter							
mit Lageraufenthalt seit 1946 und früher	83209	35,5	96,1	69,0	1,3	19,1	3,9
1947—1949	55217	23,5	91,4	74,3	3,5	6,8	8,6
1950—1952	53633	22,8	81,3	58,7	5,6	8,8	18,7
Unter den Insassen waren ²⁾							
erwerbstätig ³⁾	64768	27,6	88,1	66,0	5,1	9,3	11,9
darunter männlich	46430	19,8	87,6	63,3	5,4	11,5	12,4
arbeitslos	13528	5,8	87,8	50,5	4,1	25,1	12,2
darunter männlich	8914	3,8	89,0	49,2	3,7	29,4	11,0
nicht erwerbstätig ⁴⁾	144134	61,4	87,3	64,5	3,9	11,9	12,7
darunter männlich	51787	22,1	86,6	62,0	4,0	13,3	13,4

¹⁾ Haushaltsvorstände und sonstige Haushaltsmitglieder. — ²⁾ Rest ohne Angabe der Stellung im Beruf. — ³⁾ Selbständige Berufslose und Haushaltsangehörige ohne Beruf einschließlich Kindern.

7. Die Berufsgliederung der erwerbstätigen und arbeitslosen Lagerinsassen im Bundesgebiet am 30. Juni 1955

Berufsgruppe (zuletzt dauernd ausgeübter Beruf)	Erwerbstätige Lagerinsassen					Arbeitslose Lagerinsassen				
	insgesamt		und zwar			insgesamt		und zwar		
			männlich	Arbeiter	Vorstände von Mehr- personen- haushal- tungen			männlich	Vorstände von Mehr- personen- haushal- tungen	seit 1952 und länger arbeitslos
	Anzahl	vH				vH von Sp. 1					Anzahl	vH	/ vH von Sp. 6
Bauberufe	10398	16,0	99,5	99,0	61,0	959	7,1	99,6	60,3	43,0
Metallerzeuger und -verarbeiter	7847	12,1	92,1	97,8	53,5	839	6,2	93,9	56,9	53,5
Hauswirtschaftliche Berufe	4645	7,2	0,5	93,5	4,4	722	5,3	0,3	27,7	40,9
Verkehrsberufe	4448	6,9	97,3	87,3	61,6	601	4,4	93,0	64,4	51,1
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	4398	6,8	86,0	72,6	51,6	1820	13,5	81,7	61,5	60,7
Kaufmännische Berufe	3953	6,1	60,8	4,8	43,7	933	6,9	70,2	51,9	55,8
Textilhersteller und -verarbeiter	3903	6,0	27,5	93,0	23,5	693	5,1	41,7	47,3	46,6
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2649	4,1	61,5	90,2	46,5	601	4,4	60,4	50,2	48,9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	2183	3,4	91,9	95,6	53,1	280	2,1	96,4	57,9	55,7
Verwaltungs- und Büroberufe	1543	2,4	53,6	2,6	44,3	379	2,8	64,4	52,8	69,1
Gewerbliche Hilfsberufe	1438	2,2	57,0	97,4	42,8	293	2,2	41,3	52,2	43,3
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	971	1,5	83,9	98,6	53,7	72	0,5	81,9	61,1	41,7
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	950	1,5	76,3	84,2	52,8	298	2,2	93,3	58,4	61,4
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	903	1,4	47,1	41,0	38,8	203	1,5	54,2	46,3	54,7
Elektriker	898	1,4	37,8	95,5	54,6	122	0,9	93,4	56,6	51,6
Dienst- und Wachberufe	837	1,3	95,2	85,4	59,6	131	1,0	94,7	47,3	49,6
Machinisten und zugehörige Berufe	669	1,0	98,5	90,9	77,7	116	0,9	99,1	67,2	56,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	529	0,8	86,8	69,2	66,5	145	1,1	91,0	69,0	50,3
Bergmännische Berufe	520	0,8	95,2	98,8	54,4	63	0,5	93,7	44,4	46,0
Gaststättenberufe	503	0,8	53,5	58,3	46,9	182	1,3	54,4	47,8	56,0
Künstlerische Berufe	148	0,2	87,2	23,0	62,8	128	1,0	80,5	51,6	64,8
Sonstige Berufe	3353	5,2	52,4	67,1	42,9	676	5,0	61,1	50,4	60,8
Ohne Berufsangabe	7082	10,9	55,6	95,7	39,4	3263	24,1	48,1	42,6	41,1
Zusammen	64768	100	71,7	83,2	46,6	13528	100	65,9	51,2	50,4

¹⁾ Einschließlich 119 männliche und 182 weibliche arbeitslose Schulentlassene in Niedersachsen.

Die Gliederung der arbeitslosen Lagerinsassen nach dem Beruf weicht von derjenigen der erwerbstätigen Insassen vielfach ab. Im ganzen wurden rund 13 500 arbeitslose Lagerinsassen nachgewiesen, die besonders den mittleren und älteren Jahrgängen angehörten, Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen und seit 1952 und länger dauernd arbeitslos waren. Es stehen daher bei Auflösung der Lager für den Arbeitsmarkt nicht sehr viel Kräfte zur Verfügung, andererseits ist die Beschaffung von Arbeitsplätzen und Wohnungen für diese meist älteren Dauerarbeitslosen und ihre Familien aus sozialen Gründen besonders dringlich. An erster Stelle standen bei den rund 8 900 arbeitslosen Männern nach ihren zuletzt innegehabten bzw. früheren Berufen landwirtschaftliche und Bauberufe, ferner Metallverarbeiter, kaufmännische und Verkehrsberufe. Bei den rund 4 600 arbeitslosen Frauen kamen zuerst hauswirtschaftliche und Textilberufe, sodann landwirtschaftliche, kaufmännische und Nahrungsmittelberufe. Es ist bemerkenswert, daß die arbeitslosen Lagerinsassen vorwiegend landwirtschaftlichen Berufen, Bauberufen, Berufen der Metallverarbeitung und hauswirtschaftlichen Berufen angehören, in denen ein allgemeiner Mangel an Arbeitskräften herrscht. Danach ist zu vermuten, daß diese Arbeitslosen größtenteils durch die Errichtung der Lager in verkehrs- und wirtschaftsfernen Gegenden, durch die Bindung an ihre im Lager befindlichen Familien und vielleicht auch durch beschränkte Verwendungsfähigkeit infolge vorgerückten Alters oder langjähriger Berufsentfremdung bisher nicht in Arbeitsplätze vermittelt werden konnten.

Bei der Erhebung wurde schließlich auch die Zahl der Einkommensbezieher und die Art der Einkommen der Lagerhaushaltungen ermittelt. Von den rund 80 000 Ein- und Mehrpersonenhaushaltungen lebten – ohne Berücksichtigung eventueller sonstiger Einkommen – 44 vH nur von Einkommen aus Erwerbstätigkeit und 38 vH nur von öffentlicher Rente; Pension oder Unterstützung. Die Mehrzahl aller Haushaltungen, auch der 3- und 4-Personenhaushaltungen, hatte nur einen einzigen Einkommensbezieher. Es kann somit auch ohne Feststellung der Einkommenshöhe geschlossen werden, daß insbesondere bei den größeren Haushaltungen das verfügbare Gesamteinkommen der Haushaltungen relativ niedrig lag.

Von den Bundesländern wiesen Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern die absolut höchsten Zahlen von Insassen in Dauerlagern auf, dagegen Rheinland-Pfalz und Hessen die niedrigsten. Im Verhältnis zur Bevölkerung stand Schleswig-Holstein vor Niedersachsen weitaus an der Spitze. Auch Hamburg und Bremen hatten eine verhältnismäßig große Zahl von Lagerinsassen, die auch in stärkerem Maße nicht zum Personenkreis der Kriegsfolgenhilfe gehörten. Die Zahl der Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen war in den Ländern relativ ziemlich gleich. Der Anteil der Arbeitslosen war in Hamburg besonders hoch, in Baden-Württemberg besonders niedrig. In Berlin (West) ergaben sich außerdem rund 17 000 Insassen von Dauerlagern, überwiegend Sowjetzonenflüchtlinge mit Lageraufenthalt seit 1953 und später, unter denen jedoch nur ein geringer Teil erwerbstätig und eine große Anzahl arbeitslos war.

8. Die Insassen der Lager mit dauernder Belegung in den Bundesländern und in Berlin (West) am 30. Juni 1955

Land	Lagerinsassen			Unter den Lagerinsassen waren				
	insgesamt		auf 1000 der Bevölkerung	erwerbstätig	arbeitslos	Vorstände von Mehr- personenhaus- haltungen	Kriegs- folgenhilfe- Fälle	seit 1952 und früher in Lagern
	Anzahl	vH	Anzahl						vH von Sp. I
Schleswig-Holstein	67123	28,6	29,3	26,0	5,1	25,5	92,4	88,5
Hamburg	23346	9,9	13,2	30,5	10,5	24,2	70,6	70,4
Niedersachsen	92612	39,5	14,1	26,3	5,5	24,7	86,3	79,9
Bremen	3317	1,4	5,3	34,1	3,8	23,8	66,4	70,6
Nordrhein-Westfalen	6376	2,7	0,4	26,6	6,3	23,1	90,6	79,4
Hessen	737	0,3	0,2	30,3	5,4	22,7	89,6	89,8
Rheinland-Pfalz	710	0,3	0,2	49,0	3,7	21,3	99,3	3,2
Baden-Württemberg	9031	3,9	1,3	36,1	1,8	22,9	86,7	74,2
Bayern	31455	13,4	3,4	29,1	5,9	24,3	94,9	87,3
Bundesgebiet	234707	100	4,7	27,6	5,8	24,7	87,5	81,8
Berlin (West)	16726	.	7,6	3,8	31,2	24,0	100	8,8

Rechtsverordnung und Erhebungspapiere

Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen

Vom 14. Mai 1955

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Im Geltungsbereich dieser Verordnung wird eine einmalige Statistik über Lager und Lagerinsassen nach dem Stand vom 30. Juni 1955 durchgeführt.

§ 2

In die Erhebung werden nur einbezogen

1. Lager, deren Kosten auf Grund des Gemeinsamen Runderlasses der Bundesminister des Innern und der Finanzen vom 17. März 1950 (Gemeinsames Ministerialblatt S. 19) sowie des Ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund in der Fassung vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 779) als Kriegsfolgenhilfe dem Bund gegenüber abgerechnet werden, einschließlich der Notunterkünfte Ost mit mehr als 10 Insassen;
2. andere kriegsbedingte Lager mit mehr als 20 Insassen, deren Kosten infolge Fehlens der Voraussetzungen für die Verrechnungsfähigkeit mit dem Bund nicht verrechnet werden.

§ 3

Es werden erfragt

1. über die Lager:
Bezeichnung und Anschrift der Lager, Angaben über Lagergebäude und Einrichtungen, Träger, Eigentumsverhältnisse, Aufnahmefähigkeit und Belegung nach bestimmten Personengruppen,
2. über die Lagerinsassen (ohne die in den Notunterkünften Ost):
Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Haushaltungszusammengehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer Kriegsfolgenhilfegruppe, berufliche Lage und Einkommensarten, Dauer des Lageraufenthaltes.

§ 4

Auskunftspflichtig sind

1. für die Angaben nach § 3 Nr. 1: die Träger der Lager und, sofern die Lager keine Träger haben, die mit der Leitung der Lager betrauten Personen,
2. für die Angaben nach § 3 Nr. 2: die mit der Leitung der Lager betrauten Personen bzw. die Träger der Lager oder deren Beauftragte.

§ 5

Den fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden sind die ihren Zuständigkeitsbereich betreffenden Ergebnisse der Erhebung zu § 3 auf Verlangen zuzuleiten.

§ 6

Diese Rechtsverordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Mai 1955.

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge
und Kriegsgeschädigte
Dr. Oberländer

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

C. Belegung (Zahl der Insassen, ohne Lagerpersonal) am 30. 6. 1955

Bezeichnung der Zelle	insgesamt	davon						Ohne Angabe
		Vertriebene	Zuge- wanderter	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige KFH- Fälle	Nicht- KFH- Fälle	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Zahl der Mehrpersonenhaushaltungen								
2. Zahl der dazugehörigen Personen								
3. darunter Kinder unter 14 Jahren								
4. Zahl der Einpersonenhaushaltungen								
Zahl der Insassen insgesamt (Zeile 2 und Zeile 4)								

(Ort) _____, den _____ 1955 (Datum)

(Ort) _____, den _____ 1955 (Datum)

der Lager und Lagerinsassen

am 30. 6. 1955

Lagerbezeichnung (Name):

4

1 2 3

Wenigste der Eintragungen nach § 5 der VO vom 14. 5. 1955 (Bundesgesetz Nr. 95 S. 1) vorzugehen

Liste der Insassen Nr.
Bitte bei Ausfüllung die Erläuterungen beachten!

Anschrift:

Spalte 1: Für jeden Insassen sind die Angaben zu machen, soweit Lagen wie nötig sind. Die Angaben sind in der Reihenfolge der Spalten 1 bis 4 zu machen. Personen, die durch Ankreuzung der Nr. 1 bis 4 gekennzeichnet sind, sind nur die Spalten 1 bis 4 ausfüllen

Spalte 2: Mitglieder eines hinterbliebenen Haushalts (Ehefrau, Kinder, verwandte Einzelpersonen). Mehrere Personen sind durch Ankreuzung der Nr. 1 bis 4 gekennzeichnet. Streich voneinander trennen

Spalte 4: a. B. alleinstehend, ledig, verw., gesch., Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwägerin

Spalte 5: Aufenthalt in Kriegsgefangenenlagern, Internierungslagern, Anstalten und Verstecken

Spalte 9: Sonstige KFH-Fälle und Kriegsgefangene, Internierungslager, Anstalten und Verstecken

Spalte 10: Für alle Lagerinsassen mindestens eine Angabe machen, auch wenn die im Kopf der Spalte angegebenen Begriffe nicht zutreffen (z. B. "Hausfrau", "Kriegsgefangener", "Schüler", "Kriegsgefangener", "Lehrer", "Student", usw.). Bei Schulabschlüssen, die noch ohne Berufsberatung sind, ist der Ausbildungsberuf anzugeben. Sind Personen gleichzeitig erwerbstätig und in einem Lager, so ist dies anzugeben. (z. B. bei Lagerarbeit, Lagerverkauf) ist nicht als Erwerbstätiger zu betrachten

Spalte 11 u. 12: Für Arbeitslose sind die Angaben zu machen, die in der Spalte 11 angegeben sind. Die Angaben in der Spalte 12 sind nur für Arbeitslose zu machen, die in der Spalte 11 angegeben sind. Die Angaben in der Spalte 12 sind nur für Arbeitslose zu machen, die in der Spalte 11 angegeben sind.

Spalte 12: Den tatsächlich ausgeübten Beruf angeben. Bei mehreren Berufen den wichtigsten Beruf angeben. Bei mehreren Berufen den wichtigsten Beruf angeben.

Spalte 13: a. B. auswärtige Beschäftigung, Kriegsgefangener, Student, vermisst

Lfd. Nr.	Familienname (Bei Frauen auch Mädchennamen)	Vorname	Stellung im Haushalt	Geschlecht	Geburtsjahr	Familiensituation	Seit welchem Jahr in Lager	Vertriebener Zugewandelter Evakuierter Ausländer oder Staatsloser sonstiger KFH-Fall oder Nicht-KFH-Fall	Erwerbstätig, arbeitslos seit Pensionierungsempfänger, Unterstützungsempfänger, oder wovon wird der Lebensunterhalt bestritten?	Für Erwerbstätige und Arbeitslose			Falls Ehemann nicht im Lager wohnt, Grund der Abwesenheit und möglichst auch Aufenthaltsort angeben
										Stellung im Beruf	ausgeübte Tätigkeit (Beruf)		
1	Klaus	Richard	allein	m	05	w	51	Z	Arbeiter, früher selbständig	11	12	13	
2	Krause, geb. Müller	Anne	HY	w	14	v	45	V	Heimfrau				entbehrte in KdM
3	Krause	Hans	Sohn	m	43	f	45	V	Schüler				
4	Müller, geb. Reichert	Emma	Mutter	w	95	w	45	V	Heimkehrerin		Schneiderin		
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												
	Diese Zeile freilassen →												

Erläuterungen zur einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen

A. Allgemeines

Die Statistik wird auf Grund der von der Bundesregierung erlassenen „**Verordnung über eine einmalige Statistik der Lager und Lagerinsassen**“ vom 14. 5. 1955 (Bundesanzeiger Nr. 95 S. 1) in den Bundesländern und West-Berlin durchgeführt.

Durch die Statistik werden über die bis zum 31. 3. 1955 geführten Nachweisungen der vierteljährlichen Kriegsfolgenhilfe-Abrechnung der Lager hinaus einmalig **Angaben über die kriegsbedingten Lager** erfragt, die für die sozialpolitische Beurteilung und Behandlung dieser Lager und insbesondere für Maßnahmen zur Räumung der Lager und zur Unterbringung ihrer Insassen in Arbeitsplätze und Wohnungen notwendig sind. Es handelt sich vor allem um Angaben über **Zweckbestimmung, Größe, Bauart, baulichen Zustand und Einrichtungen der Lager** sowie um Angaben über die **wirtschaftliche und soziale Lage der Lagerinsassen**.

In die Statistik sind die folgenden, am 30. 6. 1955 vorhandenen Lager einzubeziehen:

a) KFH = Lager

Lager, deren **Kosten** auf Grund des gemeinsamen Runderlasses der Bundesminister des Innern und der Finanzen vom 17. 3. 1950 (Gem. Ministerialblatt S. 19), des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 21. 8. 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 779) und der Ersten Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 88) bis zum 31. 3. 1955 im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe mit dem Bunde verrechnet worden sind. Hierzu gehören Wohnlager, Durchgangslager, Grenzdurchgangslager, Notaufnahmehäuser, Auswandererlager, Rückführungslager und Umsiedlungslager, die überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern im Sinne des § 7 Abs. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes dienen und durchschnittlich mit mindestens 20 Personen belegt sind, sowie **Notunterkünfte für Zugewanderte** aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Notunterkünfte Ost) mit einer Belegung von mindestens 10 Personen.

b) Andere kriegsbedingte Lager mit mehr als 20 Personen Belegung

Lager, die ebenfalls durch Kriegsfolgen unmittelbar bedingt sind, deren Kosten jedoch infolge Fehlens gewisser Voraussetzungen für die Verrechnungsfähigkeit bis zum 31. 3. 1955 nicht mit dem Bunde verrechnet worden sind. Dabei handelt es sich um diejenigen Lager, die überwiegend der Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung außerhalb des Lagers dienen.

Als Lager im Sinne dieser Statistik gelten einheitlich geleitete **Not- und Sammelunterkünfte** zur einstweiligen Aufnahme und gemeinsamen Betreuung von Personen oder Personengruppen bis zu ihrer endgültigen wohnungsmäßigen Unterbringung.

In die Statistik werden nicht einbezogen:

a) Kriegsbedingte Lager bis zu 20 Personen bzw. Notunterkünfte Ost bis zu 10 Personen Belegung

b) Nicht kriegsbedingte Lager

Alle Lager, die nicht unmittelbar durch Kriegsfolgen bedingt sind und die nicht überwiegend der Unterbringung von Kriegsfolgenhilfeempfängern dienen. Hierzu

B. Erläuterungen zur Karteikarte der Lager

Allgemeines

Jedes Lager, das örtlich oder bei örtlich zusammenliegenden Lagern seinem besonderen Charakter nach von anderen Lagern abgegrenzt ist (z. B. neben einem Lager bestehendes Gastlager eines anderen Landes), wird einzeln erfaßt. Es sind also auch nicht, wie bei den früheren KFH-Abrechnungen, sämtliche Lager, die von einer Stelle unterhalten werden, auf einem Erhebungsbogen gemeinsam zu melden, sondern **jedes Lager auf einer Karteikarte für sich**.

Die Karteikarten sind deutlich und gut leserlich auszufüllen, Name (Bezeichnung) und Anschrift des Lagers ggf. durch Stempel.

Die Angaben über die Belegung (Abschn. C) sind von den Berichtsstellen nur für **Notunterkünfte Ost** zu machen. Für die übrigen Lager werden die entsprechenden Zahlen später von den Statistischen Landesämtern auf Grund der Angaben aus der Insassenliste in die betr. Karteikarte der Lager eingesetzt.

Der für Karteizwecke bestimmte obere Rand der Karteikarte sowie die nur für die Signierung vorgesehenen Kästchen 1—12 und 14—15 sind von den Berichtsstellen nicht auszufüllen.

Abschnitt A (Allgemeine Angaben über das Lager)

Zu Frage 3 (Träger)

Anzugeben ist, **wer als Träger das Lager unterhält** (z. B. Bezirksfürsorgeverband usw.); ggf. sind auch mehrere Träger anzugeben. Sofern bei Nicht-KFH-Lagern das Lager keinen Träger hat, ist hier „kein Träger“ einzusetzen.

Zu Frage 4 (Wirtschaftsführung)

Hier ist die Stelle anzugeben, welche die **Wirtschaftsführung** des Lagers ausübt. Liegt die Wirtschaftsführung beim Träger des Lagers, so genügt es, hier „Träger“ einzusetzen.

Zu Fragen 5 und 6 (Eigentümer, Verwalter)

Anzugeben ist die Person oder Stelle, die **Eigentümer** (Frage 5) bzw. **Verwalter** (Frage 6)

a) des für Zwecke des Lagers benutzten Grund und Bodens

b) der für Zwecke des Lagers benutzten Gebäude

ist. Liegt das Eigentum und die Verwaltung beim Träger, so ist hier „Träger“ einzusetzen.

Zu Frage 7 (Benutzungsrecht des Grund und Bodens und der Gebäude)

Falls der Träger bzw. die sonstige das Lager unterhaltende Stelle nicht selbst Eigentümer ist, ist durch Unterstreichen des Zutreffenden anzugeben, ob

a) der Grund und Boden

b) die Gebäude

von dem Eigentümer für die Benutzung zu Lagerzwecken **gemietet, gepachtet oder kostenlos überlassen** sind und welche **Miete oder Pacht** (Zutreffendes unterstreichen) ggf. im Monat oder Jahr dafür gezahlt wird. Ist der Träger bzw. die sonstige das Lager unterhaltende Stelle selbst Eigentümer, braucht diese Frage nicht beantwortet zu werden.

Zu Frage 8 (Verwendungszweck)

Hier ist die **Zweckbestimmung** des Lagers und, falls das Lager gleichzeitig mehreren Zwecken dient, die **überwiegende Zweckbestimmung** einzutragen. Im Sinne der KFH-Abrechnungsvorschriften sind dabei zu unterscheiden:

Wohnlager	Notaufnahmehäuser	Auswandererlager
Durchgangslager	Rückführungslager	Notunterkünfte Ost
Grenzdurchgangslager	Umsiedlungslager	Sonstige Lager

gehorenen Lager für Asoziale, Obdachlose, wohnungsmäßig noch nicht untergebrachte Arbeiter größerer Firmen, Freizeit-, Sport- und Erholungslager, ferner lagernmäßige Einrichtungen zu Ausbildungs-, Erziehungs- und ähnlichen Zwecken.

c) Unterkünfte, die nicht den Charakter von Lagern haben

Hierzu gehören Anstalten und Heime aller Art sowie Wohnungen einschließlich Notwohnungen, Wohnsiedlungen u. dgl., sofern sie nicht überwiegend zur lagernmäßigen Aufnahme von Kriegsfolgenhilfeempfängern bis zu ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung bestimmt sind oder ihrer lagernmäßigen Unterbringung dienen.

Auskunftspflichtig sind für die Angaben über die Lager die Träger der Lager und, sofern die Träger keine Träger haben, die mit der Leitung der Lager betrauten Personen, für die Angaben über die Insassen die mit der Leitung der Lager betrauten Personen bzw. die Träger der Lager oder deren Beauftragte. Den auskunftspflichtigen Stellen obliegt die Ausfüllung der Erhebungsbogen auf Grund der Unterlagen der Lagerleitungen bzw. Lagerverwaltungen, ihrer Kenntnis der Verhältnisse sowie der erforderlichenfalls in Einzelfällen eingeholten Auskunft der Lagerinsassen.

Die erforderlichen Erhebungsbogen werden für die **KFH-Lager** den Trägern dieser Lager von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt oder der sonst beauftragten Stelle direkt **zugeleitet**; sie sind von dem Träger nach Ausfüllung durch ihn selbst bzw. durch die sonstige Berichtsstelle hinsichtlich der vollständigen Erfassung der vorhandenen Lager und der darin befindlichen Insassen zu **prüfen** und an das **Statistische Landesamt** oder die mit der Aufbereitung und Zusammenstellung der Landesergebnisse sonst beauftragte Stelle **zurückzureichen**. Für die anderen kriegsbedingten Lager werden die Erhebungsbogen den Berichtsstellen über die örtlich zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltungen **zugeleitet**; nach Ausfüllung durch die Berichtsstellen sind sie von den Gemeinden einzusammeln und über die Kreisverwaltungen an das Statistische Landesamt oder die sonst beauftragte Stelle **zurückzureichen**. Den Kreisverwaltungen obliegt die Prüfung der Vollständigkeit der Erfassung, sowohl nach der Zahl der Lager wie nach der Zahl der Insassen.

Die Angaben, die jeweils für ein ganzes Lager zu machen sind — allgemeine Angaben sowie Angaben über Lagergebäude und Einrichtungen, Träger, Eigentumsverhältnisse, Aufnahmefähigkeit und Belegung — werden mit einer „**Karteikarte der Lager**“ erfragt, die zugleich der Anlage einer entsprechenden Lagerkarte dient. Dagegen sind die Angaben über die **wirtschaftliche und soziale Lage der Lagerinsassen** — Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Haushaltssituation, Zugehörigkeit zu einer Kriegsfolgenhilfegruppe, berufliche Lage und Einkommensarten, Dauer des Lageraufenthaltes — von den Berichtsstellen in eine besondere „**Liste der Insassen**“ einzutragen. Für die Notunterkünfte Ost entfällt jedoch die Ausfüllung der Insassenliste.

Als **Stichtag** für die Erhebung ist der **30. 6. 1955** festgesetzt. Die Erhebungsbogen sind von den Berichtsstellen bis zum **15. 7. 1955** auszufüllen und nach Prüfung durch die Träger bzw. Kreisverwaltungen von diesen bis zum **31. 7. 1955** an die Statistischen Landesämter oder beauftragten Stellen abzuliefern.

Zu Frage 9 (Lagerart)

Da die Zweckbestimmung allein keine genügenden Anhaltspunkte für die Art des Lagers und die Unterbringung seiner Insassen bietet, ist hier noch die **Art der Unterbringung der Lagerinsassen** einzutragen, und zwar sind zu unterscheiden:

a) Massenlager

Lager, in denen mehrere Mehr- und Einpersonenhaushaltungen ohne Rücksicht auf die Trennung nach Haushaltungen in den Räumen des Lagers gemeinsam untergebracht werden;

b) Behelfswohnlager

Lager, in denen Mehr- und Einpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, also nicht mit haushaltsfremden Personen zusammenwohnen müssen, wobei die Räume aber nach ihrem baulichen Zustand (z. B. Baracken ohne Fundament, ohne Sockel und Ziegeldach oder Bunker ohne Fenster) und nach ihren Einrichtungen nur als zur vorübergehenden Unterbringung geeignete Notunterkünfte anzusehen sind;

c) Eigentliche Wohnlager

Lager, in denen ebenfalls Mehr- und Einpersonenhaushaltungen Räume zur Benutzung für sich getrennt zugewiesen erhalten, die jedoch im Gegensatz zu den Behelfswohnlagern nach ihrem baulichen Zustand (z. B. Baracken mit Fundament, Sockel und Ziegeldach oder Bunker mit Fenstern) und nach ihren Einrichtungen als Unterkünfte auf längere Dauer geeignet sind.

Treffen bei einem Lager mehrere Unterbringungsarten zu, so ist das Lager nach der **überwiegenden Art** der Unterbringung der Lagerinsassen einzuordnen.

Als **Mehrpersonenhaushaltung** im Sinne dieser Erhebung gelten in Haushaltsgemeinschaft zusammenlebende Familien und Einzelpersonen, als **Einpersonenhaushaltung** für sich alleinlebende Personen.

Zu Frage 10 (Belegungsfähigkeit)

Anzugeben ist die **Zahl der Personen**, die bei normaler Belegung der vorhandenen Unterkunftsräume im Lager untergebracht werden können. Die Personenzahl ist hier in das Kästchen 13 einzusetzen.

Zu Frage 11 (KFH-Abrechnung)

Hier ist der **Zeitpunkt** anzugeben, zu dem das Lager in die **KFH-Abrechnung** einbezogen wurde. Bei nicht abgerechneten Lagern ist „nicht abgerechnet“ einzutragen.

Zu Frage 12 (Kucheneinrichtung für Gemeinschaftsverpflegung)

Zur Beurteilung der Möglichkeit der **Gemeinschaftsverpflegung** ist durch Unterstreichen des Zutreffenden anzugeben, ob eine entsprechende **Kucheneinrichtung** im Lager

a) betriebsfertig vorhanden,

b) vorhanden und leicht wieder betriebsfertig zu machen,

c) vorhanden und nicht leicht wieder betriebsfertig zu machen bzw. bisher nicht vorhanden

ist.

Abschnitt B. (Gebäudeverzeichnis)

Hier soll ein **Überblick** über die im Lager vorhandenen **Gebäude und Unterkünfte** gegeben werden.

Zu Spalte 1 (Gebäudeart)

Die zu Lagerzwecken benutzten **Gebäude** sind entsprechend der bei ihrer Errichtung vorgesehenen Zweckbestimmung nach folgenden **Gebäudearten** zu unterscheiden:

Massive Wohngebäude und ähnl. (Zeile 1)	Holzbaracken (Zeile 4)
Kasernengebäude (Zeile 2)	Luftschutzbunker, Flakstände (Zeile 5)
Massive Baracken (Zeile 3)	Fabrik- bzw. Lagergebäude (Zeile 6)
	Sonstige Gebäude (Zeile 7)

Zu Spalte 2 (Anzahl der Gebäude)
Hier ist die Gesamtzahl der für Lagerzwecke benutzten Gebäude in der Gliederung nach den in Spalte 1 genannten Gebäudearten anzugeben.

Zu Spalten 3 bis 6 (Überwiegender Verwendungszweck)
In diesen Spalten ist die Gesamtzahl der für Lagerzwecke benutzten Gebäude (Sp. 2) nach deren **überwiegenden Verwendungszwecken** im Lager als
Unterkunfts- bzw. Wohngebäude (Sp. 3)
Verwaltungsgebäude (Sp. 4)
Wirtschaftsgebäude (Sp. 5)
Gebäude für Gemeinschaftszwecke (Sp. 6)

aufzugliedern.

Zu Spalten 7 bis 9 (baulicher Zustand)

Die Gesamtzahl der Gebäude (Sp. 2) ist hier **nochmals nach ihrem baulichen Zustand** aufzugliedern, und zwar bedeuten:

guter Zustand (Sp. 7),
wenn nur Aufwendungen für die normale laufende Instandhaltung erforderlich sind;
schlechter Zustand (Sp. 8),
wenn die für die Instandhaltung erforderlichen Mittel über die normalen laufenden Kosten hinausgehen;
sehr schlechter Zustand (Sp. 9),
wenn sich die Investierung von Mitteln zur Instandsetzung nicht mehr lohnt.

Zu Spalten 10 bis 15 (Unterkunftsräume)

Hier sind die in den verschiedenen Gebäuden vorhandenen, für die **Unterkunft der Lagerinsassen vorgesehenen Räume nach Anzahl und Gesamtfäche** in qm anzugeben, gleichgültig, ob es sich um Räume in überwiegend für Unterkunfts- und Wohnzwecke oder für andere Zwecke benutzten Gebäuden (Verwaltungs-, Wirtschaftsgebäuden, Gebäuden für Gemeinschaftszwecke) handelt und ob die zur Unterkunft von Lagerinsassen vorgesehenen Räume am 30. 6. 1955 belegt sind oder leer stehen.

Als Unterkunftsräume gelten dabei **Wohn- und Schlafräume** für Lagerinsassen, aber auch **gemeinschaftlich benutzte Tagesaufenthaltsräume** (Leseräume, Spielräume für Kinder u. dgl.).

Nicht als Unterkunftsräume anzugeben sind dagegen die **wirtschaftlichen, kulturellen oder sanitären Zwecken dienenden Räume** (z. B. Küchen, Vorratsräume, Versammlungsräume, Krankenzubereitungen, Büroräume für die Verwaltung u. dgl.) sowie die der **Unterbringung des Lagerpersonals** dienenden Räume.

Die für die Lagerinsassen vorhandenen **Unterkunftsräume** sind nach der Art der vorgesehenen **Unterbringung** zu gliedern in:

Räume für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung (Sp. 10 und 11),
das sind solche, die auf Haushaltungen so aufgeteilt werden, daß Mehr- und Einzelpersonen Haushaltungen für sich allein untergebracht werden. (Eine Familie hat z. B. 3 Räume in einer größeren Baracke für sich allein.);

Räume für massenmäßige Unterbringung (Sp. 12 und 13),

das sind solche, in denen mehrere Mehr- oder Einzelpersonen Haushaltungen gemeinsam untergebracht werden; dabei ist es gleichgültig, ob der Raum beheimlichend (z. B. durch Vorhänge und Schränke) unterteilt ist oder nicht;

Räume für gemeinschaftlichen Aufenthalt (Sp. 14 und 15),

wie z. B. Tagesaufenthaltsräume, Leseräume, Spielzimmer u. dgl.

Als **Mehrpersonenhaushaltung** im Sinne dieser Erhebung gelten in Hausgemeinschaft zusammenlebende Familien- und Einzelpersonen, als **Einzelpersonenhaushaltung** für sich alleinlebende Personen.

Abschnitt C (Belegung)

Dieser Abschnitt ist nur von den **Lagerleitungen der Notunterkünfte Ost** auszufüllen, für die keine Insassenlisten ausgefüllt werden. Für die übrigen Lager wird der Abschnitt später vom **Statistischen Landesamt** nach Auswertung der Insassenlisten ausgefüllt. Sofern ein erfäßtes Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt ist, entfällt die Ausfüllung dieses Abschnittes und ist bei dem Abschnitt C „Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt“ zu vermerken.

Zu Spalte 2: Hier ist die Gesamtzahl der **Haushaltungen bzw. Personen** einzutragen, mit denen das Lager am 30. 6. 1955 belegt war, und zwar (Sp. 1)

die Zahl der **Mehrpersonenhaushaltungen** (Zeile 1),
die Zahl der zu diesen Haushaltungen gehörenden Personen (Zeile 2),
die Zahl der unter diesen Personen befindlichen Kinder unter 14 Jahren (Zeile 3),
die Zahl der **Einzelpersonen** (Zeile 4),
die Gesamtzahl der Insassen (Zeile 5 als Summe der Zeilen 2 und 4).

Zu Spalten 3 bis 8: In diesen Spalten ist für die Zeilen 2—5 die **Gesamtzahl der Personen** (Spalte 2) im Sinne der Vorschriften über die Abrechnung der Kriegsfolgenhilfe (1. DVO zum-**Ersten Überleitungsgesetz** vom 27. 2. 1955 — Bundesgesetzbl. I S. 88) nach folgenden **Personengruppen** aufzugliedern:

Vertriebene (Sp. 3),
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin (Sp. 4),
Evakuierte (Sp. 5),
Ausländer und Staatenlose (Sp. 6),
Sonstige KFH-Fälle, das sind Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer (Sp. 7),
Nicht-KFH-Fälle (Sp. 8).

Bei der Einordnung der einzelnen Personen (Spalte 2) in die genannten Gruppen ist darauf zu achten, daß **jede Person nur einmal** in eine Gruppe **eingereiht** werden darf. Bei Zutreffen verschiedener Gruppenmerkmale bei der gleichen Person gilt für die Einreihung die obige **Rangfolge**, d. h., daß z. B. ein Vertriebener, der gleichzeitig Zugewanderte ist, als Vertriebener einzureihen ist.

Für die Zahl der **Mehrpersonenhaushaltungen** (Zeile 1) entfällt die Aufgliederung der Spalte 2.

C. Erläuterungen zur Liste der Insassen

Allgemeines

Für die Angaben über die **wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der einzelnen Lagerinsassen** sind Listen vorgesehen, die nach den vorhandenen Unterlagen der Lagerleitungen bzw. Lagerverwaltungen auszufüllen und auf Grund der Kenntnis der persönlichen Verhältnisse der Lagerinsassen zu ergänzen sind. Für evtl. der ausfüllenden Stelle nicht bekannte Tatbestände muß der Lagerinsasse in angemessener Form befragt werden.

Es ist darauf zu achten, daß die **Lagerinsassen keinen Einblick in die Listen** erhalten, um die **Geheimhaltung** der Angaben vor einander fremden Insassen zu gewährleisten. In die Listen sind **sämtliche Insassen**, die am 30. 6. 1955 im Lager anwesend oder die **nur vorübergehend abwesend** sind, einzutragen. Als vorübergehend abwesend gelten Lagerinsassen, deren Rückkehr in das Lager in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Soweit einem Lager zugewiesene Personen, die nicht im Lager wohnen, sondern sich außerhalb des Lagers eine Wohngelegenheit beschaffen haben und von dieser aus einer Arbeit nachgehen, bis zu ihrer endgültigen Einweisung in eine Aufnahmege-
meinde noch als „**beurlaubte Insassen**“ des Lagers geführt werden, sind sie in die Insassenlisten mit **aufzunehmen**, jedoch durch Ankreuzen vor der laufenden Nummer (Spalte 1) besonders kenntlich zu machen. Für solche als „beurlaubt“ geführte Personen brauchen nur die Spalten 2 bis 6 (Familienname, Vorname, Stellung im Haushalt, Geschlecht, Geburtsjahr) ausgefüllt zu werden.

Sofern ein Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt ist, sind auf der Insassenliste **keine Angaben** zu machen, sondern lediglich „Lager am 30. 6. 1955 nicht belegt“ zu vermerken.

Für **Notunterkünfte Ost** ist keine Insassenliste auszufüllen (vgl. Abschnitt A „Allgemeines“).

Lagerpersonal ist in die Liste **nicht aufzunehmen**. Soweit im Lager untergebrachte Personen zu Hilfsdiensten der Lagerverwaltung oder Wirtschaftsführung herangezogen werden, gelten sie als Lagerinsassen, nicht als Lagerpersonal.

Es sind soviel Listen zu verwenden, wie zur Aufnahme sämtlicher Insassen erforderlich sind. Die Listen müssen fortlaufend durchnummeriert werden. Bei Bedarf können weitere Listen von dem jeweils zuständigen Statistischen Landesamt bzw. der vom Land beauftragten Stelle nachgefordert werden.

Für **jeden einzelnen Lagerinsassen ist eine Doppelzeile** der Liste zu verwenden, von der jedoch nur der **obere Teil** von der Berichtsstelle zur Ausfüllung zu benutzen ist. Der untere Teil dient der Auswertung im Statistischen Landesamt. Lagerinsassen, die zu einer Mehrpersonenhaushaltung (vgl. Erläuterungen zur Lagerkarte) gehören, sind unmittelbar nacheinander aufzuführen. Die **Haushaltungen** (Mehrpersonen- oder Einzelpersonen Haushaltungen) sind deutlich durch farbige Striche voneinander zu trennen.

Zu Spalte 4 (Stellung im Haushalt)

Bei Mehrpersonenhaushaltungen sind der Haushaltungsvorstand mit HV, die übrigen Angehörigen mit ihrer **Stellung zum Haushaltungsvorstand** — Ehefrau, Sohn, Tochter usw. — einzutragen. Lebt der Ehemann einer im Lager weilenden Ehefrau nicht im Lager, dann ist die Ehefrau als Haushaltungsvorstand einzutragen. In Spalte 13 ist in solchen Fällen der Grund für die Abwesenheit des Ehemannes anzugeben.

Für nicht zu einer Mehrpersonenhaushaltung gehörende einzelne Personen (Einzelpersonen Haushaltungen) ist „allein“ einzutragen.

Zu Spalte 7 (Familienstand)
Für getrennt lebende Ehepartner ist „v“ einzutragen. Der Grund für die Trennung ist in Spalte 13 anzugeben.

Zu Spalte 8 (Lageraufenthalt)

Hier ist anzugeben, **seit welchem Jahr** der Insasse **ununterbrochen in Lagern** untergebracht ist. Ein Aufenthalt in Kriegsgefangenenlagern und politischen Internierungslagern zählt hier nicht mit.

Zu Spalte 9 (Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe)

Durch Eintragung des zutreffenden Buchstabens ist hier anzugeben, ob der Lagerinsasse im Sinne der Vorschriften über die KFH-Abrechnung (1. DVO zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955, Bundesgesetzbl. I S. 88) zu den folgenden **Personengruppen** gehört:

V = Vertriebene
Z = Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin
E = Evakuierte
A = Ausländer und Staatenlose
S = sonstige KFH-Fälle (Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer).

Bei Zutreffen verschiedener Gruppenmerkmale bei der gleichen Person gilt für die Einreihung die obige **Rangfolge**, d. h., daß z. B. ein Vertriebener, der gleichzeitig Zugewanderte ist, als Vertriebener einzureihen ist.

Für Personen, die keiner Personengruppe der Kriegsfolgenhilfe zugehören, ist O = Nicht-KFH-Fälle

einzutragen (vgl. Karteikarte der Lager Abschn. C Sp. 3—8).

Zu Spalte 10 (Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt)

Hier ist anzugeben, ob der Lagerinsasse am 30. 6. 1955 **erwerbstätig** oder ob und **seit welchem Jahre** er arbeitslos ist.

Bei Personen, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind, ist anzugeben, ob sie **Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger** sind oder **wonon sie sonst ihren Lebensunterhalt** bestreiten.

Als **Renten** gelten dabei die Renten der Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts- und Unfallversicherung, der Kriegsopferversorgung einschl. der Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen sowie des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung, als **Pensionen** die Bezüge aus der Beamten- und 13ter Versorgung, als **Unterstützungen** die laufenden Unterstützungen der Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosenfürsorge einschl. Kurzarbeiterunterstützung und Heimkehrer-**Alu** sowie der öffentlichen Fürsorge. Ein **sonstiger Lebensunterhalt**, d. h. andere öffentliche oder private Bezüge, ist möglichst genau zu beschreiben. Soweit Personen in Mehrpersonenhaushaltungen nicht direkt Einkommen beziehen, sondern nur durch Zuschläge im Einkommen (Rente, Unterstützung usw.) des Haushaltungsvorstandes oder anderer Personen mit berücksichtigt sind, sind sie hier nicht als Einkommensempfänger einzutragen.

Ist ein Lagerinsasse **gleichzeitig erwerbstätig und Renten- bzw. Pensions- oder Unterstützungsempfänger**, so ist beides anzugeben, ebenso, wenn er als **Arbeitsloser Unterstützung** bezieht. Für gleichzeitige Empfänger von Renten, Pensionen, Unterstützungen oder sonstiger Bezüge ist dies ebenfalls einzutragen.

Sind Lagerinsassen weder erwerbstätig noch arbeitslos noch Empfänger von Renten, Pensionen, Unterstützungen oder sonstigen Einkommen, sondern z. B. berufslos oder noch in Berufsausbildung befindliche Familienangehörige, so ist auch für diese eine Angabe zu machen, z. B. „Hausfrau“ (wenn nicht selbst erwerbstätig), „Schüler“, „Kind“, „Fachschrüler“, „Lehrling“, „Student“ usw. Lehrlinge gelten als in Berufsausbildung befindlich, nicht als erwerbstätig. Sind Personen gleichzeitig in Berufsausbildung und Einkommensempfänger (z. B. von Erziehungs- oder Ausbildungsbeihilfen), so ist ebenfalls beides anzugeben. Hilftätigkeit im Lager, auch gegen Taschengeld (z. B. bei Lagerpolizei, Lagerwache), ist nicht als Erwerbstätigkeit zu betrachten. Bei Schulentlassenen, die noch ohne Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit sind, ist „schulentlassen-arbeitslos“ einzutragen.

Zu Spalte 11 (Stellung im Beruf)

Für **Erwerbstätige** ist die **gegenwärtige, für Arbeitslose die zuletzt innegehabte Stellung im Beruf** anzugeben. Falls die gegenwärtige bzw. zuletzt innegehabte Stellung im Beruf von der **früheren Berufsstellung** abweicht (z. B. ein früherer Selbständiger, der jetzt Arbeiter ist), ist auch die frühere Berufsstellung anzugeben.

Zu Spalte 12 (Ausgeübte Tätigkeit)

Hier ist möglichst genau anzugeben, **welche Tätigkeit** (Beruf) der **Erwerbstätige gegenwärtig ausübt**; es sind also nicht allgemeine Bezeichnungen wie „Kaufmann“, „Vertreter“, „Beamter“ zu verwenden, sondern „Textileinzelhändler“, „Versicherungsvertreter“, „Stadtinspektor“ usw. einzutragen. Werden mehrere Tätigkeiten ausgeübt, so sind sie alle anzugeben.

Bei **Arbeitslosen** ist die **letzte ausgeübte Tätigkeit** einzutragen. Weicht die gegenwärtig ausgeübte bzw. zuletzt innegehabte Tätigkeit von der früher ausgeübten ab, so ist auch die **früher ausgeübte** mit anzugeben.

Zu Spalte 13 (Grund für Abwesenheit des Ehemannes)

Falls der **Ehemann** einer im Lager befindlichen Ehefrau **nicht im Lager wohnt**, ist hier der **Grund** seiner Abwesenheit, wenn möglich auch der Aufenthaltsort, anzugeben, z. B. arbeitet in Köln, Kriegsgefangenschaft, vermißt.

Unterschrift

Die **Karteikarte der Lager** und die **Liste der Insassen** sind zur Bestätigung der ordnungsmäßigen Ausfüllung von der Berichtsstelle sowie zur Bestätigung der stattgefundenen Prüfung von der prüfenden Stelle zu **unterschreiben**. Mußten zum Nachweis sämtlicher Insassen des Lagers mehrere Listen der Insassen verwendet werden, so genügen die Unterschriften auf der letzten Liste.

Tabellenteil

1. Art und Verwendungszweck der Lager im Bundesgebiet

Art und Größe der Lager	Lager							
	insgesamt	davon verwendet als						
		Wohnlager	Durchgangs-lager	Grenz-durchgangs-lager	Not-aufnahme-lager	Aus-wanderer-lager	Notunter-künfte Ost	sonstige Lager
e) Kriegsfolgenhilfe - Lager								
Massenlager								
Zahl der Lager	279	11	16	4	5	—	243	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	105	2	10	4	5	—	84	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	446 509	31 827	117 579	12 424	13 085	—	271 594	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	99 226	4 497	27 776	3 255	2 858	—	60 840	—
Behelfswohnlager								
Zahl der Lager	1 215	695	10	—	—	—	510	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	54	16	5	—	—	—	33	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	923 121	743 553	20 963	—	—	—	158 605	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	120 847	86 714	4 060	—	—	—	30 073	—
Eigentliche Wohnlager								
Zahl der Lager	804	498	8	—	1	1	296	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	50	12	4	—	1	1	32	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	916 530	752 663	28 139	—	950	104	134 674	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	114 569	86 107	4 865	—	186	52	23 359	—
Lager zusammen								
Zahl der Lager	2 298	1 204	34	4	6	1	1 049	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	209	30	19	4	6	1	149	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	2 286 160	1 528 043	166 681	12 424	14 035	104	564 873	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	334 642	177 318	36 701	3 255	3 044	52	114 272	—
darunter: Gastlager								
Zahl der Lager	28	—	7	—	—	1	20	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	25	—	6	—	—	1	18	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	204 768	—	103 473	—	—	104	101 191	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	42 461	—	22 104	—	—	52	20 305	—

b) Andere kriegsbedingte Lager

Massenlager								
Zahl der Lager	7	5	1	—	—	—	—	1
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	—	—	—	—	—	—	—	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	10 092	8 392	1 500	—	—	—	—	200
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 593	1 142	401	—	—	—	—	50
Behelfswohnlager								
Zahl der Lager	422	417	—	—	—	—	—	5
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	4	4	—	—	—	—	—	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	411 516	394 328	—	—	—	—	—	17 188
Belegungsfähigkeit (Personen)	45 616	44 424	—	—	—	—	—	1 192
Eigentliche Wohnlager								
Zahl der Lager	281	281	—	—	—	—	—	—
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	5	5	—	—	—	—	—	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	308 114	308 114	—	—	—	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	34 789	34 789	—	—	—	—	—	—
Lager zusammen								
Zahl der Lager	710	703	1	—	—	—	—	6
darunter mit Möglichkeit der Gemein-schaftsverpflegung	9	9	—	—	—	—	—	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm	729 722	710 834	1 500	—	—	—	—	17 388
Belegungsfähigkeit (Personen)	81 998	80 355	401	—	—	—	—	1 242

2. Art, Verwendung und baulicher Zustand der Gebäude in den Lagern des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager	Zahl der Lager	Zahl der Ge- bäude ins- gesamt	Von den Gebäuden insgesamt waren errichtet als							Von den Gebäuden insgesamt wurden benutzt als				Von den Gebäuden insgesamt waren		
			massive Wohn- gebäude	Kaser- nen- gebäude	massive Ba- racken	Holz- ba- racken	Luft- schutz- bunker, Flak- stände	Fabrik- bzw. Lager- gebäude	son- stige Ge- bäude	Unter- kunfts- und Wohn- gebäude	Verwal- tungs- ge- bäude	Wirt- schafts- ge- bäude	Gebäude für Gemein- schafts- zwecke	nach dem baulichen Zustand		
														gut	schlecht	sehr schlecht
a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																
Wohnlager	1 204	8 465	451	159	1 066	5 563	148	84	994	6 598	54	816	997	3 330	3 255	1 880
Durchgangslager ..	34	472	52	121	32	213	6	—	48	260	49	97	66	352	116	4
Grenzdurchgangs- lager	4	90	3	—	2	76	—	2	7	37	10	27	16	64	26	—
Notaufnahmelager ..	6	146	13	—	16	89	1	2	25	54	23	49	20	89	50	7
Auswandererlager ..	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Notunterkünfte Ost	1 049	1 854	588	176	157	410	8	146	369	1 508	48	162	136	1 405	372	77
Lager zusammen ..	2 298	11 028	1 108	456	1 273	6 351	163	234	1 443	8 458	184	1 151	1 235	5 241	3 819	1 968
davon:																
Massenlager ..	279	1 245	183	267	167	377	9	38	204	739	97	264	145	947	249	49
Behelfswohn- lager	1 215	5 134	231	52	308	3 667	76	133	667	4 204	39	402	489	1 365	2 161	1 608
Eigentliche Wohnlager ..	804	4 649	694	137	798	2 307	78	63	572	3 515	48	485	601	2 929	1 409	311

b) Andere kriegsbedingte Lager

Wohnlager	703	5 151	94	39	727	2 770	188	6	1 327	4 539	13	171	428	1 364	2 036	1 751
Durchgangslager ..	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Sonstige Lager ...	6	51	—	—	2	37	—	—	12	49	—	2	—	11	7	33
Lager zusammen ..	710	5 203	94	40	729	2 807	188	6	1 339	4 589	13	173	428	1 376	2 043	1 784
davon:																
Massenlager ..	7	52	3	1	—	33	1	—	14	42	2	2	6	14	19	19
Behelfswohn- lager	422	3 440	21	11	268	1 748	136	1	1 255	3 168	5	86	181	562	1 488	1 390
Eigentliche Wohnlager ..	281	1 711	70	28	461	1 026	51	5	70	1 379	6	85	241	800	536	375

3. Zahl und Größe der Unterkunftsräume in den Lagern des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager	Lager	Unterkunftsräume						
		insgesamt	davon					
			für haushaltsmäßig getrennte Unterbringung		für massenmäßige Unterbringung		für gemeinschaftlichen Aufenthalt	
			Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm	Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm	Anzahl der Räume	Gesamtfläche in qm
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager								
Wohnlager	1 204	89 989	87 982	1 439 411	1 053	37 129	954	51 503
Durchgangslager	34	6 452	2 083	34 423	3 531	89 339	838	42 919
Grenzdurchgangslager	4	350	153	2 644	179	8 714	18	1 066
Notaufnahmelager	6	492	65	892	340	9 189	87	3 954
Auswandererlager	1	10	10	104	—	—	—	—
Notunterkünfte Ost	1 049	24 805	16 700	314 308	7 183	213 775	922	36 790
Lager zusammen	2 298	122 098	106 993	1 791 782	12 286	358 146	2 819	136 232
davon:								
Massenlager	279	15 608	2 523	55 617	11 573	324 808	1 512	66 084
Behelfswohnlager	1 215	54 411	53 540	873 504	388	22 476	483	27 141
Eigentliche Wohnlager	804	52 079	50 930	862 661	325	10 862	824	43 007

b) Andere kriegsbedingte Lager

Wohnlager	703	44 698	43 919	692 156	691	14 682	88	3 996
Durchgangslager	1	50	—	—	50	1 500	—	—
Sonstige Lager	6	796	792	17 236	4	152	—	—
Lager zusammen	710	45 544	44 711	709 392	745	16 334	88	3 996
davon:								
Massenlager	7	544	207	2 481	326	7 329	11	282
Behelfswohnlager	422	25 247	24 805	400 827	392	7 871	50	2 818
Eigentliche Wohnlager	281	19 753	19 699	306 084	27	1 134	27	896

I. Die Lager und ihre Belegung am 30.6.1955
4. Größenklassen der Lager im Bundesgebiet

Verwendungszweck, Art und Größe der Lager	Lager									
	ins- gesamt	zur Zeit nicht belegt	davon							
			mit einer Belegung von							
			1-19	20-50	51-100	101-200	201-300	301-400	401-500	über 500
Personen										
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager										
Wohnlager										
Anzahl	1 204	—	57	444	284	223	75	35	32	54
Belegungsfähigkeit (Personen)	177 318	—	1 146	17 762	22 533	36 094	19 247	13 499	15 129	51 908
Belegung (Personen)	158 553	—	829	15 106	20 282	31 705	18 044	12 215	14 476	45 896
Durchgangslager										
Anzahl	34	—	1	4	4	7	3	—	1	14
Belegungsfähigkeit (Personen)	36 701	—	20	286	650	1 560	1 080	—	631	32 474
Belegung (Personen)	30 416	—	14	175	325	1 085	709	—	442	27 666
Grenzdurchgangslager										
Anzahl	4	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Belegungsfähigkeit (Personen)	3 255	—	120	1 100	—	—	—	—	—	2 035
Belegung (Personen)	1 607	—	14	33	—	—	—	—	—	1 560
Notaufnahmehager										
Anzahl	6	—	—	—	1	1	1	1	—	2
Belegungsfähigkeit (Personen)	3 044	—	—	—	80	186	378	400	—	2 000
Belegung (Personen)	2 469	—	—	—	80	136	277	315	—	1 661
Auswandererlager										
Anzahl	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	52	—	—	52	—	—	—	—	—	—
Belegung (Personen)	38	—	—	38	—	—	—	—	—	—
Notunterkünfte Ost										
Anzahl	1 049	23	256	400	212	71	30	18	6	33
Belegungsfähigkeit (Personen)	114 272	802	5 893	16 906	16 955	10 978	7 892	6 615	2 754	45 477
Belegung (Personen)	100 586	—	3 165	13 190	14 312	9 448	7 336	6 163	2 617	44 355
Lager zusammen										
Anzahl	2 298	23	315	850	501	302	109	54	39	105
Belegungsfähigkeit (Personen)	334 642	802	7 179	36 106	40 218	48 818	28 597	20 514	18 514	133 894
Belegung (Personen)	293 669	—	4 022	28 542	34 999	42 374	26 366	18 693	17 535	121 138
davon:										
Massenlager										
Anzahl	279	12	42	80	49	23	16	11	4	42
Belegungsfähigkeit (Personen)	99 226	407	1 174	4 882	4 210	4 318	4 753	4 319	2 081	73 082
Belegung (Personen)	87 427	—	531	2 687	3 305	3 217	3 847	3 856	1 772	68 212
Behelfswohnlager										
Anzahl	1 215	8	168	486	290	160	43	22	16	22
Belegungsfähigkeit (Personen)	120 847	241	3 653	20 043	23 328	25 602	11 283	8 632	7 706	20 359
Belegung (Personen)	104 274	—	2 088	16 485	20 224	22 149	10 297	7 471	7 260	18 300
Eigentliche Wohnlager										
Anzahl	804	3	105	284	162	119	50	21	19	41
Belegungsfähigkeit (Personen)	114 569	154	2 352	11 181	12 680	18 898	12 561	7 563	8 727	40 453
Belegung (Personen)	101 968	—	1 403	9 370	11 470	17 008	12 222	7 366	8 503	34 626
b) Andere kriegsbedingte Lager										
Wohnlager										
Anzahl	703	—	—	316	174	117	46	22	15	13
Belegungsfähigkeit (Personen)	80 355	—	—	11 348	13 294	17 300	11 545	8 625	6 545	11 698
Belegung (Personen)	76 301	—	—	10 308	12 272	16 779	10 763	7 568	6 656	11 955
Durchgangslager										
Anzahl	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	401	—	—	—	—	—	401	—	—	—
Belegung (Personen)	237	—	—	—	—	—	237	—	—	—
Sonstige Lager										
Anzahl	6	—	—	2	1	—	2	—	—	1
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 242	—	—	82	86	—	544	—	—	530
Belegung (Personen)	1 242	—	—	82	86	—	544	—	—	530
Lager zusammen										
Anzahl	710	—	—	318	175	117	49	22	15	14
Belegungsfähigkeit (Personen)	81 998	—	—	11 430	13 380	17 300	12 490	8 625	6 545	12 228
Belegung (Personen)	77 780	—	—	10 390	12 358	16 779	11 544	7 568	6 656	12 485
davon:										
Massenlager										
Anzahl	7	—	—	1	2	2	2	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)	1 593	—	—	50	550	352	641	—	—	—
Belegung (Personen)	1 005	—	—	50	170	321	464	—	—	—
Behelfswohnlager										
Anzahl	422	—	—	209	102	59	23	11	8	10
Belegungsfähigkeit (Personen)	45 616	—	—	7 514	7 662	8 555	5 601	3 979	3 375	8 930
Belegung (Personen)	43 911	—	—	6 808	7 354	8 249	5 337	3 792	3 483	8 888
Eigentliche Wohnlager										
Anzahl	281	—	—	108	71	56	24	11	7	4
Belegungsfähigkeit (Personen)	34 789	—	—	3 866	5 168	8 393	6 248	4 646	3 170	3 298
Belegung (Personen)	32 864	—	—	3 532	4 834	8 209	5 743	3 776	3 173	3 597

5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern 1) des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager Stellung der Insassen im Haushalt	Haushaltungen bzw. Personen							
	ins- gesamt	davon						
		Ver- triebene	Zuge- wanderte	Eva- kuierte	Ausländer und Staa- tenlose	sonstige Kriegsfol- genhilfe- Fälle	Nicht- Kriegsfol- genhilfe- Fälle	ohne Angabe
a) - Kriegsfolgenhilfe - Lager								
Wohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	38 928							
dazugehörige Personen	142 052	101 571	4 419	3 547	16 887	2 723	11 947	958
darunter Kinder unter 14 Jahren ³⁾	41 577	25 514	1 577	1 140	7 065	1 030	5 137	114
Einpersonenhaushaltungen	16 501	9 515	620	304	4 732	378	847	105
Lagerinsassen insgesamt	158 553	111 086	5 039	3 851	21 619	3 101	12 794	1 063
Durchgangslager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	7 370							
dazugehörige Personen	25 129	4 599	18 903	437	450	261	466	13
darunter Kinder unter 14 Jahren	8 087	1 576	5 911	160	184	80	176	
Einpersonenhaushaltungen	5 287	543	3 976	26	586	108	42	6
Lagerinsassen insgesamt	30 416	5 142	22 879	463	1 036	369	508	19
Grenzdurchgangslager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	454							
dazugehörige Personen	1 387	1 359	11	17				
darunter Kinder unter 14 Jahren	341	329	6	6				
Einpersonenhaushaltungen	220	187	2		2	6	23	
Lagerinsassen insgesamt	1 607	1 546	13	17	2	6	23	
Notaufnahmelager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	264							
dazugehörige Personen	907	80	823		4			
darunter Kinder unter 14 Jahren	268	24	242		2			
Einpersonenhaushaltungen	1 562	3	278			1 281		
Lagerinsassen insgesamt	2 469	83	1 101		4	1 281		
Auswandererlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	9							
dazugehörige Personen	31		31					
darunter Kinder unter 14 Jahren	7		7					
Einpersonenhaushaltungen	7		7					
Lagerinsassen insgesamt	38		38					
Notunterkünfte Ost								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	25 222							
dazugehörige Personen	91 131	24 930	62 596	181	162	2 756	506	
darunter Kinder unter 14 Jahren	28 185	7 098	20 190	63	53	615	166	
Einpersonenhaushaltungen	9 455	2 234	7 050	6	50	93	22	
Lagerinsassen insgesamt	100 586	27 164	69 646	187	212	2 849	528	
Lager zusammen								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	72 247							
dazugehörige Personen	260 637	132 539	86 783	4 182	17 503	5 740	12 919	971
darunter Kinder unter 14 Jahren	78 465	34 541	27 933	1 369	7 304	1 725	5 479	114
Einpersonenhaushaltungen	33 032	12 482	11 933	336	5 370	1 866	934	111
Lagerinsassen insgesamt	293 669	145 021	98 716	4 518	22 873	7 606	13 853	1 082
davon:								
Massenlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	20 613							
dazugehörige Personen	71 980	19 639	47 838	462	949	2 673	410	9
darunter Kinder unter 14 Jahren	21 809	5 307	15 250	161	346	597	148	
Einpersonenhaushaltungen	15 447	2 789	9 089	78	1 313	1 709	464	5
Lagerinsassen insgesamt	87 427	22 428	56 927	540	2 262	4 382	874	14
Behelfswohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	26 253							
dazugehörige Personen	96 081	62 126	20 997	2 023	2 647	1 338	6 453	497
darunter Kinder unter 14 Jahren	28 123	16 336	6 707	658	1 063	477	2 847	35
Einpersonenhaushaltungen	8 193	5 316	1 654	134	710	90	263	26
Lagerinsassen insgesamt	104 274	67 442	22 651	2 157	3 357	1 428	6 716	523
Eigentliche Wohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	25 381							
dazugehörige Personen	92 576	50 774	17 948	1 697	13 907	1 729	6 056	465
darunter Kinder unter 14 Jahren	28 533	12 898	5 976	550	5 895	651	2 484	79
Einpersonenhaushaltungen	9 392	4 377	1 190	124	3 347	67	207	80
Lagerinsassen insgesamt	101 968	55 151	19 138	1 821	17 254	1 796	6 263	545
darunter:								
Gastlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	8 894							
dazugehörige Personen	31 355	4 199	25 005		8	2 143		
darunter Kinder unter 14 Jahren	9 489	1 117	7 874		2	496		
Einpersonenhaushaltungen	5 434	551	4 845		4	34		
Lagerinsassen insgesamt	36 789	4 750	29 850		12	2 177		

1) Einschließlich beurlaubter Lagerinsassen, — 2) Nur Gesamtzahl der Mehrpersonenhaushaltungen, — 3) Ohne 31 in den Tabellen 9 und 11 nachgewiesene alleinstehende Kinder.

noch: 5. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgehilfsempfänger in den Lagern¹⁾ des Bundesgebietes

Verwendungszweck bzw. Art der Lager Stellung der Insassen im Haushalt	Haushaltungen bzw. Personen							
	ins- gesamt	davon						
		Ver- triebene	Zuge- wanderte	Eva- kuierte	Ausländer und Staa- tenlose	sonstige Kriegsfol- genhilfe- Fälle	Nicht- Kriegsfol- genhilfe- Fälle	ohne Angabe
b) Andere kriegsbedingte Lager								
Wohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	18 842							
dazugehörige Personen	70 427	37 276	4 373	5 437	4 731	4 075	14 230	305
darunter Kinder unter 14 Jahren	22 186	10 082	1 485	1 554	2 096	1 321	5 543	105
Einpersonenhaushaltungen	5 874	2 698	390	219	1 077	357	1 093	40
Lagerinsassen insgesamt	76 301	39 974	4 763	5 656	5 808	4 432	15 323	345
Durchgangslager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	69							
dazugehörige Personen	236	46	28	2	2	158	—	—
darunter Kinder unter 14 Jahren	83	12	10	—	1	60	—	—
Einpersonenhaushaltungen	1	—	—	1	—	—	—	—
Lagerinsassen insgesamt	237	46	28	3	2	158	—	—
Sonstige Lager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	302							
dazugehörige Personen	1 138	636	103	22	3	12	362	—
darunter Kinder unter 14 Jahren	345	169	36	6	2	5	127	—
Einpersonenhaushaltungen	104	73	14	3	5	2	7	—
Lagerinsassen insgesamt	1 242	709	117	25	8	14	369	—
Lager zusammen								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	19 213							
dazugehörige Personen	71 801	37 958	4 504	5 461	4 736	4 245	14 592	305
darunter Kinder unter 14 Jahren	22 614	10 263	1 531	1 560	2 099	1 386	5 670	105
Einpersonenhaushaltungen	5 979	2 771	404	223	1 082	359	1 100	40
Lagerinsassen insgesamt	77 780	40 729	4 908	5 684	5 818	4 604	15 692	345
davon:								
Massenlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	218							
dazugehörige Personen	676	313	90	7	2	163	101	—
darunter Kinder unter 14 Jahren	242	96	31	2	1	60	52	—
Einpersonenhaushaltungen	329	93	27	11	4	129	65	—
Lagerinsassen insgesamt	1 005	406	117	18	6	292	166	—
Behelfswohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	10 843							
dazugehörige Personen	40 843	22 469	2 790	3 587	952	2 336	8 542	167
darunter Kinder unter 14 Jahren	13 012	6 297	969	1 070	396	842	3 363	75
Einpersonenhaushaltungen	3 068	1 648	291	150	204	93	670	12
Lagerinsassen insgesamt	43 911	24 117	3 081	3 737	1 156	2 429	9 212	179
Eigentliche Wohnlager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾	8 152							
dazugehörige Personen	30 282	15 176	1 624	1 867	3 782	1 746	5 949	138
darunter Kinder unter 14 Jahren	9 360	3 870	531	488	1 702	484	2 255	30
Einpersonenhaushaltungen	2 582	1 030	86	62	874	137	365	28
Lagerinsassen insgesamt	32 864	16 206	1 710	1 929	4 656	1 883	6 314	166

1), 2) Vgl. S. 22

**6. Träger und Wirtschaftsführung der Lager
sowie Eigentum und Verwaltung der Lagergrundstücke im Bundesgebiet**

Verwendungszweck, Art und Größe der Lager	Als Träger treten auf				Die Wirtschaftsführung liegt bei			Die Lagergrundstücke ¹⁾						
	Staat	Gemeinden, Gemeinde- verbände	sonstige bzw. ver- schiedene Stellen 2)	kein Träger	Staat	Gemeinden, Gemeinde- verbänden	sonstigen bzw. ver- schiedenen Stellen 2)	sind im Eigentum von			werden verwaltet von			
								Staat	Gemeinden, Gemeinde- verbänden	sonstigen bzw. ver- schiedenen Stellen	Staat	Gemeinden, Gemeinde- verbänden	sonstigen bzw. ver- schiedenen Stellen	keiner Stelle
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager														
Wohnlager														
Anzahl	226	968	5	5	198	964	42	212	374	618	194	864	126	20
Belegungsfähig- keit (Personen) .	58 906	117 145	631	636	51 025	121 401	4 892	54 979	37 254	85 085	49 415	108 369	17 863	1 671
Durchgangslager														
Anzahl	24	10	—	—	23	10	1	19	3	12	21	5	7	1
Belegungsfähig- keit (Personen) .	35 495	1 206	—	—	33 871	1 206	1 624	33 256	615	2 830	33 071	615	2 415	600
Grenzdurchgangslager														
Anzahl	3	—	1	—	3	—	1	3	—	1	2	—	1	1
Belegungsfähig- keit (Personen) .	3 135	—	120	—	3 135	—	120	2 155	—	1 100	2 035	—	120	1 100
Notaufnahmelager														
Anzahl	4	1	1	—	4	1	1	3	1	2	3	1	2	—
Belegungsfähig- keit (Personen) .	2 778	186	80	—	2 778	186	80	1 586	80	1 378	2 400	186	458	—
Auswandererlager														
Anzahl	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
Belegungsfähig- keit (Personen) .	52	—	—	—	—	—	52	52	—	—	—	—	52	—
Notunterkünfte Ost														
Anzahl	104	943	2	—	78	917	54	94	252	703	83	411	398	157
Belegungsfähig- keit (Personen) .	59 018	55 202	52	—	53 937	58 122	2 213	54 052	17 427	42 793	54 639	27 311	26 290	6 032
Lager zusammen														
Anzahl	362	1 922	9	5	306	1 892	100	332	630	1 336	303	1 281	535	179
Belegungsfähig- keit (Personen) .	159 384	173 739	883	636	144 746	180 915	8 981	146 080	55 376	133 186	141 560	136 481	47 198	9 403
davon:														
Massenlager														
Anzahl	102	174	3	—	82	186	11	66	59	154	70	95	81	33
Belegungsfähig- keit (Personen) .	88 308	10 690	228	—	84 547	13 728	951	77 051	5 688	16 487	80 731	7 612	8 220	2 663
Behelfswohnlager														
Anzahl	157	1 056	1	1	137	1 020	58	144	302	769	146	661	302	106
Belegungsfähig- keit (Personen) .	30 300	90 182	24	341	27 162	89 487	4 198	27 945	24 894	68 008	28 086	68 168	19 900	4 693
Eigentliche Wohnlager														
Anzahl	103	692	5	4	87	686	31	122	269	413	87	525	152	40
Belegungsfähig- keit (Personen) .	40 776	72 867	631	295	33 037	77 700	3 832	41 084	24 794	48 691	32 743	60 701	19 078	2 047
b) Andere kriegsbedingte Lager														
Wohnlager														
Anzahl	131	260	136	176	149	251	303	145	159	399	141	265	255	42
Belegungsfähig- keit (Personen) .	22 303	24 653	14 651	18 748	25 634	23 100	31 621	28 393	13 702	38 260	23 696	24 193	29 411	3 055
Durchgangslager														
Anzahl	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Belegungsfähig- keit (Personen) .	401	—	—	—	401	—	—	401	—	—	401	—	—	—
Sonstige Lager														
Anzahl	1	—	—	5	1	—	5	3	2	1	4	—	2	—
Belegungsfähig- keit (Personen) .	50	—	—	1 192	50	—	1 192	666	544	32	414	—	828	—
Lager zusammen														
Anzahl	133	260	136	181	151	251	308	149	161	400	146	265	257	42
Belegungsfähig- keit (Personen) .	22 754	24 653	14 651	19 940	26 085	23 100	32 813	29 460	14 246	38 292	24 511	24 193	30 239	3 055
davon:														
Massenlager														
Anzahl	7	—	—	—	7	—	—	4	—	3	7	—	—	—
Belegungsfähig- keit (Personen) .	1 593	—	—	—	1 593	—	—	803	—	790	1 593	—	—	—
Behelfswohnlager														
Anzahl	64	157	94	107	67	147	208	69	—	267	69	154	173	26
Belegungsfähig- keit (Personen) .	10 777	13 619	10 571	10 649	10 944	12 109	22 563	14 272	—	24 448	10 726	12 492	20 544	1 854
Eigentliche Wohnlager														
Anzahl	62	103	42	74	77	104	100	76	—	130	70	111	84	16
Belegungsfähig- keit (Personen) .	10 384	11 034	4 080	9 291	13 548	10 991	10 250	14 385	—	13 054	12 192	11 701	9 695	1 201

1) Bebaute und nicht bebaute Grundstücke (Grund und Boden sowie Gebäude). — 2) Auch teils staatliche und teils kommunale Stellen (z.B. bei mehreren Trägern oder verschiedenen Eigentümern des Bodens und der Gebäude).

**7. Verwendungszweck und Größe der Lager
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)**

Land	Lager							
	insgesamt	davon verwendet als						
		Wohnlager	Durchgangs-lager	Grenzdurch-gangslager	Notaufnahme-lager	Auswanderer-lager	Notunter-künfte Ost	sonstige Lager
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager								
Lager insgesamt								
Schleswig-Holstein	402	400	2	—	—	—	—	—
Hamburg	12	9	3	—	—	—	—	—
Niedersachsen	652	625	9	2	3	—	13	—
Bremen	16	10	2	—	—	1	3	—
Nordrhein-Westfalen . . .	900	16	7	—	—	—	877	—
Hessen	47	—	8	—	3	—	36	—
Rheinland-Pfalz	11	10	1	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	104	—	—	—	—	—	104	—
Bayern	154	134	2	2	—	—	16	—
Bundesgebiet	2 298	1 204	34	4	6	1	1 049	—
Berlin (West)	56	39	3	—	14	—	—	—
darunter mit Möglichkeit der Gemeinschaftsverpflegung								
Schleswig-Holstein	5	3	2	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	24	8	—	2	3	—	11	—
Bremen	3	1	1	—	—	1	—	—
Nordrhein-Westfalen . . .	73	1	7	—	—	—	65	—
Hessen	13	—	6	—	3	—	4	—
Rheinland-Pfalz	4	3	1	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	54	—	—	—	—	—	54	—
Bayern	33	14	2	2	—	—	15	—
Bundesgebiet	209	30	19	4	6	1	149	—
Berlin (West)	28	17	3	—	8	—	—	—
Fläche der Unterkunftsräume in qm								
Schleswig-Holstein	628 125	562 695	65 430	—	—	—	—	—
Hamburg	65 976	41 041	24 935	—	—	—	—	—
Niedersachsen	656 322	578 218	9 922	3 819	11 655	—	52 708	—
Bremen	36 758	21 247	13 309	—	—	104	2 098	—
Nordrhein-Westfalen . . .	351 859	52 346	33 123	—	—	—	266 390	—
Hessen	35 917	—	13 384	—	2 380	—	20 153	—
Rheinland-Pfalz	6 712	4 289	2 423	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	149 840	—	—	—	—	—	149 840	—
Bayern	354 651	268 207	4 155	8 605	—	—	73 684	—
Bundesgebiet	2 286 160	1 528 043	166 681	12 424	14 035	104	564 873	—
Berlin (West)	115 671	80 231	968	—	34 472	—	—	—
Belegungsfähigkeit (Personen)								
Schleswig-Holstein	82 020	68 820	13 200	—	—	—	—	—
Hamburg	13 961	6 611	7 350	—	—	—	—	—
Niedersachsen	78 294	63 543	1 026	1 220	2 400	—	10 105	—
Bremen	4 298	1 977	1 804	—	—	52	465	—
Nordrhein-Westfalen . . .	63 270	5 841	9 131	—	—	—	48 298	—
Hessen	7 121	—	2 740	—	644	—	3 737	—
Rheinland-Pfalz	1 376	876	500	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	36 307	—	—	—	—	—	36 307	—
Bayern	47 995	29 650	950	2 035	—	—	15 360	—
Bundesgebiet	334 642	177 318	36 701	3 255	3 044	52	114 272	—
Berlin (West)	29 752	16 811	260	—	12 681	—	—	—

noch: 7. Verwendungszweck und Größe der Lager
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lager							
	insgesamt	davon verwendet als						
		Wohnlager	Durchgangs- lager	Grenzdurch- gangslager	Notaufnahme- lager	Auswanderer- lager	Notunter- künfte Ost	sonstige Lager

b) Andere kriegsbedingte Lager

Lager insgesamt

Schleswig-Holstein . . .	113	113	-	-	-	-	-	-
Hamburg	64	63	1	-	-	-	-	-
Niedersachsen	372	372	-	-	-	-	-	-
Bremen	6	1	-	-	-	-	-	5
Nordrhein-Westfalen . . .	9	9	-	-	-	-	-	-
Hessen	7	7	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	77	77	-	-	-	-	-	-
Bayern	62	61	-	-	-	-	-	1
Bundesgebiet	710	703	1	-	-	-	-	6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter mit Möglichkeit der Gemeinschaftsverpflegung

Schleswig-Holstein . . .	2	2	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2	2	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2	2	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen . . .	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2	2	-	-	-	-	-	-
Bayern	1	1	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	9	9	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-

Fläche der Unterkunftsräume in qm

Schleswig-Holstein . . .	102 961	102 961	-	-	-	-	-	-
Hamburg	120 156	118 656	1 500	-	-	-	-	-
Niedersachsen	330 148	330 148	-	-	-	-	-	-
Bremen	20 726	3 538	-	-	-	-	-	17 188
Nordrhein-Westfalen . . .	11 369	11 369	-	-	-	-	-	-
Hessen	5 328	5 328	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	63 954	63 954	-	-	-	-	-	-
Bayern	75 080	74 880	-	-	-	-	-	200
Bundesgebiet	729 722	710 834	1 500	-	-	-	-	17 388
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-

Belegungsfähigkeit (Personen)

Schleswig-Holstein . . .	10 651	10 651	-	-	-	-	-	-
Hamburg	18 170	17 769	401	-	-	-	-	-
Niedersachsen	32 812	32 812	-	-	-	-	-	-
Bremen	1 498	306	-	-	-	-	-	1 192
Nordrhein-Westfalen . . .	1 508	1 508	-	-	-	-	-	-
Hessen	788	788	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9 994	9 994	-	-	-	-	-	-
Bayern	6 577	6 527	-	-	-	-	-	50
Bundesgebiet	81 998	80 355	401	-	-	-	-	1 242
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-

8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfeempfänger in den Lagern ¹⁾
der Länder des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
		Vertriebene	Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle	Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle	ohne Angabe
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾								
Schleswig-Holstein . . .	17 581	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	3 149	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	17 320	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	797	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen . . .	13 162	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	1 314	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	218	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	8 922	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	9 784	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	72 247	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	5 567	.	.	.	.	.	.	.
dazugehörige Personen								
Schleswig-Holstein . . .	62 299	43 412	10 355	1 751	2 297	901	3 032	551
Hamburg	10 618	2 058	4 660	618	1 478	531	1 273	—
Niedersachsen	64 893	37 960	7 095	1 388	7 685	3 393	6 961	411
Bremen	3 101	1 228	1 196	—	101	—	576	—
Nordrhein-Westfalen . . .	47 067	10 880	31 810	231	3 392	180	574	—
Hessen	4 216	1 286	2 596	—	283	47	4	—
Rheinland-Pfalz	720	285	421	—	—	—	5	9
Baden-Württemberg	32 741	12 369	19 853	—	44	416	59	—
Bayern	34 982	23 061	8 797	194	2 223	272	435	—
Bundesgebiet	260 637	132 539	86 783	4 182	17 503	5 740	12 919	971
Berlin (West)	20 811	2 090	18 679	9	20	5	8	—
darunter Kinder unter 14 Jahren ³⁾								
Schleswig-Holstein . . .	15 936	9 884	2 966	525	914	331	1 271	45
Hamburg	3 770	664	1 593	226	563	206	518	—
Niedersachsen	20 732	10 525	2 192	474	3 440	956	3 076	69
Bremen	1 040	348	413	—	38	—	241	—
Nordrhein-Westfalen . . .	15 841	3 600	10 534	74	1 364	75	194	—
Hessen	1 147	307	700	—	125	13	2	—
Rheinland-Pfalz	185	62	123	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	9 784	3 507	6 202	—	15	43	17	—
Bayern	10 030	5 644	3 210	70	845	101	160	—
Bundesgebiet	78 465	34 541	27 933	1 369	7 304	1 725	5 479	114
Berlin (West)	7 748	649	7 080	6	8	2	3	—
Einpersonenhaushaltungen								
Schleswig-Holstein . . .	7 509	4 344	2 171	130	618	43	139	64
Hamburg	2 719	490	1 056	85	344	275	469	—
Niedersachsen	6 848	2 605	812	74	1 692	1 385	238	42
Bremen	239	53	146	—	22	—	18	—
Nordrhein-Westfalen . . .	4 568	877	2 725	7	922	17	20	—
Hessen	882	93	739	—	47	—	3	—
Rheinland-Pfalz	238	60	173	—	—	—	—	5
Baden-Württemberg	3 680	1 168	2 432	—	36	42	2	—
Bayern	6 349	2 792	1 679	40	1 689	104	45	—
Bundesgebiet	33 032	12 482	11 933	336	5 370	1 866	934	111
Berlin (West)	5 255	111	5 142	—	—	—	2	—
Lagerinsassen insgesamt								
Schleswig-Holstein . . .	69 808	47 756	12 526	1 881	2 915	944	3 171	615
Hamburg	13 337	2 548	5 716	703	1 822	806	1 742	—
Niedersachsen	71 741	40 565	7 907	1 462	9 377	4 778	7 199	453
Bremen	3 340	1 281	1 342	—	123	—	594	—
Nordrhein-Westfalen . . .	51 635	11 757	34 535	238	4 314	197	594	—
Hessen	5 098	1 379	3 335	—	330	47	7	—
Rheinland-Pfalz	958	345	594	—	—	—	5	14
Baden-Württemberg	36 421	13 537	22 285	—	80	458	61	—
Bayern	41 331	25 853	10 476	234	3 912	376	480	—
Bundesgebiet	293 669	145 021	98 716	4 518	22 873	7 606	13 853	1 082
Berlin (West)	26 066	2 201	23 821	9	20	5	10	—

1) Einschließlich beurlaubter Lagerinsassen. — 2) Nur Gesamtzahl der Mehrpersonenhaushaltungen. — 3) Ohne alleinstehende Kinder.

I. Die Lager und ihre Belegung am 30.6.1955
noch: 8. Haushaltungen, Personen und Kriegsfolgenhilfsempfänger in den Lagern ¹⁾
der Länder des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Haushaltungen bzw. Personen							
	insgesamt	davon						
		Vertriebene	Zugewanderte	Evakuierte	Ausländer und Staatenlose	sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle	Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle	ohne Angabe
b) Andere kriegsbedingte Lager								
Mehrpersonenhaushaltungen ²⁾								
Schleswig-Holstein . . .	2 397	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	4 281	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	7 901	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	366	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen . . .	338	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	167	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	2 067	.	.	.	.	.	.	.
Bayern	1 696	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	19 213	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
dazugehörige Personen								
Schleswig-Holstein . . .	8 749	5 581	238	658	154	319	1 754	45
Hamburg	15 909	4 424	1 190	2 388	108	2 700	5 099	—
Niedersachsen	29 883	20 643	1 980	1 478	403	467	4 652	260
Bremen	1 385	719	119	24	6	12	505	—
Nordrhein-Westfalen . . .	1 394	614	77	208	15	22	458	—
Hessen	662	461	62	39	5	23	72	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	7 600	1 730	607	511	3 672	83	997	—
Bayern	6 219	3 786	231	155	373	619	1 055	—
Bundesgebiet	71 801	37 958	4 504	5 461	4 736	4 245	14 592	305
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter Kinder unter 14 Jahren								
Schleswig-Holstein . . .	2 505	1 350	84	173	65	93	737	3
Hamburg	5 031	1 253	430	623	43	875	1 807	—
Niedersachsen	9 358	5 709	664	486	174	194	2 009	102
Bremen	420	187	39	6	3	5	180	—
Nordrhein-Westfalen . . .	451	155	28	71	5	10	182	—
Hessen	212	149	15	14	3	8	23	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	2 815	493	171	142	1 660	23	326	—
Bayern	1 822	967	80	45	146	178	406	—
Bundesgebiet	22 614	10 263	1 531	1 560	2 099	1 386	5 670	105
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Einpersonenhaushaltungen								
Schleswig-Holstein . . .	683	439	21	47	36	36	85	19
Hamburg	1 068	279	64	62	9	215	439	—
Niedersachsen	1 971	1 356	155	82	76	32	249	21
Bremen	113	72	16	3	4	2	16	—
Nordrhein-Westfalen . . .	62	39	6	4	—	—	13	—
Hessen	75	55	13	1	—	1	5	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 490	264	110	13	872	18	213	—
Bayern	517	267	19	11	85	55	80	—
Bundesgebiet	5 979	2 771	404	223	1 082	359	1 100	40
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Lagerinsassen insgesamt								
Schleswig-Holstein . . .	9 432	6 020	259	705	190	355	1 839	64
Hamburg	16 977	4 703	1 254	2 450	117	2 915	5 538	—
Niedersachsen	31 854	21 999	2 135	1 560	479	499	4 901	281
Bremen	1 498	791	135	27	10	14	521	—
Nordrhein-Westfalen . . .	1 456	653	83	212	15	22	471	—
Hessen	737	516	75	40	5	24	77	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	9 090	1 994	717	524	4 544	101	1 210	—
Bayern	6 736	4 053	250	166	458	674	1 135	—
Bundesgebiet	77 780	40 729	4 908	5 684	5 818	4 604	15 692	345
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—

1), 2) Vgl. S. 27

9. Stellung im Haushalt, Alter, Familienstand und Geschlecht der Lagerinsassen im Bundesgebiet

Stellung im Haushalt, Geschlecht, Familienstand	Lagerinsassen										
	ins- gesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager.											
Alleinstehende											
männlich	9 394	11	5	33	141	261	3 401	2 414	1 746	1 373	9
weiblich	6 962	12	3	22	57	111	1 155	1 294	1 859	2 446	3
zusammen	16 356	23	8	55	198	372	4 556	3 708	3 605	3 819	12
davon:											
ledig	7 345	23	8	52	183	323	3 127	1 701	1 244	676	8
verheiratet 2)	1 956	—	—	3	12	41	510	656	529	205	—
verwitwet, geschieden	7 055	—	—	—	3	8	919	1 351	1 832	2 938	4
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	27 515	22	1	4	24	702	11 044	7 371	4 786	3 552	9
weiblich	11 340	6	1	5	35	241	5 494	3 370	1 329	856	3
zusammen	38 855	28	2	9	59	943	16 538	10 741	6 115	4 408	12
davon:											
ledig	1 842	28	2	5	20	104	1 157	279	154	93	—
verheiratet 3)	28 183	—	—	4	37	798	11 772	7 624	4 652	3 287	9
verwitwet, geschieden	8 830	—	—	—	2	41	3 609	2 838	1 309	1 028	3
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	38 240	9 489	11 843	7 103	4 125	3 120	1 850	220	116	368	6
weiblich	63 911	8 831	11 329	6 954	4 015	3 661	15 067	6 391	4 333	3 319	11
zusammen	102 151	18 320	23 172	14 057	8 140	6 781	16 917	6 611	4 449	3 687	17
davon:											
ledig	72 462	18 320	23 172	14 030	7 766	5 027	3 271	478	237	148	13
verheiratet	27 412	—	—	27	366	1 722	13 310	5 927	3 921	2 135	4
verwitwet, geschieden	2 277	—	—	—	8	32	336	206	291	1 404	—
Lagerinsassen zusammen											
männlich	75 149	9 522	11 849	7 140	4 290	4 083	16 295	10 005	6 648	5 293	24
weiblich	82 213	8 849	11 333	6 981	4 107	4 013	21 716	11 055	7 521	6 621	17
zusammen	157 362	18 371	23 182	14 121	8 397	8 096	38 011	21 060	14 169	11 914	41
davon:											
ledig	81 649	18 371	23 182	14 087	7 969	5 454	7 555	2 458	1 635	917	21
verheiratet	57 551	—	—	34	415	2 561	25 592	14 207	9 102	5 627	13
verwitwet, geschieden	18 162	—	—	—	13	81	4 864	4 395	3 432	5 370	7
Außerdem:											
Beurlaubte Lagerinsassen 4)											
männlich	844	20	12	138	162	148	253	85	19	3	4
weiblich	347	6	17	54	84	71	83	17	7	4	4
zusammen	1 191	26	29	192	246	219	336	102	26	7	8
b) Andere kriegsbedingte Lager											
Alleinstehende											
männlich	3 474	—	—	2	40	114	1 241	902	653	515	7
weiblich	2 436	—	—	4	25	57	515	498	652	678	7
zusammen	5 910	—	—	6	65	171	1 756	1 400	1 305	1 193	14
davon:											
ledig	2 503	—	—	6	61	148	1 080	544	421	237	6
verheiratet 5)	806	—	—	—	3	14	228	296	190	73	2
verwitwet, geschieden	2 601	—	—	—	1	9	448	560	694	883	6
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	14 595	—	—	3	20	495	6 781	3 822	2 203	1 259	12
weiblich	4 539	—	—	4	23	106	2 358	1 283	508	252	5
zusammen	19 134	—	—	7	43	601	9 139	5 105	2 711	1 511	17
davon:											
ledig	795	—	—	4	16	62	484	156	49	22	2
verheiratet 6)	14 802	—	—	3	24	512	7 056	3 882	2 153	1 160	12
verwitwet, geschieden	3 537	—	—	—	3	27	1 599	1 067	509	329	3
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
männlich	19 704	5 522	6 064	3 423	2 010	1 375	890	141	68	203	8
weiblich	32 597	5 217	5 727	3 166	1 872	1 819	8 502	3 196	1 816	1 251	31
zusammen	52 301	10 739	11 791	6 589	3 882	3 194	9 392	3 337	1 884	1 454	39
davon:											
ledig	36 425	10 739	11 791	6 573	3 608	2 065	1 346	160	72	57	14
verheiratet	14 631	—	—	16	265	1 109	7 824	3 038	1 612	746	21
verwitwet, geschieden	1 245	—	—	—	9	20	222	139	200	651	4
Lagerinsassen zusammen											
männlich	37 773	5 522	6 064	3 428	2 070	1 984	8 912	4 865	2 924	1 977	27
weiblich	39 572	5 217	5 727	3 174	1 920	1 982	11 375	4 977	2 976	2 181	43
zusammen	77 345	10 739	11 791	6 602	3 990	3 966	20 287	9 842	5 900	4 158	70
davon:											
ledig	39 723	10 739	11 791	6 583	3 685	2 275	2 910	860	542	316	22
verheiratet	30 239	—	—	19	292	1 635	15 108	7 216	3 955	1 979	35
verwitwet, geschieden	7 383	—	—	—	13	56	2 269	1 766	1 403	1 863	13
Außerdem:											
Beurlaubte Lagerinsassen 4)											
männlich	147	—	—	12	32	15	68	13	4	3	—
weiblich	51	—	1	8	17	8	11	6	—	—	—
zusammen	198	—	1	20	49	23	79	19	4	3	—

1) Zur Kriegsfolgenhilfe abgerechneten Wohnlagern sowie anderen kriegsbedingten Wohnlagern und "sonstigen Lagern" (vgl. Tabellenteil I). — 2) Darunter: 329 alleinstehende Ehefrauen mit ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 92 mit Ehemann in Arbeit. — 3) Darunter: 1 443 Ehefrauen mit Angehörigen und ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 580 mit Ehemann in Arbeit. 4) Ohne Nachweis des Familienstandes. — 5) Darunter: 112 alleinstehende Ehefrauen mit ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 98 mit Ehemann in Arbeit. — 6) Darunter: 510 Ehefrauen mit Angehörigen und ständig abwesendem Ehemann, hierunter: 272 mit Ehemann in Arbeit.

**10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt,
Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen ²⁾ im Bundesgebiet**

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen												
	insgesamt			davon									
				Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen ³⁾						
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	davon in Haushaltungen mit			
2 Per- sonen ²⁾										3 Per- sonen ²⁾	4 Per- sonen ²⁾	5 u.mehr Per- sonen ²⁾	
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager													
Vertriebene													
Lageraufenthalt seit	19 488	26 120	45 608	1 772	3 145	4 917	17 716	22 975	40 691	8 560	8 494	7 686	15 951
1946 und früher	4 100	4 400	8 500	398	369	767	3 702	4 031	7 733	1 265	1 560	1 614	3 294
1947	4 948	5 350	10 298	420	432	852	4 528	4 918	9 446	1 528	1 882	2 062	3 974
1948	5 078	5 680	10 758	374	407	781	4 704	5 273	9 977	1 421	1 813	2 297	4 446
1949	4 337	4 764	9 101	272	325	597	4 065	4 439	8 504	1 189	1 810	1 862	3 643
1950	3 151	3 466	6 617	171	199	370	2 980	3 267	6 247	841	1 316	1 564	2 526
1951	2 667	3 038	5 705	169	167	336	2 498	2 871	5 369	698	1 157	1 565	1 949
1952	2 906	3 323	6 229	160	190	350	2 746	3 133	5 879	810	1 387	1 638	2 044
1953	2 434	2 598	5 032	147	144	291	2 287	2 454	4 741	654	1 360	1 466	1 261
1954	1 177	1 203	2 380	91	60	151	1 086	1 143	2 229	303	602	896	428
1955	204	178	382	31	22	53	173	156	329	57	91	56	125
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	50 490	60 120	110 610	4 005	5 460	9 465	46 485	54 660	101 145	17 326	21 472	22 706	39 641
zusammen													
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾			37 470			9 465			28 005				
Zugewanderte													
Lageraufenthalt seit	315	264	579	77	20	97	238	244	482	73	104	85	220
1946 und früher	150	111	261	25	6	31	125	105	230	35	48	44	103
1947	191	165	356	33	13	46	158	152	310	31	40	63	176
1948	215	193	408	33	9	42	182	184	366	54	56	68	188
1949	231	224	455	31	10	41	200	214	414	46	79	77	212
1950	230	241	471	28	9	37	202	232	434	61	77	109	187
1951	239	236	475	34	13	47	205	223	428	68	65	122	173
1952	405	450	855	44	17	61	361	433	794	149	222	185	238
1953	394	344	738	63	20	83	331	324	655	95	164	188	208
1954	268	140	408	125	5	130	143	135	278	39	82	97	60
1955	8	9	17	2	2	4	6	7	13	2	3	6	2
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	2 646	2 377	5 023	495	124	619	2 151	2 253	4 404	653	940	1 044	1 767
zusammen			1 865			619			1 246				
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾													
Evakuierte													
Lageraufenthalt seit	544	670	1 214	48	66	114	496	604	1 100	183	244	220	453
1946 und früher	146	143	289	19	9	28	127	134	261	32	29	62	138
1947	169	190	359	18	21	39	151	169	320	49	44	61	166
1948	160	162	322	8	13	21	152	149	301	26	45	80	150
1949	202	216	418	10	6	16	192	210	402	37	56	77	232
1950	133	171	304	8	8	16	125	163	288	38	48	45	157
1951	129	151	280	5	10	15	124	141	265	19	58	63	125
1952	135	158	293	9	9	18	126	149	275	17	62	49	147
1953	109	109	218	10	2	12	99	107	206	27	48	59	72
1954	60	50	110	16	1	17	44	49	93	10	16	26	41
1955	21	15	36	8	—	8	13	15	28	4	5	4	15
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	1 808	2 035	3 843	159	145	304	1 649	1 890	3 539	442	655	746	1 696
zusammen			1 249			304			945				
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾													
Ausländer und Staatenlose													
Lageraufenthalt seit	7 478	5 550	13 028	2 891	826	3 717	4 587	4 724	9 311	2 219	2 008	1 684	3 400
1946 und früher	570	447	1 017	97	16	113	473	431	904	113	243	249	299
1947	422	380	802	64	12	76	358	368	726	88	197	209	232
1948	523	441	964	108	13	121	415	428	843	99	241	256	247
1949	676	716	1 392	141	32	173	535	684	1 219	168	317	404	330
1950	568	525	1 093	83	18	101	485	507	992	108	222	439	223
1951	570	509	1 079	105	23	128	465	486	951	97	252	378	224
1952	505	446	951	92	8	100	413	438	851	90	181	397	183
1953	353	335	688	36	8	44	317	327	644	45	152	240	207
1954	183	168	351	29	4	33	154	164	318	26	80	106	106
1955	125	42	167	87	8	95	38	34	72	9	20	25	18
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	11 973	9 559	21 532	3 733	968	4 701	8 240	8 591	16 831	3 062	3 913	4 387	5 469
zusammen			9 800			4 701			5 099				
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾													
Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle													
Lageraufenthalt seit	298	260	558	67	20	87	231	240	471	68	89	90	224
1946 und früher	81	88	169	23	5	28	58	83	141	27	14	18	82
1947	106	85	191	25	2	27	81	83	164	26	34	34	70
1948	172	180	352	14	7	21	158	173	331	26	44	84	177
1949	189	207	396	32	5	37	157	202	359	42	49	65	203
1950	184	190	374	19	5	24	165	185	350	42	80	86	142
1951	140	133	273	26	2	28	114	131	245	38	36	51	120
1952	141	137	278	31	8	39	110	129	239	17	50	95	77
1953	170	166	336	37	3	40	133	163	296	14	49	97	136
1954	87	52	139	33	1	34	54	51	105	11	17	30	47
1955	21	7	28	13	—	13	8	7	15	4	3	—	8
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	1 589	1 505	3 094	320	58	378	1 269	1 447	2 716	315	465	650	1 286
zusammen			1 049			378			671				
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾													

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Haushaltsvorstände und sonstige Haushaltsmitglieder. — 4) Alleinstehende und Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen; nur für männlich und weiblich zusammen.

noch: 10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt,
Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen ²⁾ im Bundesgebiet

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen												
	insgesamt			davon									
				Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen 3)						
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	davon in Haushaltungen mit			
2 Per- sonen 2)										3 Per- sonen 2)	4 Per- sonen 2)	5 u. mehr Per- sonen 2)	
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager													
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle 5)													
Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	584	617	1 201	128	39	167	456	578	1 034	126	162	180	566
1947	241	233	474	34	6	40	207	227	434	46	58	74	256
1948	317	315	632	28	8	36	289	307	596	49	90	108	349
1949	533	533	1 066	27	14	41	506	519	1 025	64	193	226	542
1950	789	826	1 615	37	20	57	752	806	1 558	129	240	349	840
1951	757	788	1 545	59	31	90	698	757	1 455	137	280	311	727
1952	892	882	1 774	60	25	85	832	857	1 689	116	265	420	888
1953	971	899	1 870	65	24	89	906	875	1 781	154	364	507	756
1954	875	934	1 809	63	23	86	812	911	1 723	151	365	540	667
1955	451	441	892	59	12	71	392	429	821	96	212	288	225
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	233	149	382	122	5	127	111	144	255	36	55	62	102
zusammen	6 643	6 617	13 260	682	207	889	5 961	6 410	12 371	1 104	2 284	3 065	5 918
Zahl der Haushaltungen 4)			3 778			889			2 889				

Lagerinsassen zusammen

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	28 707	33 481	62 188	4 983	4 116	9 099	23 724	29 365	53 089	11 229	11 101	9 945	20 814
1947	5 288	5 422	10 710	596	411	1 007	4 692	5 011	9 703	1 518	1 952	2 061	4 172
1948	6 153	6 485	12 638	588	488	1 076	5 565	5 997	11 562	1 771	2 287	2 537	4 967
1949	6 681	7 189	13 870	564	463	1 027	6 117	6 726	12 843	1 690	2 392	3 011	5 750
1950	6 424	6 953	13 377	523	398	921	5 901	6 555	12 456	1 611	2 551	2 834	5 460
1951	5 023	5 381	10 404	368	270	638	4 655	5 111	9 766	1 227	2 023	2 554	3 962
1952	4 637	4 949	9 586	399	240	639	4 238	4 709	8 947	1 036	1 833	2 599	3 479
1953	5 063	5 413	10 476	401	256	657	4 662	5 157	9 819	1 237	2 266	2 871	3 445
1954	4 335	4 486	8 821	356	200	556	3 979	4 286	8 265	986	2 138	2 590	2 551
1955	2 226	2 054	4 280	353	83	436	1 873	1 971	3 844	485	1 009	1 443	907
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	612	400	1 012	263	37	300	349	363	712	112	177	153	270
zusammen	75 149	82 213	157 362	9 394	6 962	16 356	65 755	75 251	141 006	22 902	29 729	32 598	55 777
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾			55 211 ⁶⁾			16 356			38 855				

b) Andere kriegsbedingte Lager

Vertriebene

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	5 544	6 275	11 819	383	456	839	5 161	5 819	10 980	2 015	1 927	2 080	4 958
1947	2 066	2 030	4 096	180	138	318	1 886	1 892	3 778	623	782	760	1 613
1948	1 876	1 936	3 812	137	116	253	1 739	1 820	3 559	541	792	746	1 480
1949	1 703	1 834	3 537	115	97	212	1 588	1 737	3 325	465	649	870	1 341
1950	1 795	2 073	3 868	137	114	251	1 658	1 959	3 617	520	727	819	1 551
1951	1 480	1 720	3 200	83	99	182	1 397	1 621	3 018	375	669	737	1 237
1952	1 426	1 541	2 967	95	79	174	1 331	1 462	2 793	302	521	808	1 162
1953	1 390	1 547	2 937	98	91	189	1 292	1 456	2 748	355	683	851	859
1954	1 441	1 524	2 965	118	94	212	1 323	1 430	2 753	378	750	979	646
1955	629	671	1 300	77	49	126	552	622	1 174	174	367	402	231
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	57	64	121	7	8	15	50	56	106	32	20	25	29
zusammen	19 407	21 215	40 622	1 430	1 341	2 771	17 977	19 874	37 851	5 780	7 887	9 077	15 107
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾			13 052			2 771			10 281				

Zugewanderte

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	286	227	513	42	15	57	244	212	456	70	82	94	210
1947	125	77	202	27	6	33	98	71	169	37	45	31	56
1948	197	144	341	30	9	39	167	135	302	42	73	48	139
1949	179	201	380	21	5	26	158	196	354	53	56	87	158
1950	238	266	504	25	8	33	213	258	471	70	98	101	202
1951	253	283	536	17	11	28	236	272	508	58	134	125	191
1952	293	277	570	31	11	42	262	266	528	57	107	160	204
1953	367	384	751	33	13	46	334	371	705	93	165	239	208
1954	358	358	716	38	18	56	320	340	660	115	184	175	186
1955	165	175	340	28	11	39	137	164	301	51	76	90	84
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	11	11	22	4	1	5	7	10	17		11	4	2
zusammen	2 472	2 403	4 875	296	108	404	2 176	2 295	4 471	646	1 031	1 154	1 640
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾			1 675			404			1 271				

Evakuierte

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	1 168	1 338	2 506	33	84	117	1 135	1 254	2 389	325	436	440	1 188
1947	197	253	450	8	9	17	189	244	433	26	92	64	251
1948	181	198	379	8	4	12	173	194	367	38	80	94	155
1949	153	185	338	4	8	12	149	177	326	33	43	54	196
1950	228	251	479	8	6	14	220	245	465	41	69	106	249
1951	146	162	308	3	10	13	143	152	295	27	36	92	140
1952	161	197	358	5	14	9	156	193	349	39	86	79	145
1953	153	165	318	3	3	6	150	162	312	36	76	102	98
1954	187	199	386	5	10	15	182	189	371	22	73	85	191
1955	63	75	138	3	2	5	60	73	133	14	29	31	59
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	9	7	16	1	1	2	8	6	14	2	6		6
zusammen	2 646	3 030	5 676	81	141	222	2 565	2 889	5 454	603	1 026	1 147	2 678
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾			1 586			222			1 364				

1) Vgl. S. 29 — 2), 3), 4), Vgl. S. 30

Schleswig-Holstein, deren Vorstand beurlaubt ist.

5) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der Kriegsfolgenhilfe - Zugehörigkeit in Tab. 5.

6) Ohne 56 Haushaltungen in

noch; 10. Lageraufenthalt, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe, Stellung im Haushalt,
Haushaltsgröße und Geschlecht der Lagerinsassen ²⁾ im Bundesgebiet

Dauer des Lageraufenthaltes	Lagerinsassen												
	insgesamt			davon									
				Alleinstehende			Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen ³⁾						
				männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	davon im Haushalt mit			
	männlich	weiblich	zu- sammen							2 Per- sonen ²⁾	3 Per- sonen ²⁾	4 Per- sonen ²⁾	5 u. mehr Per- sonen ²⁾

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Ausländer und Staatenlose

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	1 654	1 252	2 906	554	134	688	1 100	1 118	2 218	542	485	497	694
1947	122	110	232	17	2	19	105	108	213	20	39	49	105
1948	210	144	354	75	9	84	135	135	270	36	45	67	122
1949	223	136	359	51	8	59	172	128	300	40	52	73	135
1950	198	220	418	36	12	48	162	208	370	38	68	84	180
1951	202	174	376	28	14	42	174	160	334	41	53	82	158
1952	202	170	372	28	9	37	174	161	335	27	80	79	149
1953	168	157	325	17	4	21	151	153	304	23	52	80	149
1954	132	125	257	21	4	25	111	121	232	11	32	81	108
1955	87	73	160	10	1	11	77	72	149	10	23	27	89
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	4	3	7	2	2	4	2	1	3	2	-	1	-
zusammen	3 202	2 564	5 766	839	199	1 038	2 363	2 365	4 728	790	929	1 120	1 889
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾	.	.	2 434	.	.	1 038	.	.	1 396	.	.	.	.

Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	570	660	1 230	39	57	96	531	603	1 134	222	215	256	441
1947	166	163	329	9	10	19	157	153	310	37	51	78	144
1948	133	124	257	14	8	22	119	116	235	20	40	55	120
1949	175	184	359	12	12	24	163	172	335	25	35	60	215
1950	185	187	372	10	14	24	175	173	348	35	69	74	170
1951	225	232	457	8	15	23	217	217	434	36	67	81	250
1952	217	195	412	17	17	34	200	178	378	40	54	49	235
1953	213	205	418	16	19	35	197	186	383	40	65	107	171
1954	203	231	434	15	28	43	188	203	391	49	77	124	141
1955	88	58	146	22	5	27	66	53	119	11	32	27	49
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	19	8	27	11	1	12	8	7	15	4	3	4	4
zusammen	2 194	2 247	4 441	173	186	359	2 021	2 061	4 082	519	708	915	1 940
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾	.	.	1 472	.	.	359	.	.	1 113	.	.	.	.

Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle ⁵⁾

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	959	1 088	2 047	100	97	197	859	991	1 850	301	398	379	772
1947	325	363	688	31	19	50	294	344	638	79	98	149	312
1948	351	379	730	31	26	57	320	353	673	68	124	155	326
1949	572	584	1 156	31	21	52	541	563	1 104	104	163	280	557
1950	809	801	1 610	50	44	94	759	757	1 516	137	267	332	780
1951	782	806	1 588	45	37	82	737	769	1 506	125	247	344	790
1952	961	910	1 871	68	38	106	893	872	1 765	174	280	436	875
1953	1 074	1 120	2 194	80	46	126	994	1 074	2 068	223	449	559	837
1954	1 244	1 275	2 519	105	50	155	1 139	1 225	2 364	293	534	743	794
1955	641	633	1 274	77	48	125	564	585	1 149	168	251	310	420
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	134	154	288	37	35	72	97	119	216	60	49	36	71
zusammen	7 852	8 113	15 965	655	461	1 116	7 197	7 652	14 849	1 732	2 860	3 723	6 534
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾	.	.	4 825	.	.	1 116	.	.	3 709	.	.	.	.

Lagerinsassen zusammen

Lageraufenthalt seit													
1946 und früher	10 181	10 840	21 021	1 151	843	1 994	9 030	9 997	19 027	3 475	3 543	3 746	8 263
1947	3 001	2 996	5 997	272	184	456	2 729	2 812	5 541	822	1 107	1 131	2 481
1948	2 948	2 925	5 873	295	172	467	2 653	2 753	5 406	745	1 154	1 165	2 342
1949	3 005	3 124	6 129	234	151	385	2 771	2 973	5 744	720	998	1 424	2 602
1950	3 453	3 798	7 251	266	198	464	3 187	3 600	6 787	841	1 298	1 516	3 132
1951	3 088	3 377	6 465	184	186	370	2 904	3 191	6 095	662	1 206	1 461	2 766
1952	3 260	3 290	6 550	244	158	402	3 016	3 132	6 148	639	1 128	1 611	2 770
1953	3 365	3 578	6 943	247	176	423	3 118	3 402	6 520	770	1 490	1 938	2 322
1954	3 565	3 712	7 277	302	204	506	3 263	3 508	6 771	868	1 650	2 187	2 066
1955	1 673	1 685	3 358	217	116	333	1 456	1 569	3 025	428	778	887	932
Ohne Angabe des Lageraufenthaltes	234	247	481	62	48	110	172	199	371	100	89	70	112
zusammen	37 773	39 572	77 345	3 474	2 436	5 910	34 299	37 136	71 435	10 070	14 441	17 136	29 788
Zahl der Haushaltungen ⁴⁾	.	.	25 044 ⁶⁾	.	.	5 910	.	.	19 134	.	.	.	.

1) Vgl. S. 29

2), 3), 4), Vgl. S. 30

5) Vgl. S. 31

6) Ohne 9 Haushaltungen in Schleswig-Holstein, deren Vorstand beurlaubt ist.

11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Kriegsfolgenhilfe- Zugehörigkeit Stellung im Haushalt	Erwerbstätige					Ar- beits- lose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne An- gabe der Stellung im Beruf	
	ins- ge- samt	davon ³⁾					ins- ge- samt	davon			Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbst- stän- dige	Ar- bei- ter ⁴⁾	Ange- stellte	Be- amte			selbst- stän- dige Berufs- lose	Haus- halts- ange- hörige ohne Beruf ins- gesamt	Haus- frauen	Kinder unter 14 Jahren ⁵⁾	käufm., techn. u. gewerb- l. Lehr- u. Anlern- linge	Studenten, Fach- schüler u. sonst. An- gehörige in Berufs- ausbil- dung		

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

männliche Lagerinsassen

Vertriebene														
Alleinstehende	1 817	177	1 437	178	25	737	1 431	1 411	20	—	1	7	12	20
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	11 432	1 589	8 745	872	226	2 453	5 295	5 274	21	—	12	5	4	14
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	6 887	72	6 340	416	54	406	17 004	606	16 398	—	13 098	3 193	107	2 994
zusammen	20 136	1 838	16 522	1 466	305	3 596	23 730	7 291	16 439	—	13 111	3 205	123	3 028
Zugewanderte														
Alleinstehende	344	19	292	31	2	91	57	53	4	—	—	2	2	3
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	768	68	560	125	15	106	82	81	1	—	—	1	—	—
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	168	9	150	8	1	10	897	8	889	—	810	78	1	119
zusammen	1 280	96	1 002	164	18	207	1 036	142	894	—	810	81	3	123
Evakuierte														
Alleinstehende	64	6	49	9	—	32	58	58	—	—	—	—	—	5
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	393	32	309	45	7	97	124	124	—	—	—	—	—	—
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	223	4	205	13	1	11	696	11	685	—	584	100	1	105
zusammen	680	42	563	67	8	140	878	193	685	—	584	100	1	110
Ausländer und Staatenlos														
Alleinstehende	1 472	134	1 187	127	23	1 332	815	776	39	—	15	3	21	114
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 213	216	1 819	151	27	1 043	772	761	11	—	5	—	6	20
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	205	1	197	7	—	75	3 784	43	3 741	—	3 625	86	30	128
zusammen	3 890	351	3 203	285	50	2 450	5 371	1 580	3 791	—	3 645	89	57	262
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle														
Alleinstehende	132	7	114	10	1	110	68	68	—	—	—	—	—	10
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	319	22	254	35	8	65	90	89	1	—	—	1	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	128	2	121	5	—	13	589	7	582	—	528	50	4	64
zusammen	579	31	489	50	9	188	747	164	583	—	528	51	4	75
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle⁶⁾														
Alleinstehende	217	17	184	15	3	189	162	161	1	—	—	—	1	112
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 645	81	1 448	100	16	312	227	221	6	—	6	—	—	43
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	508	5	488	14	1	42	2 886	33	2 853	—	2 687	162	4	298
zusammen	2 372	103	2 120	129	20	543	3 275	415	2 860	—	2 693	162	5	453
Lagerinsassen zusammen														
Alleinstehende	4 048	360	3 263	370	54	2 491	2 591	2 527	64	—	16	12	36	264
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	16 770	2 008	13 135	1 328	299	4 076	6 590	6 550	40	—	23	7	10	79
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	8 119	93	7 501	463	57	557	25 856	708	25 148	—	21 332	3 669	147	3 708
zusammen	28 937	2 461	23 899	2 161	410	7 124	35 037	9 785	25 252	—	21 371	3 688	193	4 051

weibliche Lagerinsassen

Vertriebene														
Alleinstehende	817	38	608	162	8	434	4 150	4 095	94	86	3	5	—	20
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 092	44	925	117	4	662	7 025	6 367	658	658	—	—	—	32
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	7 959	88	6 689	1 167	10	776	33 645	2 522	31 123	17 189	12 385	1 388	161	3 469
zusammen	9 868	170	8 222	1 446	22	1 872	44 859	12 984	31 875	17 933	12 388	1 393	161	3 521
Zugewanderte														
Alleinstehende	39	3	26	9	1	36	47	42	5	4	1	—	—	2
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	75	2	50	22	1	50	163	136	27	26	1	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	275	10	206	59	—	32	1 566	46	1 520	702	765	47	6	91
zusammen	389	15	282	90	2	118	1 776	224	1 552	732	767	47	6	94
Evakuierte														
Alleinstehende	19	2	13	4	—	20	105	100	5	5	—	—	—	1
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	38	2	32	4	—	42	248	220	28	26	2	—	—	3
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	225	—	200	24	1	29	1 160	43	1 117	535	553	26	3	145
zusammen	282	4	245	32	1	91	1 513	363	1 150	566	555	26	3	149
Ausländer und Staatenlos														
Alleinstehende	104	4	75	24	1	342	494	448	46	25	11	1	9	28
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	87	2	71	13	1	267	696	595	101	100	1	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	294	6	207	81	—	131	6 835	139	6 696	3 199	3 427	40	30	280
zusammen	485	12	353	118	2	740	8 025	1 182	6 843	3 324	3 439	41	39	309
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle														
Alleinstehende	13	—	11	2	—	14	31	29	2	2	—	—	—	—
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	25	1	21	3	—	36	134	116	18	17	1	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	156	4	140	12	—	29	970	21	949	436	500	12	1	96
zusammen	194	5	172	17	—	79	1 135	166	969	455	501	12	1	97
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle⁶⁾														
Alleinstehende	53	5	39	9	—	54	94	87	7	7	—	—	—	6
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	92	5	76	11	—	103	449	359	90	88	2	—	—	18
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	566	8	508	50	—	88	4 794	109	4 685	2 112	2 530	38	5	300
zusammen	711	18	623	70	—	245	5 337	555	4 782	2 207	2 532	38	5	324
Lagerinsassen zusammen														
Alleinstehende	1 045	52	772	210	10	900	4 960	4 801	159	129	15	6	9	57
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 409	56	1 175	170	6	1 160	8 715	7 793	922	915	7	—	—	56
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	9 475	116	7 950	1 393	11	1 085	48 970	2 880	46 090	24 173	20 160	1 551	206	4 381
zusammen	11 929	224	9 897	1 773	27	3 145	62 645	15 474	47 171	25 217	20 182	1 557	215	4 494

1) Vgl. S. 29. — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Ohne 6 männliche und 8 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4) Einschließlich Heimarbeiter. — 5) Auf Grund der Angaben in Tab. 5 und 9. — 6) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der Kriegsfolgenhilfe-Zugehörigkeit in Tab. 5.

noch: 11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Kriegsfolgenhilfe- Zugehörigkeit Stellung im Haushalt	Erwerbstätige					Ar- beits- lose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne An- gabe der Stellung im Beruf	
	ins- ge- samt	davon ³⁾					ins- ge- samt	davon		Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren					
		Selb- stän- dige	Ar- bei- ter ⁴⁾	Ange- stellte	Be- amte			selb- stän- dige Berufs- lose	Haus- halts- ange- hörige ohne Beruf ins- gesamt	Haus- frauen	Kinder unter 14 Jahren ⁵⁾	kaufm., techn. u. gewerbl. Lehr- u. Anlern- linge	Studenten, Fach- schüler u. sonst. An- gehörige in Berufs- ausbil- dung		
Vertriebene															
Alleinstehende	2 634	215	2 045	340	33	1 171	5 620	5 506	114	86	4	12	12	40	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	12 524	1 633	9 670	989	230	3 115	12 320	11 641	679	658	12	5	4	46	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	14 846	160	13 029	1 583	64	1 182	50 649	3 128	47 521	17 189	25 483	4 581	268	6 463	
zusammen	30 004	2 008	24 744	2 912	327	5 468	68 589	20 275	48 314	17 933	25 499	4 598	284	6 549	
Zugewanderte															
Alleinstehende	383	22	318	40	3	127	104	95	9	4	1	2	2	5	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	843	70	610	147	16	156	245	217	28	26	1	1	—	2	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	443	19	356	67	1	42	2 463	54	2 409	702	1 575	125	7	210	
zusammen	1 669	111	1 284	254	20	325	2 812	366	2 446	732	1 577	128	9	217	
Evakuierte															
Alleinstehende	83	8	62	13	—	52	163	158	5	5	—	—	—	6	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	431	34	341	49	7	139	372	344	28	26	2	—	—	3	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	448	4	405	37	2	40	1 856	54	1 802	535	1 137	126	4	250	
zusammen	962	46	808	99	9	231	2 391	556	1 835	566	1 139	126	4	259	
Ausländer und Staatenlose															
Alleinstehende	1 576	138	1 262	151	24	1 674	1 309	1 224	85	25	26	4	30	142	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 300	218	1 890	164	28	1 310	1 468	1 356	112	100	6	—	6	21	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	499	7	404	88	—	206	10 619	182	10 437	3 199	7 052	126	60	408	
zusammen	4 375	363	3 556	403	52	3 190	13 396	2 762	10 634	3 324	7 084	130	96	571	
Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle															
Alleinstehende	145	7	125	12	1	124	99	97	2	2	—	—	—	10	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	344	23	275	38	8	101	224	205	19	17	1	—	—	2	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	284	6	261	17	—	42	1 559	28	1 531	436	1 028	62	5	160	
zusammen	773	36	661	67	9	267	1 882	330	1 552	455	1 029	63	5	172	
Nicht- Kriegsfolgenhilfe - Fälle ⁶⁾															
Alleinstehende	272	22	223	24	3	243	256	248	8	7	—	—	1	118	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 737	86	1 524	111	16	415	676	580	96	88	8	—	—	61	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 074	13	996	64	1	130	7 680	142	7 538	2 112	5 217	200	9	598	
zusammen	3 083	121	2 743	199	20	788	8 612	970	7 642	2 207	5 225	200	10	777	
Lagerinsassen zusammen															
Alleinstehende	5 093	412	4 035	580	64	3 391	7 551	7 328	223	129	31	18	45	321	
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	18 179	2 064	14 310	1 498	305	5 236	15 305	14 343	962	915	30	7	10	135	
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	17 594	209	15 451	1 856	68	1 642	74 826	3 588	71 238	24 173	41 492	5 220	353	8 089	
zusammen	40 866	2 685	33 796	3 934	437	10 269	97 682	25 259	72 423	25 217	41 553	5 245	408	8 545	

b) Andere kriegsbedingte Lager
männliche Lagerinsassen

Vertriebene														
Alleinstehende	904	60	761	74	9	151	373	367	6	—	—	4	2	2
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	5 877	610	4 650	475	142	516	1 459	1 456	3	—	—	3	—	9
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 461	22	2 265	154	18	126	6 546	250	6 296	—	5 274	989	33	983
zusammen	9 242	692	7 676	703	169	793	8 378	2 073	6 305	—	5 274	996	35	994
Zugewanderte														
Alleinstehende	199	6	164	26	3	43	53	52	1	—	—	—	1	1
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	847	58	664	100	24	76	77	77	—	—	—	—	—	3
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	175	4	152	17	2	6	896	18	878	—	782	92	4	96
zusammen	1 221	68	980	143	29	125	1 026	147	879	—	782	92	5	100
Evakuierte														
Alleinstehende	39	5	29	5	—	13	29	29	—	—	—	—	—	—
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	653	44	523	75	11	85	167	167	—	—	—	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	490	4	459	27	—	24	981	22	959	—	802	153	4	164
zusammen	1 182	53	1 011	107	11	122	1 177	218	959	—	802	153	4	165
Ausländer und Staatenlose														
Alleinstehende	562	24	511	23	4	78	195	193	2	—	—	—	2	4
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	824	25	766	32	1	87	220	219	1	—	—	—	1	3
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	81	2	70	9	—	2	1 119	16	1 103	—	1 078	14	11	27
zusammen	1 467	51	1 347	64	5	167	1 534	428	1 106	—	1 078	14	14	34
Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle														
Alleinstehende	89	4	74	11	—	33	48	48	—	—	—	—	—	3
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	621	37	506	65	13	97	117	117	—	—	—	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	304	6	276	19	3	19	790	25	765	—	682	82	1	72
zusammen	1 014	47	856	95	16	149	955	190	765	—	682	82	1	76
Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle ⁶⁾														
Alleinstehende	330	12	284	32	2	97	201	198	3	—	—	—	3	27
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 263	122	1 949	165	27	290	261	260	1	—	—	1	—	41
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	774	13	726	29	5	47	3 218	53	3 165	—	2 968	191	6	303
zusammen	3 367	147	2 959	226	34	434	3 680	511	3 169	—	2 968	192	9	371
Lagerinsassen zusammen														
Alleinstehende	2 123	111	1 823	171	18	415	899	887	12	—	—	4	8	37
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	11 085	896	9 058	912	218	1 151	2 301	2 296	5	—	—	4	1	58
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	4 285	51	3 948	255	28	224	13 550	384	13 166	—	11 586	1 521	59	1 645
zusammen	17 493	1 058	14 829	1 338	264	1 790	16 750	3 567	13 183	—	11 586	1 529	68	1 740

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 33 — 3) Ohne 18 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war, davon: 14 in Kriegsfolgenhilfe-Lager (vgl. S. 33) und 4 in anderen kriegsbedingten Lagern. — 4), 5), 6), Vgl. S. 33

noch: 11. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen²⁾ im Bundesgebiet

Kriegsfolgenhilfe- Zugehörigkeit Stellung im Haushalt	Erwerbstätige					Arbeits- lose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Ange- gabe der Stellung im Beruf
	ins- ge- samt	davon 3)			ins- ge- samt		selbst- ständige Berufs- lose	Haus- halts- ange- hörige ohne Beruf ins- gesamt	Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren			Studenten, Fach- schüler u. sonst. Ange- hörige in Berufs- ausbil- dung		
		Selbst- ständige	Ar- bei- ter 4)	Ange- stellte					Haus- frauen	Kinder unter 14 Jahren 5)	kaufm., techn. u. gewerbli. Lehr- u. Anlern- linge			

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Weibliche Lagerinsassen

Vertriebene														
Alleinstehende	273	10	207	55	1	125	931	897	34	31	—	3	—	12
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	393	18	320	50	4	197	1 806	1 541	265	265	—	—	—	24
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 810	44	2 297	467	1	255	13 263	888	12 375	6 929	4 976	429	41	1 126
zusammen	3 476	72	2 824	572	6	577	16 000	3 326	12 674	7 225	4 976	432	41	1 162
Zugewanderte														
Alleinstehende	45	2	33	10	—	24	37	34	3	3	—	—	—	2
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	72	1	53	18	—	54	140	101	39	39	—	—	—	2
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	310	12	233	65	—	32	1 589	53	1 536	757	739	39	1	96
zusammen	427	15	319	93	—	110	1 766	188	1 578	799	739	39	1	100
Evakuierte														
Alleinstehende	23	1	17	5	—	22	93	89	4	4	—	—	—	3
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	102	5	86	11	—	74	280	237	43	43	—	—	—	2
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	507	9	416	81	—	67	1 676	84	1 592	768	758	63	3	181
zusammen	632	15	519	97	—	163	2 049	410	1 639	815	758	63	3	186
Ausländer und Staatenlose														
Alleinstehende	46	2	39	5	—	20	131	124	7	5	—	1	1	2
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	37	—	35	2	—	5	219	196	23	23	—	—	—	1
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	129	2	116	11	—	12	1 904	45	1 859	830	1 020	7	2	58
zusammen	212	4	190	18	—	37	2 254	365	1 889	858	1 020	8	3	61
Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle														
Alleinstehende	22	1	16	5	—	54	108	105	3	3	—	—	—	2
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	66	4	55	7	—	44	164	150	14	14	—	—	—	3
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	311	6	262	42	1	55	1 320	60	1 260	571	644	44	1	98
zusammen	399	11	333	54	1	153	1 592	315	1 277	588	644	44	1	103
Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle⁶⁾														
Alleinstehende	113	8	95	10	—	125	193	182	11	10	—	1	—	30
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	229	12	200	17	—	168	439	351	88	88	—	—	—	18
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	921	19	789	109	1	136	5 409	163	5 246	2 350	2 807	80	9	332
zusammen	1 263	39	1 084	136	1	429	6 041	696	5 345	2 448	2 807	81	9	380
Lagerinsassen zusammen														
Alleinstehende	522	24	407	90	1	370	1 493	1 431	62	56	—	5	1	51
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	899	40	749	105	4	542	3 048	2 576	472	472	—	—	—	50
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	4 988	92	4 113	775	3	557	25 161	1 293	23 868	12 205	10 944	662	57	1 891
zusammen	6 409	156	5 269	970	8	1 469	29 702	5 300	24 402	12 733	10 944	667	58	1 992

Lagerinsassen zusammen

Vertriebene														
Alleinstehende	1 177	70	968	129	10	276	1 304	1 264	40	31	—	7	2	14
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	6 270	628	4 970	525	146	713	3 265	2 997	268	265	—	3	—	33
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	5 271	66	4 562	621	19	381	19 809	1 138	18 671	6 929	10 250	1 418	74	2 109
zusammen	12 718	764	10 500	1 275	175	1 370	24 378	5 399	18 979	7 225	10 250	1 428	76	2 156
Zugewanderte														
Alleinstehende	244	8	197	36	3	67	90	86	4	3	—	—	1	3
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	919	59	717	118	24	130	217	178	39	39	—	—	—	5
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	485	16	385	82	2	38	2 485	71	2 414	757	1 521	131	5	192
zusammen	1 648	83	1 299	236	29	235	2 792	335	2 457	799	1 521	131	6	200
Evakuierte														
Alleinstehende	62	6	46	10	—	35	122	118	4	4	—	—	—	3
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	755	49	609	86	11	159	447	404	43	43	—	—	—	3
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	997	13	875	108	—	91	2 657	106	2 551	768	1 560	216	7	345
zusammen	1 814	68	1 530	204	11	285	3 226	628	2 598	815	1 560	216	7	351
Ausländer und Staatenlose														
Alleinstehende	608	26	550	28	4	98	326	317	9	5	—	1	3	6
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	861	25	801	34	1	92	439	415	24	23	—	—	1	4
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	210	4	186	20	—	14	3 023	61	2 962	830	2 098	21	13	85
zusammen	1 679	55	1 537	82	5	204	3 788	793	2 995	858	2 098	22	17	95
Sonstige Kriegsfolgenhilfe - Fälle														
Alleinstehende	111	5	90	16	—	87	156	153	3	3	—	—	—	5
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	687	41	561	72	13	141	281	267	14	14	—	—	—	4
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	615	12	538	61	4	74	2 110	85	2 025	571	1 326	126	2	170
zusammen	1 413	58	1 189	149	17	302	2 547	505	2 042	588	1 326	126	2	179
Nicht-Kriegsfolgenhilfe - Fälle⁶⁾														
Alleinstehende	443	20	379	42	2	222	394	380	14	10	—	1	3	57
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	2 492	134	2 149	182	27	458	700	611	89	88	—	—	—	59
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	1 695	32	1 515	138	6	183	8 627	216	8 411	2 350	5 775	271	15	635
zusammen	4 630	186	4 043	362	35	863	9 721	1 207	8 514	2 448	5 775	273	18	751
Lagerinsassen zusammen														
Alleinstehende	2 645	135	2 230	261	19	785	2 392	2 318	74	56	—	9	9	88
Vorstände v. Mehrpersonenhaushaltungen	11 984	936	9 807	1 017	222	1 693	5 349	4 872	477	472	—	4	1	108
Sonst. Mitglieder v. Mehrpersonenhaushaltungen	9 273	143	8 061	1 030	31	781	38 711	1 677	37 034	12 205	22 530	2 183	116	3 536
zusammen	23 902	1 214	20 098	2 308	272	3 259	46 452	8 867	37 585	12 733	22 530	2 196	126	3 732

1) Vgl. S. 29. — 2) Vgl. S. 33. — 3) Ohne 10 Erwerbstätige insgesamt in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war, darunter: 6 weibliche (vgl. S. 34).
4), 5), 6) Vgl. S. 33.

12. Beruf, Geschlecht und Stellung im Haushalt bei den erwerbstätigen Lagerinsassen ²⁾ im Bundesgebiet

Ausübter Beruf (Berufsgruppe)	Erwerbstätige Lagerinsassen					Von den Erwerbstätigen zusammen waren		
	männlich	weiblich	zusammen	darunter		Allein- stehende	Vorstände von Mehrper- sonenhaus- haltungen	sonstige Mit- glieder von Mehrpersonen- haushaltungen
				Arbeiter	Angestellte			
a) Kriegsfolgenhilfe- Lager								
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 913	429	3 342	2 377	28	463	1 706	1 173
12 Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	338	49	387	267	10	30	251	106
21 Bergmännische Berufe	229	16	245	245	—	13	115	117
22 Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	603	99	702	693	2	58	372	272
23 Glasmacher	75	51	126	123	1	19	43	64
24 Bauberufe	6 541	27	6 568	6 508	35	995	3 964	1 609
25/26 Metallerzeuger u. -verarbeiter	4 288	350	4 638	4 537	36	634	2 314	1 690
27 Elektriker	446	76	522	498	13	78	271	173
28 Chemiewerker	127	76	203	177	21	24	83	96
29 Kunststoffverarbeiter	21	25	46	46	—	2	8	36
30/31 Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	1 263	143	1 406	1 351	3	128	694	584
32 Papierhersteller u. -verarbeiter	77	112	189	189	—	14	49	126
33 Graphische Berufe	148	42	190	114	60	28	86	76
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	707	1 923	2 630	2 449	23	251	585	1 794
36 Lederhersteller, Leder u. Fellverarbeiter	506	144	650	544	5	102	340	208
37 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	1 070	662	1 732	1 565	53	212	795	725
39 Gewerbliche Hilfsberufe	382	274	656	642	13	78	289	289
41 Ingenieure und Techniker	156	4	160	10	132	31	103	26
42 Technische Sonderfachkräfte	30	5	35	12	21	4	19	12
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	337	4	341	309	23	48	261	32
51 Kaufmännische Berufe	1 485	946	2 431	1 112	1 657	354	1 017	1 060
52 Verkehrsberufe	2 492	60	2 552	2 213	168	280	1 521	751
53 Gaststättenberufe	161	105	266	129	76	52	122	92
61 Hauswirtschaftliche Berufe	17	3 382	3 399	3 361	35	131	133	3 135
62 Reinigungsberufe	96	424	520	510	4	72	225	223
63 Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	271	337	608	241	284	110	222	276
64 Volkspflegeberufe	6	11	17	2	15	7	4	6
71 Verwaltungs- u. Büroberufe	516	454	970	12	830	114	424	432
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	117	7	124	6	47	17	57	50
73 Dienst- und Wachberufe	586	20	606	532	73	127	344	135
75 01 Berufssoldaten	42	—	42	—	1	10	32	—
81 Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	116	152	268	14	161	62	94	112
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	19	—	19	—	15	8	11	—
83 Künstlerische Berufe	74	10	84	17	41	18	48	18
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe ³⁾	2 608	1 443	4 051	3 977	46	501	1 539	2 011
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	6	5	11	9	2	4	1	6
00 Ohne Angabe	68	62	130	5	—	14	37	79
zusammen	28 937	11 929	40 866	33 796	3 934	5 093	18 179	17 594

b) Andere kriegsbedingte Lager

11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	869	187	1 056	815	11	103	563	390
12 Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	121	21	142	99	5	6	101	35
21 Bergmännische Berufe	266	9	275	269	6	29	168	78
22 Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	212	57	269	264	2	28	149	92
23 Glasmacher	52	11	63	57	1	7	28	28
24 Bauberufe	3 807	23	3 830	3 788	16	673	2 376	781
25/26 Metallerzeuger u. -verarbeiter	2 939	270	3 209	3 136	29	338	1 883	988
27 Elektriker	342	34	376	360	9	38	219	119
28 Chemiewerker	148	83	231	208	16	28	102	101
29 Kunststoffverarbeiter	18	10	28	28	—	5	11	12
30/31 Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	744	33	777	736	3	70	465	242
32 Papierhersteller u. -verarbeiter	30	72	102	101	—	6	30	66
33 Graphische Berufe	119	58	177	128	38	16	80	81
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	366	907	1 273	1 179	11	121	332	820
36 Lederhersteller, Leder u. Fellverarbeiter	219	81	300	256	2	35	162	103
37 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	559	358	917	824	28	108	438	371
39 Gewerbliche Hilfsberufe	437	345	782	759	20	54	327	401
41 Ingenieure und Techniker	101	1	102	16	83	9	75	18
42 Technische Sonderfachkräfte	23	5	28	8	19	3	17	8
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	322	6	328	299	10	33	259	36
51 Kaufmännische Berufe	917	605	1 522	77	1 053	186	711	625
52 Verkehrsberufe	1 838	58	1 896	1 670	113	162	1 220	514
53 Gaststättenberufe	108	129	237	164	47	31	114	92
61 Hauswirtschaftliche Berufe	4	1 242	1 246	1 216	27	58	73	1 115
62 Reinigungsberufe	101	387	488	481	6	62	182	244
63 Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	154	141	295	129	116	33	128	134
64 Volkspflegeberufe	1	7	8	1	7	2	—	6
71 Verwaltungs- u. Büroberufe	311	262	573	28	450	60	260	253
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	75	5	80	7	35	9	47	24
73 Dienst- und Wachberufe	211	20	231	183	42	39	155	37
75 01 Berufssoldaten	—	—	—	—	—	—	—	—
81 Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	45	43	88	10	36	6	41	41
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	14	5	19	1	17	5	10	4
83 Künstlerische Berufe	55	9	64	17	29	6	45	13
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe ⁴⁾	1 924	888	2 812	2 769	19	270	1 194	1 348
92 Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	3	2	5	5	—	1	—	4
00 Ohne Angabe	38	35	73	10	2	5	19	49
zusammen	17 493	6 409	23 902	20 098	2 308	2 645	11 984	9 273

1) Vgl. S. 29. — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Einschließlich 17 Norstandsarbeiter in Schleswig-Holstein. — 4) Einschließlich 1 Norstandsarbeiter in Schleswig-Holstein.

13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe					
Geschlecht																
a) Kriegsfolgenhilfe-Lager- Alleinstehende																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer																
männlich	411	—	2	5	38	80	144	65	57	20	—	266	24	37	45	39
weiblich	117	—	—	—	15	31	52	16	3	—	—	84	1	10	12	10
zusammen	528	—	2	5	53	111	196	81	60	20	—	350	25	47	57	49
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	34	—	—	—	4	8	12	5	4	1	—	13	5	2	12	2
weiblich	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	1	2	—
zusammen	38	—	—	—	5	8	15	5	4	1	—	14	5	3	14	2
21 Bergmännische Berufe																
männlich	14	—	—	—	3	3	4	—	3	1	—	10	—	3	1	—
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	15	—	—	—	3	3	5	—	3	1	—	11	—	3	1	—
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	12	—	—	1	2	2	4	2	—	1	—	6	2	2	1	1
weiblich	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
zusammen	14	—	—	1	2	4	4	2	—	1	—	6	2	4	1	1
23 Glasmacher																
männlich	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	2	1	—	1	1
weiblich	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
zusammen	7	—	—	—	2	1	4	—	—	—	—	3	1	—	2	1
24 Bauberufe																
männlich	264	—	—	3	46	36	86	50	34	9	—	118	20	43	49	34
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	265	—	—	3	46	36	87	50	34	9	—	118	20	44	49	34
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	241	—	—	4	41	59	73	33	22	9	—	149	17	32	27	16
weiblich	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
zusammen	244	—	—	4	42	60	74	33	22	9	—	150	18	33	27	16
27 Elektriker																
männlich	34	—	1	—	9	8	9	4	3	—	—	20	3	4	5	2
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	35	—	1	—	9	8	10	4	3	—	—	21	3	4	5	2
28 Chemiewerker																
männlich	8	—	—	—	2	1	2	3	—	—	—	7	1	—	—	—
weiblich	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—
zusammen	11	—	—	—	2	2	3	4	—	—	—	10	1	—	—	—
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	85	—	—	—	13	16	27	12	11	5	1	52	7	10	9	7
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
zusammen	86	—	—	—	13	16	27	13	11	5	1	52	7	10	10	7
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	7	—	—	1	—	1	1	3	—	1	—	6	1	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	8	—	—	1	1	1	1	3	—	1	—	7	1	—	—	—
33 Graphische Berufe																
männlich	15	—	—	—	3	2	4	2	3	1	—	10	2	1	1	1
weiblich	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
zusammen	17	—	—	—	3	2	4	3	4	1	—	12	2	1	1	1
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	79	—	—	1	10	23	26	9	7	3	—	42	9	9	11	8
weiblich	94	—	1	3	19	24	30	12	5	—	—	58	4	17	7	8
zusammen	173	—	1	4	29	47	56	21	12	3	—	100	13	26	18	16
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	81	—	—	—	15	19	23	14	10	—	—	56	4	6	6	9
weiblich	6	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	3	—	—	2	1
zusammen	87	—	—	—	16	22	24	15	10	—	—	59	4	6	8	10
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	101	—	—	1	22	17	28	21	9	3	—	61	9	8	13	10
weiblich	55	—	1	—	6	8	25	9	4	2	—	37	3	5	10	—
zusammen	156	—	1	1	28	25	53	30	13	5	—	98	12	13	23	10
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	22	—	—	—	1	3	9	4	5	—	—	16	2	3	1	—
weiblich	10	—	—	—	1	1	6	1	1	—	—	6	1	2	—	1
zusammen	32	—	—	—	2	4	15	5	6	—	—	22	3	5	1	1
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	27	—	—	—	—	5	13	2	5	2	—	21	1	3	1	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	27	—	—	—	—	5	13	2	5	2	—	21	1	3	1	1
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	4	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	1	—	—	—

1) Vgl. S. 29

2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9).

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾

im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
		ins- gesamt	davon im Alter von									1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
			unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber					
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager noch: Alleinstehende																
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																
männlich		31	—	—	—	4	2	11	8	5	1	—	16	2	3	5
weiblich		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		31	—	—	—	4	2	11	8	5	1	—	16	2	3	5
51 Kaufmännische Berufe																
männlich		225	—	—	—	19	23	83	57	36	7	—	136	21	26	15
weiblich		52	—	—	—	8	9	22	12	1	—	—	39	5	4	2
zusammen		277	—	—	—	27	32	105	69	37	7	—	175	26	30	17
52 Verkehrsberufe																
männlich		130	—	—	2	23	26	46	20	11	2	—	70	9	14	15
weiblich		10	—	—	1	6	1	2	—	—	—	—	3	1	3	1
zusammen		140	—	—	3	29	27	48	20	11	2	—	73	10	17	16
53 Gaststättenberufe																
männlich		31	—	—	1	3	5	8	5	6	3	—	16	1	2	6
weiblich		15	—	—	—	6	2	4	2	1	—	—	12	1	—	1
zusammen		46	—	—	1	9	7	12	7	7	3	—	28	2	2	7
61 Hauswirtschaftliche Berufe																
männlich		1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
weiblich		116	—	—	1	20	19	43	27	5	1	—	81	9	14	8
zusammen		117	—	—	1	20	19	44	27	5	1	—	82	9	14	8
62 Reinigungsberufe																
männlich		6	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	3	—	1	2
weiblich		22	—	—	—	1	6	10	5	—	—	—	16	1	2	3
zusammen		28	—	—	—	1	6	11	8	2	—	—	19	1	3	5
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																
männlich		38	—	—	—	3	14	11	6	1	3	—	19	4	11	1
weiblich		132	—	—	—	6	5	14	5	1	1	—	19	2	2	6
zusammen		70	—	—	—	9	19	25	11	2	4	—	38	6	13	7
64 Volkspflegeberufe																
männlich		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71 Verwaltungs- und Büroberufe																
männlich		77	—	—	2	9	14	16	16	19	1	—	57	4	5	5
weiblich		44	—	—	—	4	9	16	12	3	—	—	31	2	6	2
zusammen		121	—	—	2	13	23	32	28	22	1	—	88	6	11	7
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																
männlich		26	—	—	—	—	3	8	8	5	2	—	17	1	1	2
weiblich		2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen		28	—	—	—	1	3	9	8	5	2	—	18	1	2	2
73 Dienst- und Wachberufe																
männlich		48	—	—	—	10	8	15	11	2	2	—	22	4	11	7
weiblich		1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
zusammen		49	—	—	—	10	8	15	11	2	3	—	23	4	11	7
75 01 Berufssoldaten																
männlich		23	—	—	—	—	1	1	3	1	17	—	20	2	1	—
weiblich		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		23	—	—	—	—	1	1	3	1	17	—	20	2	1	—
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																
männlich		26	—	—	—	1	4	11	3	4	3	—	22	2	—	1
weiblich		14	—	—	—	1	1	5	2	3	2	—	9	—	1	3
zusammen		40	—	—	—	2	5	16	5	7	5	—	31	2	1	4
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																
männlich		10	—	—	—	2	4	—	—	2	2	—	7	1	—	1
weiblich		5	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	5	—	—	—
zusammen		15	—	—	—	2	4	4	1	2	2	—	12	1	—	1
83 Künstlerische Berufe																
männlich		37	—	—	—	4	11	10	5	5	2	—	26	4	2	3
weiblich		8	—	—	—	1	1	5	1	1	—	—	5	—	—	1
zusammen		45	—	—	—	5	12	15	6	6	2	—	31	4	2	4
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																
männlich		243	—	1	5	48	44	80	32	28	2	3	138	20	15	25
weiblich		141	—	—	1	28	24	57	28	3	—	—	80	15	18	8
zusammen		384	—	1	6	76	68	137	60	31	2	3	218	35	33	33
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf																
männlich		5	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	2	—	2	1
weiblich		16	—	—	—	2	3	5	3	2	1	—	15	—	1	—
zusammen		21	—	—	—	4	4	5	3	2	3	—	17	—	3	—
00 Ohne Angabe																
männlich		118	—	—	—	10	18	28	15	16	3	—	50	3	10	3
weiblich		91	1	1	2	9	29	44	22	4	5	1	63	13	11	5
zusammen		209	1	1	2	19	47	72	37	20	8	2	113	16	21	8
Insgesamt																
männlich		2 491	—	4	26	349	462	800	421	316	108	5	1 479	187	267	273
weiblich		900	1	3	8	139	181	355	161	38	13	1	580	60	101	75
zusammen		3 391	1	7	34	488	643	1 155	582	354	121	6	2 059	247	368	348

1) Vgl. S. 29

2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe					
Geschlecht																
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer																
männlich	851	—	—	5	57	128	325	154	152	30	—	536	57	81	77	100
weiblich	126	—	—	1	31	36	49	8	—	—	—	73	5	11	25	12
zusammen	977	—	—	6	88	164	374	162	152	31	—	609	62	92	102	112
12. Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	76	—	—	—	8	11	35	9	12	1	—	45	4	8	9	10
weiblich	5	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2	1	—
zusammen	81	—	—	1	9	12	36	10	12	1	—	46	5	10	10	10
21 Bergmännische Berufe																
männlich	22	—	—	—	7	4	6	3	1	1	—	14	1	3	1	3
weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	23	—	—	—	7	5	6	3	1	1	—	14	2	3	1	3
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	34	—	—	1	5	8	12	6	2	—	—	15	4	3	5	7
weiblich	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—
zusammen	37	—	—	1	5	8	15	6	2	—	—	16	4	4	6	7
23 Glasmacher																
männlich	5	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	2	—	3	—	—
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	6	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	2	—	3	1	—
24 Bauberufe																
männlich	454	—	—	9	81	99	150	51	51	12	1	197	43	78	90	46
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	455	—	—	9	82	99	150	51	51	12	1	198	43	78	90	46
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	357	1	—	1	94	84	89	46	33	9	—	203	28	48	37	41
weiblich	8	—	—	2	3	2	1	—	—	—	—	3	—	2	2	1
zusammen	365	1	—	3	97	86	90	46	33	9	—	206	28	50	39	42
27 Elektriker																
männlich	49	—	—	—	11	7	15	10	4	2	—	28	3	3	7	8
weiblich	3	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	52	—	—	1	11	8	16	10	4	2	—	28	3	3	7	8
28 Chemiewerker																
männlich	10	—	—	—	3	1	3	2	1	—	—	3	1	1	3	2
weiblich	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
zusammen	14	—	—	—	6	2	3	2	1	—	—	3	2	2	5	2
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	134	—	—	2	19	27	43	22	20	1	—	78	13	18	14	11
weiblich	4	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—
zusammen	138	—	—	2	20	28	45	22	20	1	—	80	14	19	14	11
32. Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	9	—	—	—	—	1	2	2	4	—	—	6	2	1	—	—
weiblich	5	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—
zusammen	14	—	—	—	4	1	3	2	4	—	—	9	3	2	—	—
33 Graphische Berufe																
männlich	22	—	—	—	5	6	6	2	2	1	—	13	2	2	2	3
weiblich	7	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	3	—	—	1	3
zusammen	29	—	—	—	8	7	8	2	2	2	—	16	2	2	3	6
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	145	—	—	—	24	29	46	20	19	7	—	84	17	20	10	14
weiblich	99	—	—	7	25	34	26	5	12	—	—	54	5	16	15	9
zusammen	244	—	—	7	49	63	72	25	31	7	—	138	22	36	25	23
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	140	—	—	1	18	28	45	26	20	2	—	91	11	11	16	11
weiblich	6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—
zusammen	146	—	—	1	22	30	45	26	20	2	—	94	11	11	18	11
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	173	—	1	1	17	39	63	21	23	8	—	97	12	24	21	19
weiblich	47	—	—	5	10	12	18	1	1	—	—	25	3	9	8	2
zusammen	220	—	1	6	27	51	81	22	24	8	—	122	15	33	29	21
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	38	—	—	2	1	5	15	11	3	1	—	17	7	3	6	5
weiblich	28	—	—	—	9	12	7	—	—	—	—	13	2	4	7	2
zusammen	66	—	—	2	10	17	22	11	3	1	—	30	9	7	13	7
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	45	—	—	—	2	7	17	12	5	2	—	27	5	2	4	7
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	45	—	—	—	2	7	17	12	5	2	—	27	5	2	4	7
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen davon im Alter von											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe	1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																
noch: Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen																
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																
männlich	62	-	-	-	5	11	22	16	8	-	-	36	6	6	7	7
weiblich	-	-	-	-	5	11	22	16	8	-	-	36	6	6	7	7
zusammen	62	-	-	-	5	11	22	16	8	-	-	36	6	6	7	7
51 Kaufmännische Berufe																
männlich	272	-	-	-	23	44	91	60	44	10	-	166	26	27	25	28
weiblich	79	-	-	3	16	36	19	5	5	-	-	32	10	10	10	17
zusammen	351	-	-	3	39	80	110	65	44	10	-	198	36	37	35	45
52 Verkehrsberufe																
männlich	263	-	-	1	61	46	95	35	19	6	-	141	22	29	36	35
weiblich	13	-	-	-	4	6	3	-	-	-	-	4	1	4	3	1
zusammen	276	-	-	1	65	52	98	35	19	6	-	145	23	33	39	36
53 Gaststättenberufe																
männlich	40	-	1	-	2	4	14	7	10	2	-	24	6	5	2	3
weiblich	15	-	-	-	9	3	2	1	1	-	-	11	1	1	1	1
zusammen	55	-	1	-	11	7	16	8	10	2	-	35	7	6	3	4
61 Hauswirtschaftliche Berufe																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	160	-	2	9	54	43	46	6	-	-	-	82	21	28	16	13
zusammen	160	-	2	9	54	43	46	6	-	-	-	82	21	28	16	13
62 Reinigungsberufe																
männlich	5	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	4	-	-	-	1
weiblich	48	1	-	-	8	13	22	4	-	-	-	25	2	10	8	3
zusammen	53	1	-	-	11	14	23	4	-	-	-	29	2	10	8	4
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																
männlich	46	-	-	-	5	13	12	8	3	4	1	27	3	7	1	8
weiblich	26	-	-	1	14	9	1	1	-	-	-	11	3	2	6	4
zusammen	72	-	-	1	19	22	13	9	3	4	1	38	6	9	7	12
64 Volkspflegeberufe																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71 Verwaltungs- und Büroberufe																
männlich	116	1	-	-	10	26	46	23	6	4	-	87	5	5	6	13
weiblich	41	-	-	-	13	13	15	-	-	-	-	27	3	5	3	3
zusammen	157	1	-	-	23	39	61	23	6	4	-	114	8	10	9	16
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																
männlich	26	-	-	-	1	4	10	5	3	3	-	18	1	2	1	4
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	26	-	-	-	1	4	10	5	3	3	-	18	1	2	1	4
73 Dienst- und Wachberufe																
männlich	46	-	-	-	7	9	11	10	5	4	-	25	5	6	4	6
weiblich	3	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-
zusammen	49	-	-	-	9	9	11	10	6	4	-	28	5	6	4	6
7501 Berufssoldaten																
männlich	8	-	-	-	3	1	1	-	2	1	-	8	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	8	-	-	-	3	1	1	-	2	1	-	8	-	-	-	-
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																
männlich	32	-	-	-	3	6	7	5	8	3	-	23	4	-	1	4
weiblich	9	-	-	-	4	2	3	-	-	-	-	7	-	2	-	-
zusammen	41	-	-	-	7	8	10	5	8	3	-	30	4	2	1	4
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																
männlich	8	-	-	-	2	3	1	2	-	-	-	3	2	2	-	1
weiblich	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-
zusammen	11	-	-	-	3	4	2	2	-	-	-	6	2	2	-	1
83 Künstlerische Berufe																
männlich	47	-	-	-	11	12	12	7	3	2	-	37	2	2	2	4
weiblich	5	-	-	-	1	2	2	-	-	-	-	3	1	1	-	-
zusammen	52	-	-	-	12	14	14	7	3	2	-	40	3	3	2	4
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																
männlich	407	-	-	20	88	70	135	47	41	5	1	223	26	37	39	82
weiblich	206	-	-	9	54	58	71	12	12	1	-	105	20	30	20	31
zusammen	613	-	-	29	142	128	206	59	42	6	1	328	46	67	59	113
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf																
männlich	4	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	1	1	-	2	-
weiblich	19	-	-	-	10	3	6	-	-	-	-	13	1	4	1	-
zusammen	23	-	-	-	12	3	7	-	1	-	-	14	2	4	3	-
00 Ohne Angabe																
männlich	127	1	-	3	18	22	24	30	18	9	2	72	7	6	5	37
weiblich	184	-	-	2	47	64	61	7	2	1	-	78	20	23	14	49
zusammen	311	1	-	5	65	86	85	37	20	10	2	150	27	29	19	86
Insgesamt																
männlich	4 076	3	2	46	597	757	1 358	655	523	130	5	2 354	326	443	433	520
weiblich	1 160	1	2	41	333	357	364	51	7	4	-	586	107	168	147	152
zusammen	5 236	4	4	87	930	1 114	1 722	706	530	134	5	2 940	433	611	580	672

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe					
Geschlecht																
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer																
männlich	51	5	10	11	7	9	4	3	1	1	-	17	5	3	24	2
weiblich	58	6	2	4	8	14	17	6	1	1	-	30	5	5	13	7
zusammen	109	11	12	15	15	23	21	9	1	2	-	47	8	8	37	9
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-
weiblich	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	1	2	-
zusammen	5	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	1	1	2	-
21 Bergmännische Berufe																
männlich	11	1	3	3	4	-	-	-	-	-	-	1	-	4	6	-
weiblich	2	-	1	3	4	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
zusammen	13	1	4	3	4	1	-	-	-	-	-	1	-	5	7	-
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	4	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-
weiblich	7	1	2	1	-	2	2	1	-	-	-	3	1	1	2	-
zusammen	11	1	3	3	-	1	2	1	-	-	-	4	2	1	4	-
23 Glasmacher																
männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
weiblich	6	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	2
zusammen	7	1	-	1	4	1	-	-	-	-	-	3	-	-	1	3
24 Bauberufe																
männlich	50	4	9	9	15	3	6	1	3	-	-	16	-	10	20	4
weiblich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
zusammen	51	5	9	9	15	3	6	1	3	-	-	16	-	11	20	4
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	37	-	9	8	10	4	4	2	-	-	-	9	1	5	18	4
weiblich	18	2	1	5	6	1	2	-	-	-	-	6	1	1	7	3
zusammen	55	2	10	13	16	5	6	2	1	-	-	15	2	6	25	7
27 Elektriker																
männlich	5	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	1
weiblich	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
zusammen	7	2	-	2	1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	4	1
28 Chemiewerker																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-
zusammen	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	10	-	3	3	1	2	1	-	-	-	-	4	-	1	4	1
weiblich	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
zusammen	13	-	4	3	3	2	1	-	-	-	-	4	1	2	5	1
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
weiblich	5	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-	3	1
zusammen	6	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	1	1	-	3	1
33 Graphische Berufe																
männlich	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1
weiblich	4	-	-	-	1	2	2	-	-	-	-	3	-	-	1	-
zusammen	6	-	-	-	1	2	2	1	-	-	-	4	-	-	1	1
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	15	-	5	5	-	2	2	-	1	-	-	2	2	3	5	3
weiblich	89	5	14	19	17	13	14	5	1	1	-	22	7	22	25	13
zusammen	104	5	19	24	17	15	16	5	2	1	-	24	9	25	30	16
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	11	-	1	5	1	3	1	-	-	-	-	5	-	1	4	1
weiblich	6	-	2	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	2	2	1
zusammen	17	-	3	6	2	4	1	1	-	-	-	6	-	3	6	2
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	17	3	3	2	5	-	3	1	1	-	-	4	2	3	6	2
weiblich	46	-	3	7	24	5	6	-	-	-	-	13	3	12	15	3
zusammen	63	3	6	9	29	5	9	1	1	-	-	17	5	15	21	5
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	8	1	2	3	1	-	1	-	-	-	-	3	1	3	1	-
weiblich	8	-	1	2	2	2	1	-	-	-	-	2	2	-	1	3
zusammen	16	1	3	5	3	2	2	-	-	-	-	5	3	3	2	3
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Vgl. S. 29 - 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)		Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
		ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe							
Geschlecht																	
noch: a) Kriegsfolgenhilfe- Lager																	
noch: Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen																	
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																	
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 Kaufmännische Berufe																	
	männlich	18	—	—	1	4	4	7	—	2	—	—	13	1	1	1	2
	weiblich	53	1	5	6	15	7	14	1	4	—	—	24	5	5	11	8
	zusammen	71	1	5	7	19	11	21	1	6	—	—	37	6	6	12	10
52 Verkehrsberufe																	
	männlich	22	2	5	5	4	2	3	—	1	—	—	5	4	2	8	3
	weiblich	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—
	zusammen	26	2	5	5	7	3	3	—	1	—	—	8	4	3	8	3
53 Gaststättenberufe																	
	männlich	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1
	weiblich	9	—	1	2	5	1	1	—	—	—	—	3	2	1	2	1
	zusammen	12	—	1	2	6	1	2	—	—	—	—	3	2	3	2	2
61 Hauswirtschaftliche Berufe																	
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	285	36	81	64	54	22	23	3	—	1	1	75	20	59	97	34
	zusammen	285	36	81	64	54	22	23	3	—	1	1	75	20	59	97	34
62 Reinigungsberufe																	
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	19	1	1	—	3	3	7	3	1	—	—	12	—	3	3	1
	zusammen	19	1	1	—	3	3	7	3	1	—	—	12	—	3	3	1
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																	
	männlich	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
	weiblich	10	—	1	—	6	1	1	1	1	—	—	5	1	1	1	2
	zusammen	12	—	1	—	7	1	1	1	1	—	—	6	1	1	1	3
64 Volkspflegeberufe																	
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71 Verwaltungs- u. Büroberufe																	
	männlich	7	1	—	—	1	3	—	2	—	—	—	6	—	—	—	1
	weiblich	25	—	1	1	4	11	5	2	1	—	—	15	2	2	4	2
	zusammen	32	1	1	1	5	14	5	4	1	—	—	21	2	2	4	3
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																	
	männlich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
73 Dienst- und Wachberufe																	
	männlich	8	—	3	2	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	1	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	8	—	3	2	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	1	2
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																	
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	13	—	3	2	3	3	1	1	—	—	—	3	—	3	3	4
	zusammen	13	—	3	2	3	3	1	1	—	—	—	3	—	3	3	4
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																	
	männlich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
83 Künstlerische Berufe																	
	männlich	5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
	weiblich	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	zusammen	8	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	4	3	—	—	1
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe 3)																	
	männlich	119	14	30	31	20	12	7	1	4	—	—	31	8	27	32	21
	weiblich	143	8	27	24	36	22	16	8	2	—	—	50	8	25	31	29
	zusammen	262	22	57	55	56	34	23	9	6	—	—	81	16	52	63	50
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf 4)																	
	männlich	92	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	90
	weiblich	127	120	—	2	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	1	120
	zusammen	219	212	—	2	3	—	1	—	—	—	—	6	—	1	2	210
00 Ohne Angabe																	
	männlich	53	21	9	8	9	1	3	—	1	1	—	13	4	4	9	23
	weiblich	134	30	18	22	27	19	10	4	—	3	1	42	11	10	23	48
	zusammen	187	51	27	30	36	20	13	4	1	4	1	55	15	14	32	71
Insgesamt																	
	männlich	557	146	93	101	87	55	48	11	14	2	—	141	32	75	145	164
	weiblich	1 085	212	166	163	230	131	126	37	25	7	2	325	69	156	252	283
	zusammen	1 642	358	259	264	317	186	174	48	39	9	2	466	101	231	397	447
Außerdem:																	
Arbeitslose Schulentlassene																	
	männlich	80	61	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	77
	weiblich	128	101	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	127
	zusammen	208	162	43	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	204

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37 — 3) Einschließlich 2 Notstandsarbeitern in Schleswig-Holstein. — 4) Einschließlich 90 männliche und 120 weibliche arbeitslose Schulentlassene in Niedersachsen.

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾

im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit												
		ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe							
			unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe												
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																								
Arbeitslose Lagerinsassen zusammen																								
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	männlich	1 313	5	12	21	102	217	473	222	210	51	—	819	86	121	146	141							
	weiblich	301	6	2	5	54	81	118	30	3	2	—	187	9	26	50	29							
	zusammen	1 614	11	14	26	156	298	591	252	213	53	—	1 006	95	147	196	170							
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	männlich	112	—	—	—	12	20	48	14	16	2	—	59	9	11	21	12							
	weiblich	12	—	—	1	2	2	6	1	—	—	—	2	2	3	5	—							
	zusammen	124	—	—	1	14	22	54	15	16	2	—	61	11	14	26	12							
21 Bergmännische Berufe	männlich	47	1	3	3	14	7	10	3	4	2	—	25	1	10	8	3							
	weiblich	4	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—							
	zusammen	51	1	4	3	14	9	11	3	4	2	—	26	2	11	9	3							
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	männlich	50	—	1	4	7	11	16	8	2	1	—	22	7	5	8	8							
	weiblich	12	1	2	1	2	2	5	1	—	—	—	4	1	4	3	—							
	zusammen	62	1	3	5	7	13	21	9	2	1	—	26	8	9	11	8							
23 Glasmacher	männlich	11	—	—	—	2	1	6	2	—	—	—	4	1	3	1	2							
	weiblich	9	1	—	1	4	2	2	—	—	—	—	4	—	—	3	2							
	zusammen	20	1	—	1	6	3	7	2	—	—	—	8	1	3	4	4							
24 Bauberufe	männlich	768	4	9	21	142	138	242	102	88	21	1	331	63	131	159	84							
	weiblich	3	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—							
	zusammen	771	5	9	21	143	138	243	102	88	21	1	332	63	133	159	84							
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter	männlich	635	1	9	13	145	147	166	81	55	18	—	361	46	85	82	61							
	weiblich	29	2	1	7	10	4	4	—	1	—	—	10	2	4	9	4							
	zusammen	664	3	10	20	155	151	170	81	56	18	—	371	48	89	91	65							
27 Elektriker	männlich	88	2	1	1	20	17	24	14	7	2	—	50	6	7	14	11							
	weiblich	6	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	2	—							
	zusammen	94	2	1	3	21	18	26	14	7	2	—	51	9	7	16	11							
28 Chemiewerker	männlich	18	—	—	—	5	2	5	5	1	—	—	10	2	1	3	2							
	weiblich	9	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	5	1	1	2	—							
	zusammen	27	—	—	—	9	4	7	6	1	—	—	15	3	2	5	2							
29 Kunststoffverarbeiter	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
	weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—							
	zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—							
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	männlich	229	—	3	5	33	45	71	34	31	6	1	134	20	29	27	19							
	weiblich	8	—	1	—	3	1	2	1	—	—	—	2	2	2	2	—							
	zusammen	237	—	4	5	36	46	73	35	31	6	1	136	22	31	29	19							
32 Papierhersteller und -verarbeiter	männlich	17	—	—	1	1	2	3	5	4	1	—	12	4	1	—	—							
	weiblich	11	—	1	—	8	—	2	—	—	—	—	5	1	1	3	—							
	zusammen	28	—	1	1	9	2	5	5	4	1	—	17	5	2	3	1							
33 Graphische Berufe	männlich	39	—	—	—	8	8	11	5	5	2	—	24	4	3	3	5							
	weiblich	13	—	—	—	4	3	3	1	1	1	—	8	—	—	2	3							
	zusammen	52	—	—	—	12	11	14	6	6	3	—	32	4	3	5	8							
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	männlich	239	—	5	6	34	54	74	29	27	10	—	128	28	32	26	25							
	weiblich	282	5	15	29	61	71	70	22	8	1	—	134	16	55	47	30							
	zusammen	521	5	20	35	95	125	144	51	35	11	—	262	44	87	73	55							
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	männlich	232	—	1	6	34	50	69	40	30	2	—	152	15	18	26	21							
	weiblich	18	—	2	1	6	6	1	2	—	—	—	7	—	2	6	3							
	zusammen	250	—	3	7	40	56	70	42	30	2	—	159	15	20	32	24							
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	männlich	291	3	4	4	44	56	94	42	33	11	—	162	23	35	40	31							
	weiblich	148	—	4	12	40	25	49	11	5	2	—	75	9	26	33	5							
	zusammen	439	3	8	16	84	81	143	53	38	13	—	237	32	61	73	36							
39 Gewerbliche Hilfsberufe	männlich	68	1	2	5	3	8	25	15	8	1	—	36	10	9	8	5							
	weiblich	46	—	1	2	12	15	14	1	1	—	—	21	5	6	8	6							
	zusammen	114	1	3	7	15	23	39	16	9	1	—	57	15	15	16	11							
41 Ingenieure und Techniker	männlich	72	—	—	—	2	12	30	14	10	4	—	48	6	5	5	8							
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
	zusammen	72	—	—	—	2	12	30	14	10	4	—	48	6	5	5	8							
42 Technische Sonderfachkräfte	männlich	7	—	—	1	2	1	2	1	—	—	—	5	1	—	1	—							
	weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—							
	zusammen	8	—	—	1	2	1	3	1	—	—	—	6	1	—	1	—							

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)		Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
		ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 43 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe							
noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager																	
noch: Arbeitslose Lagerinsassen zusammen																	
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	männlich	93	—	—	—	9	13	33	24	13	1	—	52	8	9	12	12
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	93	—	—	—	9	13	33	24	13	1	—	52	8	9	12	12
51 Kaufmännische Berufe	männlich	515	—	—	1	46	71	181	117	82	17	—	315	48	54	41	57
	weiblich	184	1	5	9	39	52	55	18	5	—	—	95	20	19	23	27
	zusammen	699	1	5	10	85	123	236	135	87	17	—	410	68	73	64	84
52 Verkehrsberufe	männlich	415	2	5	8	88	74	144	55	31	8	—	216	35	45	59	60
	weiblich	27	—	—	1	13	8	5	—	—	—	—	10	2	8	4	3
	zusammen	442	2	5	9	101	82	149	55	31	8	—	226	37	53	63	63
53 Gaststättenberufe	männlich	74	—	1	2	6	9	23	12	16	5	—	40	7	9	8	10
	weiblich	39	—	1	1	20	6	7	3	1	—	—	26	4	2	4	3
	zusammen	113	—	2	3	26	15	30	15	17	5	—	66	11	11	12	13
61 Hauswirtschaftliche Berufe	männlich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	weiblich	561	36	83	74	128	84	112	36	5	2	1	238	50	101	121	51
	zusammen	562	36	83	74	128	84	113	36	5	2	1	239	50	101	121	51
62 Reinigungsberufe	männlich	11	—	—	—	3	1	2	3	2	—	—	7	—	1	—	3
	weiblich	89	2	1	—	12	22	39	12	1	—	—	53	3	14	14	5
	zusammen	100	2	1	—	15	23	41	15	3	—	—	60	3	15	14	8
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	männlich	86	—	—	—	9	27	23	15	4	7	1	47	7	18	2	12
	weiblich	68	—	1	1	26	15	16	6	2	1	—	35	6	5	13	9
	zusammen	154	—	1	1	35	42	39	21	6	8	1	82	13	23	15	21
64 Volkspflegeberufe	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71 Verwaltungs- u. Büroberufe	männlich	200	2	—	2	20	43	62	41	25	5	—	150	9	10	11	20
	weiblich	110	—	1	1	21	33	36	14	4	—	—	73	7	13	9	8
	zusammen	310	2	1	3	41	76	98	55	29	5	—	223	16	23	20	28
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	männlich	53	—	—	—	1	8	18	13	8	5	—	36	2	3	3	9
	weiblich	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	zusammen	55	—	—	—	2	8	19	13	8	5	—	37	2	4	3	9
73 Dienst- und Wachberufe	männlich	102	—	3	2	17	18	28	21	7	6	—	48	9	21	12	12
	weiblich	4	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—
	zusammen	106	—	3	2	19	18	28	21	8	7	—	52	9	21	12	12
7501 Berufssoldaten	männlich	31	—	—	—	3	2	2	3	3	18	—	28	2	1	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	31	—	—	—	3	2	2	3	3	18	—	28	2	1	—	—
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	männlich	58	—	—	—	4	10	18	8	12	6	—	45	6	—	2	5
	weiblich	36	—	3	2	8	6	9	3	3	2	—	19	—	6	6	5
	zusammen	94	—	3	2	12	16	27	11	15	8	—	64	6	6	8	10
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	männlich	19	—	—	—	4	7	2	2	2	2	—	11	3	2	1	2
	weiblich	8	—	—	—	1	1	5	1	—	—	—	8	—	—	—	—
	zusammen	27	—	—	—	5	8	7	3	2	2	—	19	3	2	1	2
83 Künstlerische Berufe	männlich	89	—	—	—	16	27	22	12	8	4	—	66	8	4	5	6
	weiblich	16	—	—	—	4	3	7	1	1	—	—	9	3	1	1	2
	zusammen	105	—	—	—	20	30	29	13	9	4	—	75	11	5	6	8
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe 3)	männlich	769	14	31	56	156	126	222	80	73	7	4	392	54	79	96	148
	weiblich	490	8	27	34	118	104	144	48	6	1	—	235	43	73	59	80
	zusammen	1 259	22	58	90	274	230	366	128	79	8	4	627	97	152	155	228
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf 4)	männlich	101	92	—	—	4	1	1	—	1	2	—	3	1	3	4	90
	weiblich	162	120	—	2	15	6	12	—	2	—	—	34	1	5	2	120
	zusammen	263	212	—	2	19	7	13	3	3	4	—	37	2	8	6	210
00 Ohne Angabe	männlich	271	22	9	11	37	41	55	45	35	13	3	135	14	20	17	85
	weiblich	436	31	19	26	83	112	115	33	6	9	2	183	44	44	42	123
	zusammen	707	53	28	37	120	153	170	78	41	22	5	318	58	64	59	208
Insgesamt	männlich	7 124	149	99	173	1 033	1 274	2 206	1 087	853	240	10	3 974	545	785	851	969
	weiblich	3 145	214	171	212	702	669	845	249	56	24	3	1 491	236	425	474	519
	zusammen	10 269	363	270	385	1 735	1 943	3 051	1 336	909	264	13	5 465	781	1 210	1 325	1 488
Außerdem:																	
Arbeitslose Schulentlassene	männlich	80	61	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	77
	weiblich	128	101	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	127
	zusammen	208	162	43	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	204

1) Vgl. S. 29

2) Vgl. S. 37

3), 4) Vgl. S. 42

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	ins- gesamt	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
		davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
Geschlecht																
b) Andere kriegsbedingte Lager																
Alleinstehende																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer																
männlich	34	—	—	—	3	5	12	3	8	3	—	21	3	5	—	5
weiblich	12	—	—	—	1	3	6	2	—	—	—	3	2	1	—	6
zusammen	46	—	—	—	4	8	18	5	8	3	—	24	5	6	—	11
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
21 Bergmannische Berufe																
männlich	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
23 Glasmacher																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Bauberufe																
männlich	47	—	—	1	3	8	15	11	7	2	—	26	4	3	11	3
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	47	—	—	1	3	8	15	11	7	2	—	26	4	3	11	3
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	33	—	—	1	6	11	5	3	3	4	—	16	2	4	4	7
weiblich	5	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	3	1	—	—	1
zusammen	38	—	—	1	6	11	7	4	5	4	—	19	3	4	4	8
27 Elektriker																
männlich	6	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	5	—	—	1	—
weiblich	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	8	—	—	—	3	—	3	1	1	—	—	5	—	—	2	1
28 Chemiewerker																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	12	—	—	—	2	2	4	1	2	1	—	8	1	1	1	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	12	—	—	—	2	2	4	1	2	1	—	8	1	1	1	1
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
weiblich	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
zusammen	4	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	1	1
33 Graphische Berufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
zusammen	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	11	—	—	—	1	1	5	3	1	—	—	7	3	—	—	1
weiblich	35	—	—	1	3	9	17	3	2	—	—	16	4	7	3	5
zusammen	46	—	—	1	4	10	22	6	3	—	—	23	7	7	3	6
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	17	—	—	—	2	3	8	2	2	—	—	8	1	2	3	3
weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	18	—	—	—	2	4	8	2	2	—	—	8	1	3	3	3
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	15	1	—	—	3	2	3	3	3	—	—	8	2	1	2	2
weiblich	27	—	—	—	4	5	12	4	2	—	—	10	4	5	4	4
zusammen	42	1	—	—	7	7	15	7	5	—	—	18	6	6	6	6
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	6	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	4	—	1	—	1
weiblich	23	—	—	1	1	4	8	6	2	1	—	9	—	1	4	9
zusammen	29	—	—	1	1	4	10	8	4	1	—	13	—	2	4	10
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	—	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	—	—	—	1
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht		Arbeitslose Lagerinsassen davon im Alter von										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
		ins- gesamt	unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe	1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager noch: Alleinstehende																	
43 Maschinisten und zugehörige Berufe	männlich	6	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	4	—	2	—	—
	weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen	7	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	5	—	2	—	—
51 Kaufmännische Berufe	männlich	46	—	—	—	3	4	15	11	7	6	—	25	3	8	3	7
	weiblich	22	—	1	—	3	5	5	6	1	1	—	13	—	4	4	1
	zusammen	68	—	1	—	6	9	20	17	8	7	—	38	3	12	7	8
52 Verkehrsberufe	männlich	29	—	—	1	1	5	12	5	3	2	—	18	2	4	4	1
	weiblich	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
	zusammen	32	—	—	1	1	5	14	6	3	2	—	21	2	4	4	1
53 Gaststättenberufe	männlich	6	—	—	—	1	1	—	3	1	—	—	4	—	—	1	1
	weiblich	25	—	—	—	2	3	7	8	4	1	—	18	1	1	4	1
	zusammen	31	—	—	—	3	4	7	11	5	1	—	22	1	1	5	2
61 Hauswirtschaftliche Berufe	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	46	1	1	5	8	2	15	10	3	1	—	22	5	6	5	8
	zusammen	46	1	1	5	8	2	15	10	3	1	—	22	5	6	5	8
62 Reinigungsberufe	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	12	—	—	—	—	1	4	5	2	—	—	7	—	3	1	1
	zusammen	12	—	—	—	—	1	4	5	2	—	—	7	—	3	1	1
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	männlich	8	—	—	—	—	2	4	2	—	—	—	5	—	1	—	2
	weiblich	7	—	—	—	—	2	4	4	1	—	—	6	—	—	1	—
	zusammen	15	—	—	—	—	4	4	6	1	—	—	11	—	1	1	2
64 Volkspflegeberufe	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71 Verwaltungs- und Büroberufe	männlich	13	—	—	—	—	3	1	7	—	2	—	13	—	—	—	—
	weiblich	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	17	—	—	—	1	3	4	7	—	2	—	13	—	—	—	—
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	männlich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
73 Dienst- und Wachberufe	männlich	10	—	—	—	2	1	—	5	2	—	—	5	2	1	—	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	10	—	—	—	2	1	—	5	2	—	—	5	2	1	—	2
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	männlich	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
	weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	4	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
82 Bildungs- u. Forschungsberufe	männlich	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—
83 Künstlerische Berufe	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe	männlich	75	—	—	4	7	9	24	12	13	6	—	33	9	10	6	17
	weiblich	91	—	1	2	22	13	24	18	7	4	—	48	14	7	2	20
	zusammen	166	—	1	6	29	22	48	30	20	10	—	81	23	17	8	37
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
00 Ohne Angabe	männlich	23	—	—	1	7	5	5	4	1	—	—	11	1	2	5	4
	weiblich	46	—	1	—	7	11	19	4	—	2	1	24	2	5	4	11
	zusammen	69	—	1	—	14	16	24	8	2	2	1	35	3	7	9	15
Insgesamt	männlich	415	1	—	8	44	64	128	83	59	28	—	233	36	45	42	59
	weiblich	370	—	4	9	55	60	128	73	29	10	—	188	36	43	35	68
	zusammen	785	2	4	17	99	124	256	156	88	38	1	421	72	88	77	127

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	ins- gesamt	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit					
		davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe	
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe						
Geschlecht																	
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																	
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen																	
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer	männlich	133	—	—	1	15	16	43	33	18	7	—	70	8	15	21	19
	weiblich	14	—	—	—	4	6	7	—	—	—	—	7	1	3	1	2
	zusammen	147	—	—	1	19	22	47	33	18	7	—	77	9	18	22	21
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	männlich	19	—	—	—	3	2	8	2	4	—	—	11	—	4	4	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	19	—	—	—	3	2	8	2	4	—	—	11	—	4	4	—
21 Bergmännische Berufe	männlich	5	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	1	—	1	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	5	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	1	—	1	2
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	männlich	6	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	3	—	2	—	1
	weiblich	1	—	—	—	1	4	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	7	—	—	—	1	4	1	—	—	1	—	4	—	2	—	1
23 Glasmacher	männlich	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	3	—	1	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	3	—	1	—	—
24 Bauberufe	männlich	123	—	—	5	23	22	46	14	10	3	—	51	9	15	29	19
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	123	—	—	5	23	22	46	14	10	3	—	51	9	15	29	19
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter	männlich	101	—	—	2	29	18	27	11	14	—	—	45	9	12	19	16
	weiblich	11	—	—	—	4	4	2	1	—	—	—	5	2	2	1	1
	zusammen	112	—	—	2	33	22	29	12	14	—	—	50	11	14	20	17
27 Elektriker	männlich	17	—	—	—	3	2	8	3	1	—	—	7	2	4	2	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	17	—	—	—	3	2	8	3	1	—	—	7	2	4	2	2
28 Chemiewerker	männlich	4	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1
	weiblich	6	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	2	—	1	2	—
	zusammen	10	—	—	—	2	1	4	2	1	—	—	4	1	1	2	1
29 Kunststoffverarbeiter	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	männlich	23	—	—	—	5	6	3	5	2	2	—	11	3	2	1	6
	weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	24	—	—	—	5	7	3	5	2	2	—	11	3	2	1	6
32 Papierhersteller und -verarbeiter	männlich	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	2	—
	weiblich	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—
	zusammen	8	—	—	—	2	—	5	1	—	—	—	4	—	2	2	—
33 Graphische Berufe	männlich	9	—	—	—	2	—	3	2	2	—	—	7	—	—	1	1
	weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	10	—	—	—	3	—	3	2	2	—	—	7	1	—	1	1
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter	männlich	36	—	—	—	9	8	10	4	3	2	—	15	6	4	6	5
	weiblich	48	—	—	1	20	14	8	1	4	2	—	15	4	10	4	15
	zusammen	84	—	—	1	29	22	18	5	7	2	—	30	10	14	10	20
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	männlich	27	—	—	—	—	3	14	5	3	2	—	14	2	1	6	4
	weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	28	—	—	1	—	3	14	5	3	2	—	14	2	1	6	4
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	männlich	51	—	—	—	11	11	13	7	9	—	—	21	3	9	7	11
	weiblich	31	—	—	1	10	12	5	2	1	—	—	10	4	8	3	6
	zusammen	82	—	—	1	21	23	18	9	10	—	—	31	7	17	10	17
39 Gewerbliche Hilfsberufe	männlich	35	—	—	—	5	6	16	4	4	—	—	19	—	7	2	7
	weiblich	52	—	—	4	15	19	12	1	—	—	—	25	2	9	5	11
	zusammen	87	—	—	4	20	25	28	5	4	—	—	44	2	16	7	18
41 Ingenieure und Techniker	männlich	14	—	—	—	—	5	3	5	—	1	—	9	2	1	1	1
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	14	—	—	—	—	5	3	5	—	1	—	9	2	1	1	1
42 Technische Sonderfachkräfte	männlich	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe) Geschlecht	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																
männlich	16	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
weiblich	-	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
zusammen	16	-	-	1	-	5	6	2	1	1	-	8	1	2	3	2
51 Kaufmännische Berufe																
männlich	86	-	-	1	15	15	24	20	9	2	-	40	9	14	11	12
weiblich	47	-	-	1	18	13	13	2	-	-	-	23	4	7	7	6
zusammen	133	-	-	2	33	28	37	22	9	2	-	63	13	21	18	18
52 Verkehrsberufe																
männlich	102	-	-	2	21	20	37	17	5	-	-	50	7	18	12	15
weiblich	9	-	-	-	2	3	4	-	-	-	-	5	-	-	2	2
zusammen	111	-	-	2	23	23	41	17	5	-	-	55	7	18	14	17
53 Gaststättenberufe																
männlich	19	-	-	-	-	2	6	5	5	1	-	9	1	3	2	4
weiblich	13	-	-	1	7	3	2	-	5	1	-	4	2	4	2	1
zusammen	32	-	-	1	7	5	8	5	5	1	-	13	3	7	4	5
61 Hauswirtschaftliche Berufe																
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
weiblich	39	-	1	8	15	7	6	2	1	-	-	15	5	8	4	7
zusammen	40	-	1	8	15	7	6	2	1	-	-	16	5	8	4	7
62 Reinigungsberufe																
männlich	3	-	-	-	-	3	2	-	-	1	-	2	-	-	1	-
weiblich	20	-	-	1	5	3	8	2	1	1	-	7	-	2	5	6
zusammen	23	-	-	1	5	3	10	2	1	1	-	9	-	2	6	6
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																
männlich	15	-	-	-	3	4	5	2	1	-	-	12	-	-	-	3
weiblich	7	-	-	-	3	2	2	-	1	-	-	2	2	1	1	1
zusammen	22	-	-	-	6	6	7	2	1	-	-	14	2	1	1	4
64 Volkspflegeberufe																
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71 Verwaltungs- und Büroberufe																
männlich	31	-	-	-	1	7	11	8	3	1	-	17	2	3	1	8
weiblich	12	-	-	-	5	4	3	-	3	1	-	7	1	1	1	2
zusammen	43	-	-	-	6	11	14	8	3	1	-	24	3	4	2	10
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																
männlich	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	5	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	5	-	-	-	-
73 Dienst- und Wachberufe																
männlich	12	-	-	-	2	2	2	3	2	1	-	6	3	2	1	-
weiblich	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
zusammen	13	-	-	-	3	2	2	3	2	1	-	7	3	2	1	1
7501 Berufssoldaten																
männlich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																
männlich	10	-	-	-	1	1	3	2	1	2	-	7	1	1	1	-
weiblich	1	-	-	-	1	-	3	2	1	2	-	1	-	1	1	-
zusammen	11	-	-	-	2	1	3	2	1	2	-	8	1	1	1	-
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																
männlich	3	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	2	-	1	-	-
weiblich	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
zusammen	3	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	2	-	1	-	-
83 Künstlerische Berufe																
männlich	12	-	-	-	1	6	3	2	-	-	-	6	-	1	2	3
weiblich	2	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	1	1
zusammen	14	-	-	-	1	7	4	2	-	-	-	7	1	1	2	4
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																
männlich	179	-	-	5	50	25	56	21	18	4	-	68	10	21	32	48
weiblich	140	-	1	3	43	40	45	7	1	-	-	63	15	15	12	35
zusammen	319	-	1	8	93	65	101	28	19	4	-	131	25	36	44	83
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf																
männlich	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
weiblich	7	-	-	1	1	3	2	-	-	-	-	4	1	1	1	-
zusammen	9	-	-	1	2	3	3	-	-	-	-	4	2	2	1	-
00 Ohne Angabe																
männlich	42	-	-	-	6	3	14	9	8	2	-	18	3	7	1	13
weiblich	74	-	1	-	16	26	26	4	1	-	-	30	5	8	8	23
zusammen	116	-	1	-	22	29	40	13	9	2	-	48	8	15	9	36
Insgesamt																
männlich	1 151	-	-	17	208	197	376	192	127	34	-	542	84	153	169	203
weiblich	542	1	3	22	176	162	146	24	8	-	-	229	50	83	59	121
zusammen	1 693	1	3	39	384	359	522	216	135	34	-	771	134	236	228	324

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

noch: Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
Geschlecht																
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer																
männlich	14	2	7	—	1	2	1	—	1	—	—	3	2	2	3	4
weiblich	8	—	2	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	3	—
zusammen	22	2	9	—	3	4	3	—	1	—	—	4	3	2	6	7
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
21 Bergmännische Berufe																
männlich	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
23 Glasmacher																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zusammen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
24 Bauberufe																
männlich	17	—	2	6	3	3	1	2	—	—	—	2	—	5	3	7
weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	18	—	3	6	3	3	1	2	—	—	—	3	—	5	3	7
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	19	2	3	6	4	—	2	—	2	—	—	6	—	1	8	4
weiblich	6	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1
zusammen	25	2	4	7	5	3	2	—	2	—	—	9	—	2	9	5
27 Elektriker																
männlich	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
28 Chemiewerker																
männlich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
weiblich	6	—	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3
zusammen	7	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	3
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	6	1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3
weiblich	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
zusammen	7	2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
weiblich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
zusammen	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
33 Graphische Berufe																
männlich	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
weiblich	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
zusammen	6	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter																
männlich	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
weiblich	39	—	4	9	12	5	7	1	1	—	—	7	4	6	17	5
zusammen	42	—	4	10	12	7	7	1	1	—	—	8	5	6	17	6
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	6	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	2
weiblich	32	1	2	4	12	7	4	2	—	—	—	6	4	3	15	4
zusammen	38	3	3	5	13	7	5	2	—	—	—	8	4	3	17	6
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	12	—	3	3	2	1	2	—	1	—	—	4	—	1	3	4
weiblich	51	1	10	8	15	6	6	4	1	—	—	9	5	8	8	21
zusammen	63	1	13	11	17	7	8	4	2	—	—	13	5	9	11	25
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
Geschlecht																
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 Kaufmännische Berufe																
männlich	8	—	—	—	5	1	—	1	1	—	—	4	—	4	—	—
weiblich	25	1	3	3	9	6	2	1	—	—	—	6	4	2	10	3
zusammen	33	1	3	3	14	7	2	2	1	—	—	10	4	6	10	3
52 Verkehrsberufe																
männlich	13	2	3	—	3	2	2	—	—	—	1	4	—	1	4	4
weiblich	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	16	2	3	—	4	3	3	—	—	—	1	5	—	2	4	4
53 Gaststättenberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	6	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	6	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
61 Hauswirtschaftliche Berufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	74	13	16	15	17	6	6	1	—	—	—	18	3	11	31	11
zusammen	74	13	16	15	17	6	6	1	—	—	—	18	3	11	31	11
62 Reinigungsberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	13	1	1	—	—	4	5	1	1	—	—	3	—	2	2	6
zusammen	13	1	1	—	—	4	5	1	1	—	—	3	—	2	2	6
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																
männlich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
weiblich	11	1	2	1	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	7	1
zusammen	12	1	2	1	3	3	1	—	—	—	—	4	—	—	7	1
64 Volkspflegeberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
71 Verwaltungs- und Büroberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	9	—	—	—	4	1	4	—	—	—	—	2	—	3	2	2
zusammen	9	—	—	—	4	1	4	—	—	—	—	2	—	3	2	2
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
73 Dienst- und Wachberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
zusammen	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																
männlich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
weiblich	4	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—
zusammen	5	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
83 Künstlerische Berufe																
männlich	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
weiblich	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																
männlich	43	5	14	10	8	3	3	—	—	—	—	14	1	3	15	10
weiblich	121	9	17	14	36	21	17	5	—	1	1	23	8	14	38	38
zusammen	164	14	31	24	44	24	20	5	—	1	1	37	9	17	53	48
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf ³⁾																
männlich	30	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	29
weiblich	62	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
zusammen	92	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
00 Ohne Angabe																
männlich	33	9	7	7	5	1	3	—	1	—	—	5	2	2	7	17
weiblich	65	12	13	6	17	11	6	—	—	—	—	15	1	4	12	33
zusammen	98	21	20	13	22	12	9	—	1	—	—	20	3	6	19	50
Insgesamt																
männlich	224	54	47	37	38	19	18	3	7	—	1	52	10	22	51	89
weiblich	557	103	76	67	140	83	64	17	4	2	1	103	36	65	154	199
zusammen	781	157	123	104	178	102	82	20	11	2	2	155	46	87	205	288
Außerdem:																
Arbeitslose Schulentlassene																
männlich	13	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
weiblich	18	6	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17
zusammen	31	18	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37 — 3) Einschl. 29 männliche und 62 weibliche arbeitslose Schulentlassene in Niedersachsen.

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	ins- gesamt	Arbeitslose Lagerinsassen										Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
		davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe					
Geschlecht																
11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer																
männlich	181	2	7	1	19	23	56	36	27	10	—	94	13	22	24	28
weiblich	34	—	2	—	7	11	12	2	—	—	—	11	4	4	4	11
zusammen	215	2	9	1	26	34	68	38	27	10	—	105	17	26	28	39
12 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe																
männlich	20	—	—	—	3	3	8	2	4	—	—	12	—	4	4	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	21	—	—	1	3	3	8	2	4	—	—	12	—	4	5	—
21 Bergmännische Berufe																
männlich	12	1	3	—	1	1	2	3	1	—	—	3	2	—	4	3
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	12	1	3	—	1	1	2	3	1	—	—	3	2	—	4	3
22 Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker																
männlich	9	—	—	1	1	4	2	—	—	1	—	3	2	2	1	1
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	10	—	—	1	2	4	2	—	—	1	—	4	2	2	1	1
23 Glasmacher																
männlich	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	3	—	1	—	—
weiblich	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	5	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	3	—	1	—	—
24 Bauberufe																
männlich	187	—	2	12	29	33	62	27	17	5	—	79	13	23	43	29
weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	188	—	3	12	29	33	62	27	17	5	—	80	13	23	43	29
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter																
männlich	153	2	3	9	39	29	34	14	19	4	—	67	11	17	31	27
weiblich	22	—	1	1	5	7	4	2	2	—	—	11	3	3	2	3
zusammen	175	2	4	10	44	36	38	16	21	4	—	78	14	20	33	30
27 Elektriker																
männlich	26	—	1	1	5	3	10	4	2	—	—	12	4	4	3	3
weiblich	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	28	—	1	1	6	3	11	4	2	—	—	12	4	4	4	4
28 Chemiewerker																
männlich	5	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—	1
weiblich	13	—	2	1	5	1	3	1	—	—	—	2	—	3	4	4
zusammen	18	—	2	1	6	1	5	2	1	—	—	4	1	4	4	5
29 Kunststoffverarbeiter																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
30/31 Holzverarbeiter und zugehörige Berufe																
männlich	41	1	2	—	7	10	8	6	4	3	—	20	4	4	3	10
weiblich	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	43	1	2	—	7	11	8	6	4	3	—	20	4	4	4	10
32 Papierhersteller und -verarbeiter																
männlich	7	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	1	—	1	3	2
weiblich	8	—	—	1	3	—	2	1	1	—	—	5	1	1	1	—
zusammen	15	—	—	1	3	1	7	1	2	—	—	6	1	2	4	2
33 Graphische Berufe																
männlich	11	—	—	1	3	—	3	2	2	—	—	8	1	—	1	1
weiblich	7	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—
zusammen	18	—	—	1	7	2	3	2	2	—	—	9	1	1	3	1
34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter																
männlich	50	—	—	1	10	11	15	7	4	2	—	23	10	4	6	7
weiblich	122	—	4	11	35	28	32	5	7	—	—	38	12	23	24	25
zusammen	172	—	4	12	45	39	47	12	11	2	—	61	22	27	30	32
36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter																
männlich	46	—	—	—	2	6	23	7	6	2	—	24	3	—	9	7
weiblich	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
zusammen	48	—	—	1	2	7	23	7	6	2	—	24	3	2	9	7
37 Nahrungs- und Genußmittel- hersteller																
männlich	72	3	1	1	15	13	17	10	12	—	—	31	5	10	11	15
weiblich	90	1	2	5	26	24	21	8	3	—	—	26	12	16	22	14
zusammen	162	4	3	6	41	37	38	18	15	—	—	57	17	26	33	29
39 Gewerbliche Hilfsberufe																
männlich	53	—	3	3	7	7	20	6	7	—	—	27	—	9	5	12
weiblich	126	2	10	13	31	29	26	11	3	1	—	43	7	18	17	41
zusammen	179	2	13	16	38	36	46	17	10	1	—	70	7	27	22	53
41 Ingenieure und Techniker																
männlich	18	—	—	—	—	5	5	7	—	1	—	12	2	1	1	2
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	18	—	—	—	—	5	5	7	—	1	—	12	2	1	1	2
42 Technische Sonderfachkräfte																
männlich	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37

noch: 13. Beruf, Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit bei den arbeitslosen Lagerinsassen ²⁾
im Bundesgebiet

Zuletzt dauernd ausgeübter Beruf (Berufsgruppe)	Arbeitslose Lagerinsassen											Von den Arbeitslosen insgesamt waren arbeitslos seit				
	ins- gesamt	davon im Alter von										1952 und früher	1953	1954	1955	ohne Angabe
		unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 35 Jahren	35 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Alters- angabe					
Geschlecht																
noch: b) Andere kriegsbedingte Lager																
noch: Arbeitslose Lagerinsassen zusammen																
43 Maschinisten und zugehörige Berufe																
männlich	22	—	—	1	—	5	11	2	2	1	—	12	1	4	3	2
weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	23	—	—	1	—	5	12	2	2	1	—	13	1	4	3	2
51 Kaufmännische Berufe																
männlich	140	—	—	1	23	20	39	32	17	8	—	69	12	26	14	19
weiblich	94	1	4	4	30	24	20	9	1	1	—	42	8	13	21	10
zusammen	234	1	4	5	53	44	59	41	18	9	—	111	20	39	35	29
52 Verkehrsberufe																
männlich	144	2	3	3	25	27	51	22	8	2	1	72	9	23	20	20
weiblich	15	—	—	—	3	4	7	1	—	—	—	9	1	1	2	2
zusammen	159	2	3	3	28	31	58	23	8	2	1	81	10	24	22	22
53 Gaststättenberufe																
männlich	25	—	—	—	1	3	6	8	6	1	—	13	1	3	3	5
weiblich	44	—	—	1	12	7	9	9	5	1	—	23	4	—	7	4
zusammen	69	—	—	1	13	10	15	17	11	2	—	36	5	9	10	9
61 Hauswirtschaftliche Berufe																
männlich	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
weiblich	159	14	18	28	40	15	27	13	3	1	—	55	13	25	40	26
zusammen	160	14	18	28	40	15	27	13	4	1	—	56	13	25	40	26
62 Reinigungsberufe																
männlich	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	1	—
weiblich	45	1	1	1	5	8	17	8	4	—	—	17	—	7	8	13
zusammen	48	1	1	1	5	8	19	8	4	1	—	19	—	7	9	13
63 Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe																
männlich	24	—	—	—	3	6	10	4	1	—	—	18	—	1	—	5
weiblich	25	1	2	1	6	7	2	4	1	1	—	11	2	1	9	2
zusammen	49	1	2	1	9	13	12	8	2	1	—	29	2	2	9	7
64 Volkspflegeberufe																
männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
71 Verwaltungs- und Büroberufe																
männlich	44	—	—	—	1	10	12	15	3	3	—	30	2	3	1	8
weiblich	25	—	—	—	10	5	10	—	—	—	—	9	3	5	4	4
zusammen	69	—	—	—	11	15	22	15	3	3	—	39	5	8	5	12
72 Rechts- und Sicherheitswahrer																
männlich	6	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	6	—	—	—	—
weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	7	—	1	—	—	2	—	2	1	1	—	6	—	—	1	—
73 Dienst- und Wachberufe																
männlich	22	—	—	—	4	3	2	8	4	1	—	11	5	3	1	2
weiblich	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1
zusammen	25	—	—	—	5	3	4	8	4	1	—	13	5	3	1	3
7501 Berufssoldaten																
männlich	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger																
männlich	14	—	—	—	2	1	5	3	1	2	—	10	1	1	2	—
weiblich	6	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	2	2	2	—	—
zusammen	20	—	—	1	3	4	5	4	1	2	—	12	3	3	2	—
82 Bildungs- u. Forschungsberufe																
männlich	5	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	4	—	1	—	—
weiblich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen	6	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	5	—	1	—	—
83 Künstlerische Berufe																
männlich	14	1	—	—	2	6	3	2	—	—	—	7	—	2	2	3
weiblich	9	1	1	1	1	2	3	—	—	—	—	1	1	4	—	3
zusammen	23	2	1	1	3	8	6	2	—	—	—	8	1	6	2	6
91 Berufstätige ohne nähere Berufsangabe																
männlich	297	5	14	19	65	37	83	33	31	10	—	115	20	34	53	75
weiblich	352	9	19	19	101	74	86	30	8	5	1	134	37	36	52	93
zusammen	649	14	33	38	166	111	169	63	39	15	1	249	57	70	105	168
92 Berufstätige mit noch nicht be- stimmtem Beruf ³⁾																
männlich	32	29	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	29
weiblich	70	62	—	1	1	—	2	1	—	—	—	5	1	1	1	62
zusammen	102	91	1	1	2	—	3	1	—	—	—	6	2	2	1	91
00 Ohne Angabe																
männlich	98	9	7	8	18	9	22	13	10	2	—	34	6	11	13	34
weiblich	185	12	15	6	40	48	51	8	2	2	1	69	8	17	24	67
zusammen	283	21	22	14	58	57	73	21	12	4	1	103	14	28	37	101
Insgesamt																
männlich	1 790	55	47	62	290	280	522	278	193	62	1	827	130	220	262	351
weiblich	1 469	105	83	98	371	305	338	114	41	12	2	520	122	191	248	368
zusammen	3 259	160	130	160	661	585	860	392	234	74	3	1 347	252	411	510	739
Außerdem:																
Arbeitslose Schulentlassene																
männlich	13	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
weiblich	18	6	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17
zusammen	31	18	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	30

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 37 — 3) Vgl. S. 50

14. Die Haushaltungen²⁾ in den Lagern des Bundesgebietes nach Größe³⁾ und Zahl der Einkommensbezieher⁴⁾

Haushaltsgröße	Zahl der Haushaltungen					
	insgesamt	davon mit Einkommensbeziehern				
		1	2	3	4	5 und mehr

a) Kriegsfolgenhilfe - Lager

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit nur Erwerbseinkommen					
1 Person	4 941	4 941	—	—	—	—
2 Personen	3 339	2 706	633	—	—	—
3 Personen	4 346	3 057	1 157	132	—	—
4 Personen	4 136	2 903	802	412	19	—
5 und mehr Personen	4 715	2 602	866	683	397	167
zusammen	21 477	16 209	3 458	1 227	416	167

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit nur Rente, Pension, Unterstützung					
1 Person	10 697	10 697	—	—	—	—
2 Personen	6 188	5 174	1 014	—	—	—
3 Personen	2 731	2 186	476	69	—	—
4 Personen	1 823	1 521	245	44	13	—
5 und mehr Personen	1 615	1 369	184	47	13	2
zusammen	23 054	20 947	1 919	160	26	2

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit sowohl Erwerbseinkommen als auch Rente, Pension, Unterstützung					
1 Person	173	173	—	—	—	—
2 Personen	1 651	127	1 524	—	—	—
3 Personen	2 562	89	1 795	678	—	—
4 Personen	2 052	84	931	844	193	—
5 und mehr Personen	2 966	87	904	933	670	372
zusammen	9 404	560	5 154	2 455	863	372

Haushaltungen mit	alle Haushaltungen ⁵⁾					
1 Person	15 811	15 811	—	—	—	—
2 Personen	11 178	8 007	3 171	—	—	—
3 Personen	9 639	5 332	3 428	879	—	—
4 Personen	8 011	4 508	1 978	1 300	225	—
5 und mehr Personen	9 296	4 058	1 954	1 663	1 080	541
zusammen	53 935	37 716	10 531	3 842	1 305	541

b) Andere kriegsbedingte Lager

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit nur Erwerbseinkommen					
1 Person	2 579	2 579	—	—	—	—
2 Personen	2 301	1 795	506	—	—	—
3 Personen	2 847	1 880	870	97	—	—
4 Personen	2 763	1 847	634	266	16	—
5 und mehr Personen	3 064	1 727	550	441	242	104
zusammen	13 554	9 828	2 560	804	258	104

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit nur Rente, Pension, Unterstützung					
1 Person	3 094	3 094	—	—	—	—
2 Personen	1 966	1 604	362	—	—	—
3 Personen	936	741	159	36	—	—
4 Personen	578	477	87	12	2	—
5 und mehr Personen	564	459	85	14	4	2
zusammen	7 138	6 375	693	62	6	2

Haushaltungen mit	Haushaltungen mit sowohl Erwerbseinkommen als auch Rente, Pension, Unterstützung					
1 Person	67	67	—	—	—	—
2 Personen	650	62	588	—	—	—
3 Personen	931	42	637	252	—	—
4 Personen	876	39	435	321	81	—
5 und mehr Personen	1 344	52	424	404	303	161
zusammen	3 868	262	2 084	977	384	161

Haushaltungen mit	alle Haushaltungen ⁶⁾					
1 Person	5 740	5 740	—	—	—	—
2 Personen	4 917	3 461	1 456	—	—	—
3 Personen	4 714	2 663	1 666	385	—	—
4 Personen	4 217	2 363	1 156	599	99	—
5 und mehr Personen	4 972	2 238	1 059	859	549	267
zusammen	24 560	16 465	5 337	1 843	648	267

1) Vgl. S. 29. — 2) Ohne Haushaltungen, deren sämtliche Mitglieder beurlaubt sind. — 3) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 4) Nur für Einkommen aus Erwerbstätigkeit und aus öffentlicher Rente, Pension, Unterstützung; nicht für sonstige Einkommen. — 5) Außerdem 1 332 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen. — 6) Außerdem 493 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen.

15. Die Haushaltungen ²⁾ in den Lagern des Bundesgebietes nach Einkommensgruppen ³⁾

Kriegsfolgenhilfe- zugehörigkeit der Haushaltungen ⁴⁾	Zahl der Haushaltungen mit Einkommen aus							
	Erwerbstätigkeit		Rente		Pension		Unterstützung	
	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommens- arten zus. ⁵⁾	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommens- arten zus. ⁵⁾	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommens- arten zus. ⁵⁾	als alleiniger Einkommensart	mit anderen Einkommens- arten zus. ⁵⁾
a) Kriegsfolgenhilfe-Lager								
Einpersonenhaushaltungen								
Vertriebene	2 541	95	4 711	238	201	13	1 615	138
Zugewanderte	376	6	65	12	5	—	156	6
Evakuierte	79	4	130	6	5	—	76	2
Ausländer und Staatenlose	1 542	27	289	126	3	—	2 501	101
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	133	13	77	13	1	—	144	—
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	270	5	206	19	8	1	270	13
Alle Haushaltungen	4 941	150	5 478	414	223	14	4 762	260
*Mehrpersonenhaushaltungen								
Vertriebene	11 309	7 656	4 728	6 586	212	279	2 742	3 168
Zugewanderte	735	207	60	145	7	12	170	112
Evakuierte	370	214	115	140	4	10	140	120
Ausländer und Staatenlose	2 056	382	207	186	1	1	1 993	398
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	317	135	65	106	4	8	116	61
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	1 749	481	204	338	7	10	553	298
Alle Haushaltungen	16 536	9 075	5 379	7 501	235	320	5 714	4 157
Haushaltungen zusammen								
Vertriebene	13 850	7 751	9 439	6 824	413	292	4 357	3 306
Zugewanderte	1 111	213	125	157	12	12	326	118
Evakuierte	449	218	245	146	9	10	216	122
Ausländer und Staatenlose	3 598	409	496	312	4	1	4 494	499
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	450	148	142	119	5	8	260	61
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	2 019	486	410	357	15	11	823	311
Alle Haushaltungen ⁷⁾	21 477	9 225	10 857	7 915	458	334	10 476	4 417
b) Andere kriegsbedingte Lager								
Einpersonenhaushaltungen								
Vertriebene	1 146	32	953	148	44	3	405	113
Zugewanderte	244	3	66	5	7	—	81	4
Evakuierte	58	5	93	8	7	1	51	2
Ausländer und Staatenlose	599	10	51	14	—	—	356	8
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	103	3	110	22	7	—	107	19
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	429	13	297	43	6	1	280	29
Alle Haushaltungen	2 579	66	1 570	240	71	5	1 280	175
Mehrpersonenhaushaltungen								
Vertriebene	5 655	2 264	1 224	1 913	67	84	639	868
Zugewanderte	840	172	64	116	9	5	138	95
Evakuierte	692	356	119	260	4	7	140	185
Ausländer und Staatenlose	806	191	30	41	—	—	408	79
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	596	277	82	223	4	9	91	138
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	2 386	606	190	435	6	21	436	355
Alle Haushaltungen	10 975	3 766	1 709	2 988	90	126	1 852	1 720
Haushaltungen zusammen								
Vertriebene	6 801	2 296	2 177	2 061	111	87	1 044	981
Zugewanderte	1 084	175	130	121	16	5	219	99
Evakuierte	750	361	212	268	11	8	191	187
Ausländer und Staatenlose	1 405	101	81	55	—	—	764	87
Sonstige Kriegsfolgenhilfe-Fälle	699	280	192	245	11	9	198	157
Nicht-Kriegsfolgenhilfe-Fälle ⁶⁾	2 815	619	487	478	12	22	716	384
Alle Haushaltungen ⁸⁾	13 554	3 832	3 279	3 228	161	131	3 132	1 895

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne Haushaltungen, deren sämtliche Mitglieder beurlaubt sind. — 3) Nur Einkommen aus Erwerbstätigkeit und öffentl. Rente, Pension, Unterstützung; ohne sonstige Einkommen. — 4) Bei Mehrpersonenhaushaltungen nach der KFV-Zugehörigkeit des Haushaltungsvorstandes. — 5) Treffen für eine Haushaltung mehrere Einkommensgruppen zu, so sind sie bei jeder zutreffenden Gruppe, also mehrfach, gezählt. — 6) Einschließlich der betr. Fälle ohne Angabe der KFV-Zugehörigkeit in Tab. 5. — 7) Ohne 1 332 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen. — 8) Ohne 493 Haushaltungen ohne Angabe von Einkommen.

16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen²⁾ in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lagerinsassen										
	insgesamt	davon im Alter von									ohne Angabe
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	
a) Kriegsfolgenhilfe - Lager											
männliche Lagerinsassen											
Schleswig-Holstein	26 279	2 957	3 877	2 983	1 816	1 634	4 780	3 273	2 389	2 558	12
Hamburg	3 949	515	430	119	73	117	1 264	701	487	235	8
Niedersachsen	28 999	4 309	5 222	2 764	1 531	1 433	6 340	3 663	2 196	1 541	—
Bremen	884	134	156	79	62	59	217	95	58	24	—
Nordrhein-Westfalen	2 584	356	435	101	50	63	832	424	231	92	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	395	22	35	24	108	58	92	29	22	5	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	12 059	1 229	1 694	1 070	650	719	2 770	1 820	1 265	838	4
Bundesgebiet	75 149	9 522	11 849	7 140	4 290	4 083	16 295	10 005	6 648	5 293	24
Berlin (West)	8 023	1 503	1 661	847	178	189	1 812	1 069	623	141	—
weibliche Lagerinsassen											
Schleswig-Holstein	31 464	2 722	3 731	2 950	1 876	1 677	7 386	4 474	3 329	3 308	11
Hamburg	2 665	497	345	154	81	126	995	235	152	76	4
Niedersachsen	31 820	3 990	4 942	2 582	1 448	1 472	8 841	4 065	2 476	2 004	—
Bremen	935	130	167	84	44	44	262	105	56	43	—
Nordrhein-Westfalen	2 336	351	430	102	67	65	858	248	140	75	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	315	42	46	34	14	15	110	29	18	7	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	12 678	1 117	1 672	1 075	577	614	3 264	1 899	1 350	1 108	2
Bundesgebiet	82 213	8 849	11 333	6 981	4 107	4 013	21 716	11 055	7 521	6 621	17
Berlin (West)	8 703	1 391	1 638	834	252	364	2 945	880	294	105	—
Lagerinsassen zusammen											
Schleswig-Holstein	57 743	5 679	7 608	5 933	3 692	3 311	12 166	7 747	5 718	5 866	23
Hamburg	6 614	1 012	775	273	154	243	2 259	936	639	311	12
Niedersachsen	60 819	8 299	10 164	5 346	2 979	2 905	15 181	7 728	4 672	3 545	—
Bremen	1 819	264	323	163	106	103	479	200	114	67	—
Nordrhein-Westfalen	4 920	707	865	203	117	128	1 690	672	371	167	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	710	64	81	58	122	73	202	58	40	12	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	24 737	2 346	3 366	2 145	1 227	1 333	6 034	3 719	2 615	1 946	6
Bundesgebiet	157 362	18 371	23 182	14 121	8 397	8 096	38 011	21 060	14 169	11 914	41
Berlin (West)	16 726	2 894	3 299	1 681	430	553	4 757	1 949	917	246	—
Von den Lagerinsassen zusammen waren:											
Alleinstehende											
Schleswig-Holstein	5 377	—	—	6	31	98	954	1 038	1 346	1 900	4
Hamburg	1 746	—	—	—	11	48	604	478	387	212	6
Niedersachsen	4 525	20	2	9	24	82	1 401	1 105	957	925	—
Bremen	90	—	—	—	1	6	33	25	12	13	—
Nordrhein-Westfalen	949	2	6	36	24	20	364	252	170	75	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	188	1	—	1	94	47	24	9	6	6	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	3 481	—	—	3	13	71	1 176	801	727	688	2
Bundesgebiet	16 356	23	8	55	198	372	4 556	3 708	3 605	3 819	12
Berlin (West)	1 734	—	—	1	9	71	615	511	403	124	—
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
Schleswig-Holstein	14 728	—	—	3	15	344	5 504	4 213	2 474	2 166	9
Hamburg	1 440	—	—	—	2	59	862	314	149	53	1
Niedersachsen	15 020	28	2	5	29	376	6 919	4 063	2 176	1 422	—
Bremen	423	—	—	1	—	19	209	110	61	23	—
Nordrhein-Westfalen	1 137	—	—	—	3	13	665	264	129	63	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	151	—	—	—	—	6	90	30	21	4	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	5 956	—	—	—	10	126	2 289	1 747	1 105	677	2
Bundesgebiet	38 855	28	2	9	59	943	16 538	10 741	6 115	4 408	12
Berlin (West)	4 006	—	—	—	20	205	2 366	969	373	73	—
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
Schleswig-Holstein	37 638	5 679	7 608	5 924	3 646	2 869	5 708	2 496	1 898	1 800	10
Hamburg	3 428	1 012	775	273	141	136	793	144	103	46	5
Niedersachsen	41 274	8 251	10 160	5 332	2 926	2 447	6 861	2 560	1 539	1 198	—
Bremen	1 306	264	323	162	105	78	237	65	41	31	—
Nordrhein-Westfalen	2 834	705	859	167	90	95	661	156	72	29	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	371	63	81	57	28	20	88	19	13	2	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	15 300	2 346	3 366	2 142	1 204	1 136	2 569	1 171	783	581	2
Bundesgebiet	102 151	18 320	23 172	14 057	8 140	6 781	16 917	6 611	4 449	3 687	17
Berlin (West)	10 986	2 894	3 299	1 680	401	277	1 776	469	141	49	—

1) Vgl. S. 29 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9).

noch: 16. Stellung im Haushalt, Alter und Geschlecht der Lagerinsassen²⁾ in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Lagerinsassen										
	insgesamt	davon im Alter von									
		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 55 Jahren	55 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	ohne Angabe
b) Andere kriegsbedingte Lager											
männliche Lagerinsassen											
Schleswig-Holstein	4 456	624	683	502	232	252	881	544	374	363	1
Hamburg	8 063	1 306	1 271	686	481	455	1 932	988	581	359	4
Niedersachsen	15 268	2 242	2 530	1 502	911	842	3 355	1 933	1 125	811	17
Bremen	757	97	114	66	36	38	193	126	63	24	—
Nordrhein-Westfalen	697	116	108	85	46	54	138	75	48	25	2
Hessen	384	45	64	32	22	14	84	74	31	18	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	4 848	667	770	254	166	164	1 527	715	412	172	1
Bayern	3 300	425	524	301	176	165	802	410	290	205	2
Bundesgebiet	37 773	5 522	6 064	3 428	2 070	1 984	8 912	4 865	2 924	1 977	27
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weibliche Lagerinsassen											
Schleswig-Holstein	4 924	532	666	411	243	249	1 289	663	435	415	1
Hamburg	8 669	1 174	1 197	706	466	491	2 567	1 113	613	333	9
Niedersachsen	16 525	2 175	2 410	1 409	813	803	4 612	2 075	1 209	989	30
Bremen	741	95	114	68	40	36	216	92	50	30	—
Nordrhein-Westfalen	759	118	109	64	58	43	197	82	49	38	1
Hessen	353	47	56	33	17	13	91	52	26	23	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	4 183	678	700	214	140	165	1 445	431	275	135	—
Bayern	3 418	398	475	249	148	182	958	469	319	218	2
Bundesgebiet	39 572	5 217	5 727	3 174	1 920	1 982	11 375	4 977	2 976	2 181	43
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lagerinsassen zusammen											
Schleswig-Holstein	9 380	1 156	1 349	933	475	501	2 170	1 207	809	778	2
Hamburg	16 732	2 480	2 468	1 392	947	946	4 499	2 101	1 194	692	13
Niedersachsen	31 793	4 417	4 940	2 911	1 724	1 645	7 967	4 008	2 334	1 800	47
Bremen	1 498	192	228	134	76	74	409	218	113	54	—
Nordrhein-Westfalen	1 456	234	217	149	104	97	335	157	97	63	3
Hessen	737	92	120	65	34	27	175	126	57	41	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	9 031	1 345	1 470	468	306	329	2 972	1 146	687	307	1
Bayern	6 718	823	999	550	324	347	1 760	879	609	423	4
Bundesgebiet	77 345	10 739	11 791	6 602	3 990	3 966	20 287	9 842	5 900	4 158	70
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von den Lagerinsassen zusammen waren:											
Alleinstehende											
Schleswig-Holstein	665	—	—	1	7	11	104	106	137	298	1
Hamburg	1 067	—	—	—	4	34	261	239	288	239	2
Niedersachsen	1 971	—	—	5	29	72	526	500	424	406	9
Bremen	113	—	—	—	2	4	47	23	27	10	—
Nordrhein-Westfalen	62	—	—	—	2	4	15	12	18	11	—
Hessen	75	—	—	—	—	2	25	20	17	11	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 440	—	—	—	16	33	630	372	274	114	1
Bayern	517	—	—	—	5	11	148	128	120	104	1
Bundesgebiet	5 910	—	—	6	65	171	1 756	1 400	1 305	1 193	14
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen											
Schleswig-Holstein	2 388	—	—	—	2	73	1 014	653	400	246	—
Hamburg	4 211	—	—	1	9	165	2 095	1 145	554	239	3
Niedersachsen	7 901	—	—	6	24	254	3 719	2 119	1 096	671	12
Bremen	366	—	—	—	—	7	172	117	51	19	—
Nordrhein-Westfalen	338	—	—	—	1	22	151	84	51	28	1
Hessen	167	—	—	—	—	2	62	66	23	14	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	2 067	—	—	—	5	38	1 179	479	253	113	—
Bayern	1 696	—	—	—	2	40	747	442	283	181	1
Bundesgebiet	19 134	—	—	7	43	601	9 139	5 105	2 711	1 511	17
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen											
Schleswig-Holstein	6 327	1 156	1 349	932	466	417	1 052	448	272	234	1
Hamburg	11 454	2 480	2 468	1 391	934	747	2 143	717	352	214	8
Niedersachsen	21 921	4 417	4 910	2 900	1 671	1 319	3 722	1 389	814	723	26
Bremen	1 019	192	228	134	74	63	190	78	35	25	—
Nordrhein-Westfalen	1 056	234	217	149	101	71	169	61	28	24	2
Hessen	495	92	120	65	34	23	88	40	17	16	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	5 524	1 345	1 470	468	285	258	1 163	295	160	80	—
Bayern	4 505	823	999	550	317	296	865	309	206	138	2
Bundesgebiet	52 301	10 739	11 791	6 589	3 882	3 194	9 392	3 337	1 884	1 454	39
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 55

17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf
	insgesamt	davon 3)					insgesamt	davon		Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbständige	Arbeiter ⁴⁾	Angestellte	Beamte			selbstständige Berufslose	Haushaltsangehörige ohne Beruf insgesamt	Hausfrauen	Kinder unter 14 Jahren ⁵⁾	kaufm., techn. u. gewerbliche Lehr- u. Anlernlinge	Studenten, Fachschüler u. sonst. Angehörige in Berufsausbildung	

a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

männliche Lagerinsassen

Schleswig-Holstein	10 279	896	8 464	738	175	2 052	12 160	3 734	8 426	—	6 834	1 526	66	1 788
Hamburg	1 513	70	1 307	132	4	766	1 367	370	997	—	945	48	4	303
Niedersachsen	10 841	890	9 065	735	151	2 748	14 168	3 155	11 013	—	9 531	1 434	48	1 242
Bremen	432	22	381	22	7	47	373	47	326	—	290	33	3	32
Nordrhein-Westfalen	985	91	826	44	24	274	1 227	388	839	—	791	31	17	98
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	282	14	245	21	2	20	80	12	68	—	57	10	1	13
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	4 605	478	3 611	469	47	1 217	5 662	2 079	3 583	—	2 923	606	54	575
Bundesgebiet	28 937	2 461	23 899	2 161	410	7 124	35 037	9 785	25 252	—	21 371	3 688	193	4 051
Berlin (West)	493	26	374	87	6	3 336	3 449	147	3 302	—	3 164	126	12	745

weibliche Lagerinsassen

Schleswig-Holstein	4 643	72	3 828	723	12	1 014	23 746	7 131	16 615	9 350	6 453	743	69	2 061
Hamburg	314	7	250	57	—	315	1 849	193	1 656	779	842	32	3	187
Niedersachsen	4 227	68	3 569	580	10	1 222	24 912	5 176	19 736	10 233	8 932	499	72	1 459
Bremen	164	2	135	27	—	31	692	104	588	274	297	8	9	48
Nordrhein-Westfalen	166	7	128	31	—	109	1 969	335	1 634	819	781	20	14	92
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	66	4	39	22	1	6	228	21	207	103	88	16	—	15
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	2 349	64	1 948	333	4	448	9 249	2 514	6 735	3 659	2 789	239	48	632
Bundesgebiet	11 929	224	9 897	1 773	27	3 145	62 645	15 474	47 171	25 217	20 182	1 557	215	4 494
Berlin (West)	144	—	97	47	—	1 883	5 916	121	5 795	2 670	3 029	92	4	760

Lagerinsassen zusammen

Schleswig-Holstein	14 922	968	12 292	1 461	187	3 066	35 906	10 865	25 041	9 350	13 287	2 269	135	3 849
Hamburg	1 827	77	1 557	189	4	1 081	3 216	563	2 653	779	1 787	80	7	490
Niedersachsen	15 068	958	12 634	1 315	161	3 970	39 080	8 331	30 749	10 233	18 463	1 933	120	2 701
Bremen	596	24	516	49	7	78	1 065	151	914	274	587	41	12	80
Nordrhein-Westfalen	1 151	98	954	75	24	383	3 196	723	2 473	819	1 572	51	31	190
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	348	18	284	43	3	26	308	33	275	103	145	26	1	28
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	6 954	542	5 559	802	51	1 665	14 911	4 593	10 318	3 659	5 712	845	102	1 207
Bundesgebiet	40 866	2 685	33 796	3 934	437	10 269	97 682	25 259	72 423	25 217	41 553	5 245	408	8 545
Berlin (West)	637	26	471	134	6	5 219	9 365	268	9 097	2 670	6 193	218	16	1 505

Von den Lagerinsassen zusammen waren:

Alleinstehende

Schleswig-Holstein	1 254	105	976	153	18	873	3 232	3 174	58	40	—	5	13	18
Hamburg	714	36	615	62	1	562	303	301	2	—	—	—	2	167
Niedersachsen	1 496	124	1 179	169	24	962	2 024	1 917	107	68	22	5	12	43
Bremen	44	2	37	4	1	22	24	23	1	—	—	—	1	—
Nordrhein-Westfalen	362	33	292	27	10	203	313	288	25	5	8	3	9	71
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	167	2	156	7	2	8	13	10	3	—	1	2	—	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	1 056	110	780	158	8	761	1 642	1 615	27	16	—	3	8	22
Bundesgebiet	5 093	412	4 035	580	64	3 391	7 551	7 328	223	129	31	18	45	321
Berlin (West)	58	4	46	8	—	1 511	163	113	50	49	—	—	1	2

Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	6 601	802	5 134	531	132	1 687	6 406	6 218	188	183	—	4	1	34
Hamburg	776	32	664	77	3	409	191	183	8	8	—	—	—	64
Niedersachsen	7 065	762	5 654	529	120	2 259	5 683	5 093	590	555	30	2	3	13
Bremen	271	19	224	22	6	47	105	95	10	9	—	1	—	—
Nordrhein-Westfalen	582	59	484	25	14	152	393	383	10	6	—	—	4	10
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	115	10	82	23	—	16	20	17	3	3	—	—	—	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	2 769	380	2 068	291	30	666	2 507	2 354	153	151	—	—	2	14
Bundesgebiet	18 179	2 064	14 310	1 498	305	5 236	15 305	14 343	962	915	30	7	10	135
Berlin (West)	420	22	303	89	6	3 048	536	124	412	411	—	—	1	2

1) Vgl. S. 29 — 2) Ohne beurlaubte Lagerinsassen (vgl. Tab. 9). — 3) Ohne 6 männliche und 8 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4) Einschließlich Heimarbeiter. — 5) Auf Grund der Angaben in Tab. 5 und 9.

noch: 17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen²⁾
In den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige							Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf
	insgesamt	davon 3)					insgesamt	davon		Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren				
		Selbstständige	Arbeiter 4)	Angestellte	Beamte			selbstständige Berufslose	Haushaltsangehörige ohne Beruf insgesamt	Hausfrauen	Kinder unter 14 Jahren 5)	kaufm., techn. u. gewerbliche Lehr- u. Anlernlinge	Studenten, Fachschüler u. sonst. Angehörige in Berufsausbildung	

noch: a) Kriegsfolgenhilfe-Lager

Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	7 067	61	6 182	777	37	506	26 268	1 473	24 795	9 127	13 287	2 260	121	3 797
Hamburg	337	9	278	50	—	110	2 722	79	2 643	771	1 787	80	5	259
Niedersachsen	6 507	72	5 801	617	17	749	31 373	1 321	30 052	9 610	18 411	1 926	105	2 645
Bremen	281	3	255	23	—	9	936	33	903	265	587	40	11	80
Nordrhein-Westfalen	207	6	178	23	—	28	2 490	52	2 438	808	1 564	48	18	109
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	66	6	46	13	1	2	275	6	269	100	144	24	1	28
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	3 129	52	2 711	353	13	238	10 762	624	10 138	3 492	5 712	842	92	1 171
Bundesgebiet	17 594	209	15 451	1 856	68	1 642	74 826	3 588	71 238	24 173	41 492	5 220	353	8 089
Berlin (West)	159	—	122	37	—	660	8 666	31	8 635	2 210	6 193	218	14	1 501

Unter den Lagerinsassen waren:

Vertriebene

Schleswig-Holstein	12 529	857	10 295	1 203	161	2 254	29 626	9 715	19 911	7 835	9 884	2 080	112	3 347
Hamburg	587	24	500	62	1	274	872	152	720	239	449	30	2	78
Niedersachsen	10 172	675	8 459	929	109	1 999	25 153	6 508	18 645	6 655	10 285	1 628	77	1 970
Bremen	334	16	287	24	7	33	551	98	453	148	267	29	9	53
Nordrhein-Westfalen	168	6	155	7	—	9	310	77	233	65	150	18	—	8
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	90	6	74	9	1	13	97	13	84	33	41	9	1	5
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	6 124	424	4 974	678	48	886	11 980	3 712	8 268	2 958	4 423	804	83	1 088
Bundesgebiet	30 004	2 008	24 744	2 912	327	5 468	68 589	20 275	48 314	17 933	25 499	4 598	284	6 549
Berlin (West)	87	2	63	19	3	657	1 174	44	1 130	430	648	51	1	276

Übrige Kriegsfolgenhilfe-Fälle

Schleswig-Holstein	1 597	88	1 288	200	20	659	4 148	906	3 242	970	2 108	144	20	351
Hamburg	1 000	41	841	115	3	595	1 716	275	1 441	435	966	35	5	169
Niedersachsen	3 203	212	2 676	277	38	1 593	8 824	1 315	7 509	2 223	5 066	184	36	387
Bremen	79	7	57	15	—	27	140	13	127	41	79	4	3	8
Nordrhein-Westfalen	936	89	755	68	24	371	2 807	640	2 167	728	1 377	31	31	181
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	257	12	209	34	2	13	210	20	190	69	104	17	—	20
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	707	107	483	114	3	755	2 636	845	1 791	611	1 129	32	19	103
Bundesgebiet	7 779	556	6 309	823	90	4 013	20 481	4 014	16 467	5 077	10 829	447	114	1 219
Berlin (West)	548	24	407	114	3	4 562	8 186	223	7 963	2 239	5 542	167	15	1 228

b) Andere kriegsbedingte Lager

männliche Lagerinsassen

Schleswig-Holstein	1 872	160	1 524	141	43	221	2 063	537	1 526	—	1 307	211	8	300
Hamburg	3 695	137	3 138	346	74	578	3 405	528	2 877	—	2 577	290	10	385
Niedersachsen	6 990	538	5 815	534	103	674	6 862	1 379	5 483	—	4 772	689	22	742
Bremen	415	28	326	46	15	30	282	37	245	—	211	32	2	30
Nordrhein-Westfalen	379	8	367	3	1	12	289	46	243	—	224	18	1	17
Hessen	176	10	151	11	4	23	164	48	116	—	109	2	5	21
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	2 440	82	2 197	152	9	135	2 176	599	1 577	—	1 437	126	14	97
Bayern	1 526	95	1 311	105	15	117	1 509	393	1 116	—	949	161	6	148
Bundesgebiet	17 493	1 058	14 829	1 338	264	1 790	16 750	3 567	13 183	—	11 586	1 529	68	1 740
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

weibliche Lagerinsassen

Schleswig-Holstein	678	12	551	108	1	114	3 819	905	2 914	1 613	1 198	99	4	313
Hamburg	1 596	39	1 288	268	1	786	5 770	782	4 988	2 447	2 371	168	2	517
Niedersachsen	2 303	61	1 876	362	4	424	12 980	2 367	10 613	5 711	4 585	279	38	818
Bremen	119	2	88	29	—	19	562	70	492	266	209	13	4	41
Nordrhein-Westfalen	166	1	152	13	—	8	560	92	468	232	227	9	—	25
Hessen	47	3	44	—	—	17	274	44	230	124	103	—	3	15
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	817	16	672	129	—	30	3 238	531	2 707	1 286	1 378	38	5	98
Bayern	683	22	598	61	2	71	2 499	509	1 990	1 054	873	61	2	165
Bundesgebiet	6 409	156	5 269	970	8	1 469	29 702	5 300	24 402	12 733	10 944	667	58	1 992
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29 — 2) Vgl. S. 57 — 3) Ohne 4 männliche und 6 weibliche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war. — 4), 5) Vgl. S. 55

noch: 17. Stellung im Haushalt und Beruf, Zugehörigkeit zur Kriegsfolgenhilfe sowie Geschlecht der Lagerinsassen ²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes sowie in Berlin (West)

Land	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nicht Erwerbstätige						Personen ohne Angabe der Stellung im Beruf
	insgesamt	davon ³⁾					insgesamt	davon		Von den Haushaltsangehörigen ohne Beruf waren			
		Selbstständige	Arbeiter ⁴⁾	Angestellte	Beamte			selbstständige Berufslose	Haushaltsangehörige ohne Beruf insgesamt	Hausfrauen	Kinder unter 14 Jahren ⁵⁾	kaufm., techn. u. gewerblich. Lehr- u. Anlernlinge		Studenten, Fachschüler u. sonst. Angehörige in Berufsausbildung

noch: b) Andere kriegsbedingte Lager

Lagerinsassen zusammen

Schleswig-Holstein	2 550	172	2 075	249	44	335	5 882	1 442	4 440	1 613	2 505	310	12	613
Hamburg	5 291	176	4 426	614	75	1 364	9 175	1 310	7 865	2 447	4 948	458	12	902
Niedersachsen	9 293	599	7 691	896	107	1 098	19 842	3 746	16 096	5 711	9 357	968	60	1 560
Bremen	534	30	414	75	15	49	844	107	737	266	420	45	6	71
Nordrhein-Westfalen	545	9	519	16	1	20	849	138	711	232	451	27	1	42
Hessen	223	13	195	11	4	40	438	92	346	124	212	2	8	36
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	3 257	98	2 869	281	9	165	5 414	1 130	4 284	1 286	2 815	164	19	195
Bayern	2 209	117	1 909	166	17	188	4 008	902	3 106	1 054	1 822	222	6	313
Bundesgebiet	23 902	1 214	20 098	2 308	272	3 259	46 452	8 867	37 585	12 733	22 530	2 196	126	3 732
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von den Lagerinsassen zusammen waren:

Alleinstehende

Schleswig-Holstein	145	18	109	17	1	64	453	450	3	1	—	1	1	3
Hamburg	323	10	267	44	2	348	355	348	7	1	—	—	6	41
Niedersachsen	879	57	722	95	5	230	830	777	53	47	—	6	—	32
Bremen	75	5	58	10	2	18	19	19	—	—	—	—	—	1
Nordrhein-Westfalen	29	1	27	1	—	2	31	31	—	—	—	—	—	—
Hessen	47	4	38	2	3	15	13	13	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	912	25	820	64	3	75	452	444	8	4	—	2	2	1
Bayern	235	15	189	28	3	33	239	236	3	3	—	—	—	10
Bundesgebiet	2 645	135	2 230	261	19	785	2 392	2 318	74	56	—	9	9	88
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vorstände von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	1 369	142	1 079	109	37	206	804	780	24	23	—	1	—	9
Hamburg	2 780	131	2 289	295	65	703	686	648	38	37	—	1	—	42
Niedersachsen	4 785	489	3 800	406	90	562	2 516	2 187	329	326	—	2	1	38
Bremen	289	24	216	37	12	19	58	57	1	1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	231	6	221	3	1	15	88	80	8	8	—	—	—	4
Hessen	103	8	88	7	—	15	49	48	1	1	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 404	58	1 246	94	6	71	586	553	—	—	—	—	—	6
Bayern	1 023	78	868	66	11	102	562	519	33	33	—	—	—	9
Bundesgebiet	11 984	936	9 807	1 017	222	1 693	5 349	4 872	477	472	—	4	1	108
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sonstige Mitglieder von Mehrpersonenhaushaltungen

Schleswig-Holstein	1 036	12	887	123	6	65	4 625	212	4 413	1 589	2 505	308	11	601
Hamburg	2 188	35	1 870	275	8	313	8 134	314	7 820	2 409	4 948	457	6	819
Niedersachsen	3 629	53	3 169	395	12	306	16 496	782	15 714	5 338	9 357	960	59	1 490
Bremen	170	1	140	28	1	12	767	31	736	265	420	45	6	70
Nordrhein-Westfalen	285	2	271	12	—	3	730	27	703	224	451	27	1	38
Hessen	73	1	69	2	1	10	376	31	345	123	212	2	8	36
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	941	15	803	123	—	19	4 376	133	4 243	1 249	2 815	162	17	188
Bayern	951	24	852	72	3	53	3 207	147	3 060	1 008	1 822	222	8	294
Bundesgebiet	9 273	143	8 061	1 030	31	781	38 711	1 677	37 034	12 205	22 530	2 183	116	3 536
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter den Lagerinsassen waren:

Vertriebene

Schleswig-Holstein	1 671	131	1 332	171	33	203	3 723	1 067	2 656	1 061	1 350	236	9	423
Hamburg	1 591	51	1 309	200	31	283	2 525	360	2 165	782	1 241	141	1	254
Niedersachsen	6 562	467	5 343	664	88	705	13 579	2 965	10 614	4 075	5 708	782	49	1 111
Bremen	293	19	214	49	11	24	436	74	362	145	187	27	3	38
Nordrhein-Westfalen	260	4	242	13	1	8	365	73	292	113	155	23	1	20
Hessen	155	11	136	7	1	27	300	62	238	82	149	2	5	34
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	892	18	797	76	1	24	1 029	191	838	282	493	62	1	48
Bayern	1 294	63	1 127	95	9	96	2 421	607	1 814	685	967	155	7	228
Bundesgebiet	12 718	764	10 500	1 275	175	1 370	24 378	5 399	18 979	7 225	10 250	1 428	76	2 156
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Übrige Kriegsfolgenhilfe-Fälle

Schleswig-Holstein	408	20	340	45	1	81	913	217	696	237	415	42	2	107
Hamburg	2 100	68	1 750	250	32	553	3 545	523	3 022	899	1 900	219	4	344
Niedersachsen	1 409	78	1 162	156	13	186	2 877	458	2 419	758	1 538	116	7	192
Bremen	65	5	50	9	1	8	106	12	94	36	53	5	—	7
Nordrhein-Westfalen	111	2	106	3	—	6	201	31	170	53	114	3	—	14
Hessen	46	2	37	4	3	9	83	15	68	26	40	—	2	6
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 874	56	1 650	160	8	121	3 732	826	2 906	823	1 996	71	16	108
Bayern	541	33	460	44	4	62	896	179	717	228	449	39	1	47
Bundesgebiet	6 554	264	5 555	671	62	1 026	12 353	2 261	10 092	3 060	6 505	495	32	825
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vgl. S. 29

2) Vgl. S. 57

3) Ohne 10 Erwerbstätige in Schleswig-Holstein, für die keine Berufsstellung angegeben war (vgl. S. 56)

4) Vgl. S. 55